

StadtMagazin

Witten

Juni / Juli 2024

Auf geht's!

11. Wittener Markt der Ausbildung



100 Jahre Alpenfieber

»Das fasziniert, wenn man jung ist«



Seit 125 Jahren im Einsatz

Freiwillige Feuerwehr Witten-Stockum



»Es geht nur im Team«

Spiel, Sport und Spaß beim TuS Bommern



KURZ URLAUBER

Bereit für den Sommer?

**20 %
Rabatt
auf eine Tageskarte**
Gilt nicht in Kombination mit anderen Angeboten.
GÜLTIG BIS 31.08.2024



Time to Relax!

**Neue Aufguss Lounge
und neue Gastronomie!**

Kemnader
LOUNGE

Dein Familienbad mit Erlebnisrutschen!

FREIZEITBAD
Heveney
DIE THERME IM RUHRTAL

Freizeitbad Heveney
Freizeitgesellschaft Metropole Ruhr mbH
Querenburger Str. 35 • 58455 Witten
Tel. 02302 - 56 263
www.freizeitbad-heveney.de

METROPOLE
RUHR
FREIZEIT



Das Stadtmagazin
bei Facebook

Ein Magazin nur für Sie

»Man muss das Leben
vorwärts leben
und rückwärts verstehen.«

Søren Kierkegaard (1813–1855),
dänischer Philosoph



Axel Sieling
Verlagsleitung



Antje Dittrich
Redaktionsleitung

Liebe Leserinnen und Leser,

wir warnen Sie ein wenig vor: In dieser Ausgabe geht es ordentlich rund. ☺ 125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Stockum, 100 Jahre Alpenverein Witten ... – es kommen so einige Jubiläen und runde Geburtstage zur Sprache. Rückblicke in sehr bewegte und bewegende Jahre. Faszinierend dabei ist, wie großartig Pläne und Ideale im Laufe der Zeit realisiert und begeistert umgesetzt wurden. Sie bilden nach wie vor höchst lebendige und wertvolle Bereiche unseres Lebens und werden es auch weiterhin sein.

Wir alle wissen, wie wichtig es ist, positiv und hoffnungsvoll Richtung Zukunft zu schauen, denn Ängste und Sorgen unterschiedlichster Art sorgen dafür, dass wir das »Jetzt« oftmals leider nicht zu genießen wissen. Vor allem jungen Menschen wünschen wir, dass sie ihren Weg in ein glückliches »Morgen« finden, dass sie ihre »Berufung« entdecken. Dieses Thema ist ein besonderer Schwerpunkt dieser Ausgabe des Stadtmagazins.

Aber auch älteren Menschen sei es aus ganzem Herzen gegönnt, dass sie ihr Leben in Beruf und Freizeit sowie im RentnerInnen-dasein voll und ganz auskosten. Dass sie offen und positiv miteinander kommunizieren, vielleicht ja auch mal auf einer gemeinsamen Wanderung.

Wir freuen uns, wenn Sie durch unser Magazin neue Perspektiven entdecken, sich für Umwelt- und Bildungsfragen interessieren und sich aktiv für ein positives Miteinander engagieren. Bleiben Sie gespannt auf interessante Beiträge und lassen Sie sich von unseren Inhalten inspirieren!

Ihr Stadtmagazin-Team
Axel Sieling



AG
GERSTNER
Der Ring fürs Leben®
seit 1862



Impressum

Correctum Verlag

Axel Sieling
Kermelberg 26 b, 58453 Witten
Tel. 0 23 02 / 80 09 43
info@stadtmag.de · www.stadtmag.de

Herausgeber: Correctum Verlag

Redaktion: Axel Sieling (verantw.), Antje Dittrich, Pia Lüddecke,
Christian Hirdes, Christoph Palmert, Michael Winkler,
Tanja Schneider

Anzeigen:

E-Mail axelsieling@stadtmag.de
(gültige Anzeigenpreisliste 2023)

Satz und Layout:

Selisky Design UG (haftungsbeschränkt)
Stahlbastr. 8
44577 Castrop-Rauxel
Tel. 0 23 05 / 35 80 30
www.selisky-design.de

Druck:

Bonifatius GmbH Druck-Buch-Verlag
www.bonifatius.de

Titelbild: Collage Wittener Markt der Ausbildung

Alle in dieser Zeitschrift erschienenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch Übersetzungen vorbehalten. Reproduktionen jeder Art, auch der vom Verlag gestalteten Anzeigen, bedürfen der schriftlichen Genehmigung des Verlages. Für unverlangt eingesandtes Bild- und Textmaterial wird keine Haftung übernommen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Eine Gewähr für die Richtigkeit der Veröffentlichung kann trotz sorgfältiger Prüfung nicht übernommen werden.

Das nächste Stadtmagazin
erscheint am 20. August 2024.
Redaktionsschluss ist am
7. August 2024.

Gerling by EILOFF
Juwelier seit 1899

Bahnhofstr. 15 in Witten
Tel. 0 23 02 / 5 21 82
www.juwelier-gerling.de



Inhalt

»So einzigartig wie du!«	
11. Wittener Markt der Ausbildung	6
DEMAG bildet vielfältige Ausbildungen mit großartigen Aussichten	9
AHE: Lernen in einer nachhaltigen Branche	11
Schul- oder Schnupperpraktikum? · Tipp	13
Waldorfinstitut Witten Annen stellt sich vor	15
Flexibles Angebot zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf . . .	15
fresh at work® · Weichen für eine erfolgreiche Zukunft	16

Summer in the City	18
Freizeitbad Heveney: Wellness mit Kultfaktor	19
Sommer, Sonne, Freibad · Entspannen in Annen	21

Kinderrätsel & Tipp für Kids	22
Was ist Geborgenheit, und warum ist sie wichtig?	23
ZwergenZeit freut sich auf den zweiten Geburtstag	24
»Mein Glückskind« verzaubert mit wunderschönen Holzfiguren	25
Spiel, Sport und Spaß: Handball beim TuS Bommern	26

Buchtipps: Die Straßenbahn in Witten	28
Erste Schnellladesäule in Betrieb	30
Wabe eröffnet neue Bike-Station	31
125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Witten-Stockum	32
Vorgestellt: Paletta Versicherungen	35

REINHARD SCHAUWIENOLD

RECHTSANWALT UND NOTAR A.D.

Ihr Partner für Erb-, Familien- und Immobilienrecht



Reinhard Schauwienold
Rechtsanwalt und Notar a. D.
Der professionelle Partner für
Erb-, Familien- und Immobilienrecht



Sozialverband Witten lotst durch den Behördendschungel ... 36
 Rechtstipp aus der Kanzlei Schauwienold. 38
 Kabelfernsehen: Was jetzt zu tun ist. 40

Im Alter gut durch die Hitze kommen. 43
 Sonnenbrillen made by ›Gebrüder Joppich‹ 45
 Tagespflegen laden zum ›offenen Sommerfest‹. 45
 Mit Sonnenbrand ist nicht zu spaßen! 46
 Sommerfreude im Seniorenhaus Witten-Stockum 47

Ehrenamt · Großartiges Engagement für unsere
 Gesellschaft 48
 Bedrohungen von Freiheit und Demokratie begegnen. 49
 ›Selbstverhauptung‹ 50

100 Jahre Alpenfieber. 52
 Trantenrother ›Hof-Fest‹: So schmeckt das Leben! 55
 Kulinarischer Blütenzauber 56
 Goldstück Familien-Eventcafé:
 »Wir gestalten Erinnerungen« 59
 Happy Birthday! 60

Abschied nehmen im Einklang mit der Natur 62
 Erinnerungsstück vor dem EvK. 64
 Dies & Das 65
 Termine: Hier ist was los! 69
 Rätselspaß 70



50



55



56



64



BARMER

Damit Bewegung leichter fällt

Die Pflege zu Hause kann anstrengend sein.

Praktische Ideen, wie Sie effektiv helfen und dabei auf Ihren Rücken achten, gibt Ihnen unser Online-Portal, der BARMER Pflegecoach.

Schauen Sie sich das Thema "Bewegung wirksam unterstützen" an: rund um die Uhr, kostenlos und ohne Anmeldung.



Mehr Infos unter:
www.barmer-pflegecoach.de

Artikelnummer 17030754Z 0522



**Familien- und
 Krankenpflege e.V.**
 Herdecke - Witten - Wetter

**Tagespflege im Dorfzentrum
 Wengern**
 Osterfeldstr. 28 - 58300 Wetter
 Tel.: 02335 96 78 822
tagespflege@familien-krankenpflege.com

**Familien- und Krankenpflege
 Tagespflege gGmbH**

Tagespflege Am Mühlengraben
 Wetterstraße 8 - 58453 Witten
 Tel.: 02302 70 700 11
fuk-tpwitten@familien-krankenpflege.com



Tagespflege Wullener Feld
 Wullener Feld 34 - 58454
 Witten
 Tel.: 02302 707 68 30
fuk-tpwitten@familien-krankenpflege.com

Öffnungszeiten an allen Standorten: Mo. – Fr. 08.00 – 16.00 Uhr

Ihr zuverlässiger Partner in der ambulanten Alten- und
 Krankenpflege für Herdecke, Witten, Wetter und Hagen

www.familien-krankenpflege.com



»So einzigartig wie du!«

11. Wittener Markt der Ausbildung

Junge Menschen haben große Träume. Zum Ende der Schulzeit gesellen sich dann aber auch immer mehr Fragen dazu. Was will ich mit meinem Leben anfangen? Wie finde ich einen Beruf, der zu mir passt? Kann mir mein Traumjob auch wirtschaftliche Sicherheit bieten? Welche Alternativen gibt es für mich, falls es mit der anvisierten Stelle nicht klappt? Der 11. Wittener Markt der Ausbildung wartet mit einem regenbogenbunten Strauß an Möglichkeiten auf. »Vertreten sind viele verschiedene Ausbildungsberufe – so einzigartig wie du!«, verkündet Heiko Platzhoff, Ausbildungsleiter bei der Karrierewerkstatt der Deutschen Edelstahlwerke. Das Event zum Austauschen und Kennenlernen findet am 28. Juni von 15.30 Uhr bis 19 Uhr auf dem Werksgelände in Witten statt.

»Die Betriebe legen sich spürbar ins Zeug«

In elf Jahren hat sich die Messe zu einem wichtigen Termin im Kalender gemausert. Das gilt auch für die Wittener Unternehmen. Schließlich suchen sie mehr denn je nach professionellen, ambitionierten MitarbeiterInnen, die sie auch gerne selbst ausbilden. »Der Stellenwert der Ausbildung gewinnt aufgrund des steigenden Fachkräftebedarfes zunehmend an Bedeutung«, sagt Heiko Platzhoff. »Die Betriebe legen sich spürbar ins Zeug, um Auszubildende zu gewinnen. Letztendlich kommt diese Entwicklung vor allem den Bewerberinnen und Bewerbern zugute, deren Auswahlmöglichkeiten immer besser werden. Allein bei uns in Witten und in den Nachbarstädten gibt es derzeit rund 400 freie Ausbildungsplätze!«

Lebendige Einblicke in 100 Berufe

Von der Stadt Witten, der Sparkasse Witten, den Stadtwerken Witten und dem Berufskolleg Witten über die Seniorenzentren der AWO und Firmen wie z. B. AHE, Lohmann, Ostermann, Pilkington und die Deutschen Edelstahlwerke bis hin zur IHK Mittleres Ruhrgebiet ... Fast 50 regionale Akteure aus Industrie, Handel, Dienstleistung und Verwaltung präsentieren sich auf der Veranstaltung und gewähren lebendige Einblicke in 100 unterschiedliche Berufe und Studiengänge. »Wir freuen uns über den hohen Zuspruch der Unternehmen in diesem Jahr und werden den jungen Besucherinnen und Besuchern sowie ihren Eltern und Lehrpersonen wieder ein tolles Angebot attraktiver Ausbildungsbetriebe vorführen können«, so der Ausbildungsleiter der Karrierewerkstatt.



Am 28. Juni findet der Wittener Markt der Ausbildung zum elften Mal auf dem Gelände der Karrierewerkstatt statt.



Auch 2024 gibt es wieder die Möglichkeit, sich durch die Werkfeuerwehr der Deutschen Edelstahlwerke auf bis zu 30 Meter Höhe in den Himmel befördern zu lassen.

© Foto: Deutsche Edelstahlwerke Karrierewerkstatt

© Foto: Deutsche Edelstahlwerke Karrierewerkstatt



© Foto: Deutsche Edelstahlwerke Karrierewerkstatt

Zum Anfassen und Mitmachen

Das Besondere am Wittener Markt der Ausbildung: Hier muss sich niemand bei staubtrockenen Fachvorträgen langweilen. Vielmehr präsentieren sich die Beteiligten als ›Unternehmen zum Anfassen‹, mit persönlichen Gesprächen, spannenden Multi-Media-Stationen und Mitmach-Aktionen. Viele der ausstellenden Betriebe binden eigene Azubis und junge MitarbeiterInnen ins Geschehen ein. Diese berichten den jungen Gästen dann authentisch und auf Augenhöhe aus ihrem Arbeitsalltag und können aufkommende Fragen aus eigener Erfahrung beantworten: Was verdient man? Wie sind die Aufstiegschancen? Was zeichnet den Arbeitgeber aus? »Dabei gibt es vielleicht auch Antworten auf Fragen, die sich die Teilnehmenden vorab noch gar nicht gestellt haben«, lächelt Heiko Platzhoff.



© Foto: Deutsche Edelstahlwerke Karrierewerkstatt

Austauschen, kennenlernen, mitmachen

Highlight: Last-Minute-Börse

Und natürlich wird es auch wieder ein Gewinnspiel mit attraktiven Preisen geben. Abenteuerlustige Gäste können sich von der Werksfeuerwehr der Deutschen Edelstahlwerke in den Himmel befördern lassen und die Aussicht von oben genießen. Ein weiteres Highlight, das beim 11. Markt der Ausbildung nicht fehlen darf, ist die Last-Minute-Börse: Spätestens dann haben hier die Chance, sich noch vor Ort auf dem Messegelände bei den Unternehmen ihrer Wahl für das Ausbildungsjahr 2024 zu bewerben.

Tipp: Die rund 150 offenen Stellen sind bereits online einsehbar, vom Bankkaufmann bis zur Zerspanungsmechanikerin. »Mit et-

Last-Minute-Börse

Folgende Berufe werden noch für das Jahr 2024 gesucht:

Bankkaufleute
Berufskraftfahrer/in
Chemikant/in
Dipl. Finanzwirt/in (Duales Studium)
Elektroniker/in
Fachinformatiker/in
Fachkraft für Lagerlogistik
Fachlagerist/in
Feinwerkmechaniker/in
Heilerziehungspfleger/in
Industriekaufleute
Industriemechaniker/in
Justizfachangestellte/r
Kaufleute

Maschinen- und Anlagenführer/in
Mechatroniker/in
Medizinische/r Fachangestellte/r
Metallbauer/in
Operationstechnische/r
Assistent/in
Pflegefachleute
Präzisionswerkzeugmechaniker/in
Servicefahrer/in
Staatl. geprüfte/r Betriebswirt/in
Umwelttechnolog/in
Zerspanungsmechaniker/in

Ihr habt Interesse? Dann bewirbt euch doch sofort bei dem passenden Unternehmen. Die entsprechenden Links finden sich unter www.wittener-markt.de



© Foto: Deutsche Edelstahlwerke Karrierewerkstatt



© Foto: Deutsche Edelstahlwerke Karrierewerkstatt

was Glück verlässt man die Veranstaltung sogar mit einer Einladung zu einem Vorstellungsgespräch oder einem Ausbildungsvertrag in der Tasche«, erzählt Heiko Platzhoff. »Das ist in der Vergangenheit alles schon vorgekommen.« Der Eintritt zur Messe ist übrigens kostenfrei.

11. Wittener Markt der Ausbildung

28. Juni · 15.30–19 Uhr

Deutsche Edelstahlwerke Karrierewerkstatt

Herbeder Straße 39 · 58455 Witten

Eintritt frei

Weitere Infos: www.dew-karrierewerkstatt.com · www.wittener-markt.de

Sowie bei Facebook und Instagram

www.instagram.com/wittenermarkt · www.facebook.com/wittenermarkt



Besuch' uns auf dem
11. Wittener Markt der Ausbildung
am 28. Juni 2024, 15.30-19.00 Uhr

Deutsche Edelstahlwerke KarriereWERKSTATT
Herbeder Str. 39
58455 Witten

Bock auf Ausbildung?
Hier ist noch Platz.

Hey, hier bei uns ist noch Platz!!!
Dirok und Florentina freuen sich auf dich.

Für 2024 bieten wir eine Ausbildung zum/zur

• **Kaufmann/-frau für Büromanagement (m/w/d).**

Für 2025 bewirb dich jetzt für einen Ausbildungs-
platz zum/zur

• **Bankkaufmann/-frau (m/w/d).**

Abwechslungsreich. Sicher. Praxisnah mit
vielfältigen Entwicklungsmöglichkeiten.

Infos findest du unter sparkasse-witten.de/ausbildung oder ruf' einfach unter **02302/174-1302** (Manuela Briele, Ausbildungsleiterin) an.



Sparkasse
Witten

Aus Bildung wird Zukunft

Lernen in einer nachhaltigen Branche

Die AHE GmbH ist eines der führenden Entsorgungsunternehmen in der Region mit rund 300 Mitarbeitenden. Darunter sind auch 19 Auszubildende in sieben verschiedenen Berufen. Trotz globaler Krisenzeiten wird bei der AHE weiterhin fleißig für den Eigenbedarf ausgebildet, denn Abfall wird immer anfallen – sei es privat oder gewerblich. Die zahlreichen Lehrberufe bei der AHE bieten dazu eine Vielfalt verschiedenster Themenfelder an.



© Foto: AHE

Viel Abwechslung gibt es vor allem im neu geordneten Ausbildungsberuf der Umwelttechnologinnen und -technologen für Kreislauf- und Abfallwirtschaft, welcher sowohl kaufmännische als auch gewerblich-technische Aspekte umfasst. Jesper Ohmsen ist aktuell im ersten Ausbildungsjahr und beschreibt seine unterschiedlichen Aufgabenbereiche: »Zu meinen Hauptaufgaben gehören unter anderem die Kundenbetreuung auf den Anlagen, die Zuordnung und korrekte Einsortierung von Abfällen und Schadstoffen sowie das Sauberhalten der Anlagen und die Durchführung kleinerer Reparaturen.«

Daneben ist er auch im Büro tätig. Die Themen Nachhaltigkeit und Abfalltrennung haben für ihn, wie für die meisten Auszubildenden in diesem Berufsfeld, einen hohen Stellenwert. »Diese Aspekte machen die Ausbildung besonders interessant, vor allem da man sie mit handwerklichen Fähigkeiten kombinieren und umsetzen kann«, erzählt Jesper Ohmsen.

Die AHE bietet als Ausbildungsbetrieb und familienfreundlicher Arbeitgeber ein gutes Betriebsklima und eine Menge Benefits für die Nachwuchskräfte. Dazu zählen eine betriebliche Altersvorsorge und Zusatz-Krankenversicherung sowie, in manchen Ausbildungsberufen, flexible Arbeitszeitmodelle. Auch ein betriebliches Gesundheitsmanagement mit Fitnessstudio-Kooperation, Dienstradleasing und Physiotherapie am Arbeitsplatz sind integriert. Inzwischen haben sich zudem ein monatlicher Einkaufsgutschein zur individuellen Verwendung und eine eigene Mitarbeiter-App sowie monatliche Team-Events etabliert.

Wer ab Sommer 2024 noch bei der AHE durchstarten möchte, kann sich jetzt noch für eine Ausbildung bewerben. Neben dem

Ausbildungsberuf des/der Umwelttechnologen/-technologin für Kreislauf- und Abfallwirtschaft werden freie Ausbildungsstellen für Berufskraftfahrer/-innen im Güterverkehr, Kaufleute für Büromanagement, Industriekaufleute und Tiefbaufachkräfte mit dem Schwerpunkt Straßenbau angeboten.

Tipp:

Am 28. Juni 2024 wird das Unternehmen beim Wittener Markt der Ausbildung vertreten sein und seine diesjährigen Ausbildungsberufe präsentieren. Highlight am Stand ist ein Fahrsimulator, mit dem Schülerinnen und Schüler, Eltern und Interessierte ihre Fahrkünste unter Beweis stellen können. Des Weiteren werden Auszubildende vor Ort sein, welche aus erster Hand von ihren Erfahrungen bei der AHE berichten. Interesse geweckt? Jetzt informieren und bewerben!

www.ahe.de/karriere-ausbildung

Wir suchen DICH!

Ausbildungsberufe 2024

Du suchst einen Ausbildungsplatz für 2024 und bist noch unentschlossen? Dann nutze jetzt die Chance auf eine Ausbildung in der Kreislaufwirtschaft:

- ✓ Umwelttechnologe/-technologin für Kreislauf- und Abfallwirtschaft (m/w/d)
- ✓ Berufskraftfahrer/-in im Güterverkehr (m/w/d)
- ✓ Industriekaufrau/-mann (m/w/d)
- ✓ Tiefbaufachkraft Schwerpunkt Straßenbau (m/w/d)
- ✓ Kaufrau/-mann für Büromanagement (m/w/d)



mehr Infos unter
www.ahe.de

Bewerbungen per Mail an:
bewerbungen@ahede.de

AHE
Entsorgung sichern. Werte schaffen.



WIR SUCHEN DIE BESTEN!



IMMER EINE IDEE VORAUS – so lautet unsere Unternehmensphilosophie, die wir täglich erneut unter Beweis stellen. Mit 5 großen Einrichtungs-Centren zählt OSTERMANN zu den Marktführern in Westdeutschland. Wir sind dynamisch, innovativ und auf der Suche nach den Besten. Nach Mitarbeitern, die uns auf dem Weg zur Spitze effektiv unterstützen. **Beste Voraussetzungen für Ihren Berufseinstieg – durch hervorragende Betreuung und höchste Ausbildungsqualität!**

Ausbildungsplätze zum 01.08.2024 **OSTERMANN** Standort Witten

Einrichtungshaus Witten

- Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel (Wohnbedarf)
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Fachkraft für visuelles Marketing
- Fachinformatiker/-in für IT-Systemelektronik
- Fachinformatiker/-in für Anwendungsentwicklung
- Kaufmann/Kauffrau im E-Commerce
- Fachkraft für Möbel, Küchen- und Umzugsservice

Ausbildungsplätze zum 01.08.2024 **TRENDS** Standort Witten

Trends Witten

- Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel (Wohnbedarf)

*Interesse?
Dann starten Sie mit uns
in die spannende Berufswelt –
wir freuen uns,
Sie kennenzulernen!*

Bitte bewerben Sie sich unter jobs.ostermann.de/ausbildung oder alternativ per E-mail unter ausbildung.witten@ostermann.de.

Bitte senden Sie uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Ansreiben, Lebenslauf und Schulzeugnisse).

OSTERMANN.de

WITTEN **Das Zuhause des Wohnens**

A44, Abf. Witten-Annen (45) Gewerbegebiet Annen
Fredt-Ostermann-Straße 1 · 58454 Witten · Telefon 02302.9850

Einrichtungshaus Ostermann GmbH & Co. KG • Firmensitz: Fredt-Ostermann-Str. 1-3, D-58454 Witten

ÖFFNUNGSZEITEN: Mo - Sa: 10.00 - 19.00 Uhr

Von Wetter in die Welt

DEMAG bietet vielfältige Ausbildungen mit großartigen Aussichten

Vor sagenhaften 205 Jahren wurde DEMAG gegründet, einer der weltweit führenden Hersteller von Kransystemen, Krankomponenten und Antriebstechnik. Die erfolgreiche Unternehmensgeschichte begann in Wetter, und hier befindet sich nach wie vor die wesentliche Basis für das globale Schaffen: die Ausbildungswerkstatt an der Ruhrstraße 28. Dort trafen wir auf Luca Birkenhauer und Tobias Koch, die begeistert von ihrer Ausbildung berichteten.

»Wir tauschen uns alle untereinander aus«

»Ich habe als Schüler mehrere Praktika mit unterschiedlichsten Schwerpunkten absolviert: vom Kaufmann in der Automobilbranche bis zum Industriekaufmann, und bei letzterem wusste ich: Das will ich werden«, erzählt Luca Birkenhauer. »Wichtig war mir aber, möglichst ein größeres Unternehmen mit gutem Ruf und guten Aussichten zu finden. Durch mehrere Tipps von Freunden und Familie kam ich auf DEMAG und habe schnell festgestellt, dass hier sehr viele Aufstiegsmöglichkeiten in zahlreichen Bereichen geboten werden.« Für Tobias Koch stand schon früh fest, dass er technisch aktiv werden wollte, und auch er fand in Wetter seinen Startpunkt Richtung Zukunft – als Mechatroniker: »Schon bei meinem Schulpraktikum bei DEMAG war mir klar: Das ist es! Schön ist, dass – obwohl die Firma so groß ist – jeder jeden kennt. Wir tauschen uns alle untereinander aus!«

Aktiver Einblick in alle Gebiete

»Es wird viel Wert auf Zusammenarbeit gelegt, das beginnt schon gleich zu Beginn der Ausbildung auf der »Kennenlernfahrt«, bei der wir eine Woche lang die tollen Produkte und anderen Azubis kennenlernen. Das stärkt den Zusammenhalt von Anfang an«, berichtet Luca Birkenhauer. Dieses konstruktive Miteinander wird dann auch in der Ausbildungswerkstatt gefördert. »Hier können wir die für uns so wichtigen Grundkenntnisse erwerben. Wir erhalten aktiven Einblick in alle Gebiete – kaufmännisch und gewerblich, zum Beispiel auch zu Themen wie Recht und Arbeitssicherheit, worauf man achten muss, damit man sich über viele Jahre gesund und wohl fühlen kann«, sagt Tobias Koch. Luca

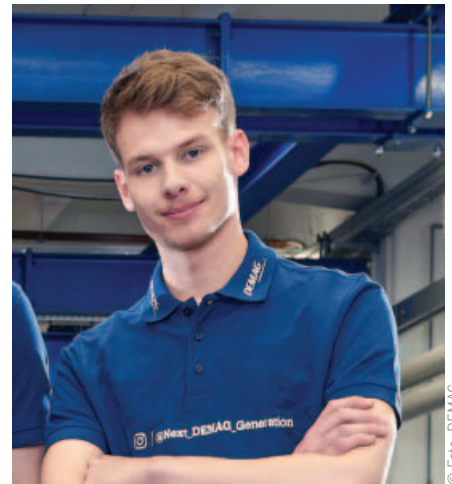


Luca Birkenhauer absolviert eine Ausbildung zum Industriekaufmann.

Birkenhauer: »Wir sind auf keinen Fall nur in einer Richtung unterwegs, auch bei Industriekaufleuten gibt es mehrere Schwerpunkte: Personal, Einkauf, Verkauf, Controlling. Aber auch die Einblicke in die technischen Arbeitsbereiche sind enorm wichtig. Denn auch wir müssen bei telefonischen Anfragen – nicht selten aus dem Ausland – das nötige technische Grundwissen haben. Hier sind übrigens unsere Englischkurse eine tolle Hilfe für eine gute Kommunikation.«

Vielversprechende Zukunft

Es gibt jedes Jahr weitere wertvolle Förder- und Weiterbildungsprogramme, auch nach der Ausbildung, erfahren wir. Hinzu kommt die Möglichkeit eines dualen Bachelor-Studiums. Aber auch gemeinsame Aktivitäten wie Fahrradtag, Klettern, das Seefest oder die Teilnahme an Ausbildungsmessen werden von den Azubis ex-



Tobias Koch entdeckte seinen Startpunkt Richtung Zukunft als Mechatroniker bei einem Schulpraktikum.

trem geschätzt. Ein besonderes Angebot ist die Möglichkeit, im Ausland tätig zu werden, z. B. in Dublin oder Tallinn andere Unternehmen, Sprachen und Kulturen kennenzulernen. Luca Birkenhauer: »Vor allem sieht man, wie groß unser Unternehmen ist – ein Riesenvorteil in mehrerer Hinsicht. Möchten wir uns irgendwann vielleicht mal in einer anderen Fachrichtung oder an einem anderen Ort verwirklichen, haben wir bei DEMAG so vielfältige Perspektiven!« Überhaupt sieht die Zukunft mit der Übernahmegarantie zu guten Konditionen äußerst positiv für die Beiden und ihre Azubi-KollegInnen aus.

Apropos Zukunft: DEMAG stellt sich und seine vielversprechenden Möglichkeiten auch wieder auf der Wittener Ausbildungsmesse vor. »Wir waren auch letztes Jahr dabei mit unserem technischen Bereich. Dafür wurden Schweißgeräte aufgebaut, die Interessenten ausprobieren und entdecken konnten – einfach super!«, schildern die Zwei begeistert. Ihr Tipp: »Kommt zur Ausbildungsmesse oder macht bei uns ein Praktikum und entdeckt uns für euch. Das lohnt sich!«



Weitere Infos zum Unternehmen, Berufen und Bewerbung finden sich unter www.demagcranes.de



ENNEPE- RUHR-KREIS

Karriere-Start im öffentlichen Dienst!

Mit uns in eine sichere Zukunft!

Der Ennepe-Ruhr-Kreis ist als Behörde ein Dienstleister für seine Bürgerinnen und Bürger. Bei uns kannst du mit über 1.400 Kollegen – davon derzeit über 100 Azubis – zusammenarbeiten.

Wir regeln das Zusammenleben der Bürgerinnen und Bürger in den neun Kreisstädten, sorgen für öffentliche Ordnung, sind Servicedienstleister, kümmern uns um die Gesundheitsvorsorge von Kindern und Jugendlichen, kontrollieren Lebensmittel, fördern Wirtschaft und Tourismus und vieles mehr. Die Aufgaben sind vielfältig – die Jobs eine spannende Herausforderung: Wir bieten flexible Arbeitszeiten, vielfältige Karrierechancen und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Attraktive und sichere Bezahlung sowie spannende Aufgaben bieten wir in verschiedenen Berufen und dualen Studiengängen.

Der Ennepe-Ruhr-Kreis sucht motivierte und aufgeschlossene Nachwuchskräfte (m/w/d) für das Jahr 2025. In den folgenden Ausbildungsberufen bzw. dualen Studiengängen:

- **Bachelor of Laws – allgemeine Verwaltung** (duals Studium mit rechtswissenschaftlichem Schwerpunkt im Beamtenverhältnis)
- **Bachelor of Arts – VWL** (duals Studium mit betriebswirtschaftlichem Schwerpunkt im Beamtenverhältnis)
- **Bachelor of Arts – Verwaltungsinformatik** (duals Studium für Schnittstellen zwischen IT und allgemeiner Verwaltung im Beamtenverhältnis)
- **Bachelor of Science – Verwaltungsinformatik** (duals Studium für Schnittstellen zwischen IT und allgemeiner Verwaltung im Beamtenverhältnis)
- **Verwaltungswirt*in** (Zweijährige Ausbildung im Beamtenverhältnis)
- **Verwaltungsfachangestellte*r** (Möglichkeit der Teilzeitausbildung)
- **Vermessungstechniker*in**
- **Geomatiker*in**
- **Fachinformatiker*in für Systemintegration**
- **Gesundheitsaufseher*in bzw. Hygienekontrolleur*in**

Alle Informationen, auch zu unseren weiteren Ausbildungsangeboten, findest du auf unserer Homepage (www.enkreis.de) oder besuche unser Profil auf www.ausbildung.de. Ab Sommer 2024 findest du hier auch die Ausschreibungen unseres Ausbildungsangebotes für das Einstellungsjahr 2025. Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

Du hast noch Fragen? Gerne beantworten wir sie dir! Schreib einfach eine E-Mail an Ausbildung@en-kreis.de.

Schul- oder Schnupperpraktikum?

Den Traumberuf ›in echt‹ entdecken

Ein Praktikum ist eine tolle Sache, es ermöglicht Schülerinnen und Schülern, Erfahrungen zu sammeln und Einblicke in Berufe und Unternehmen zu gewinnen. Häufig reichen die Schulpraktika für den perfekten Traumberuf-Fund leider nicht aus. Zudem kann es hilfreich sein, das Unternehmen vielleicht näher kennenzulernen oder den gleichen Beruf nochmal in einem anderen Betrieb zu erforschen. Hier sollten jungen Menschen unbedingt darüber nachdenken, mal in den Ferien oder nach Schulabschluss oder -abbruch auf eine weitere berufliche Entdeckungsreise zu gehen – mit einem ›freiwilligen Praktikum‹. Dazu hat die Arbeitsagentur wichtige Tipps.

Wo du ein Praktikum machen kannst

Ob großes internationales Unternehmen oder kleiner Handwerksbetrieb in deiner Nachbarschaft – Praktikumsstellen bieten Firmen aller Branchen an, auch Behörden. Einen Praktikumsplatz findest du zum Beispiel über die Jobsuche der Bundesagentur für Arbeit. Gib einfach den Ort und einen Beruf oder die Branche ein, in der du ein Praktikum machen möchtest.

Praktikumsplatz suchen

Schau dich auch in anderen Online-Praktikumsbörsen und Stellenportalen der regionalen Handwerkskammern sowie der Industrie- und Handelskammer (IHK) um. Du kannst auch selbst auf Unternehmen zugehen und nach einem Praktikum fragen. Nutze unbedingt Ausbildungsmessen wie den Wittener Markt der Ausbildung, um mit Firmen in Kontakt zu treten. Auch im Freundes- und Bekanntenkreis kannst du dich nach freien Praktikumsplätzen erkundigen. Und natürlich hilft die Berufsberatung der Arbeitsagentur gerne weiter.



© Foto: Robert Kneschke - stock.adobe.com

Bezahlung

Bei freiwilligen Praktika, die kürzer als drei Monate sind, gibt es keinen gesetzlichen Mindestlohn. Hier musst du über die Entlohnung selbst mit dem Unternehmen verhandeln. Tipp: In deinem Praktikumsvertrag sollte nicht nur die Entlohnung, sondern auch die Vergütung von Überstunden und die Lohnfortzahlung im Krankheitsfall geregelt sein. Wenn du mit der Schule fertig bist – ob mit oder ohne Abschluss, – aber nicht weißt, welche Ausbildung zu dir passt, ist ein Praktikum erst recht das Richtige für dich. Damit das nicht am Geld scheitert, kann die Agentur für Arbeit oder das Jobcenter Fahrkosten übernehmen oder deine Unterkunft am Ort des Betriebs bezahlen. Und feststeht: Ob Mindestlohn, mehr oder weniger – es lohnt sich!



© Foto: Minerva Studio - stock.adobe.com

Weitere Informationen auf der
Homepage der Arbeitsagentur
[www.arbeitsagentur.de/bildung/ausbildung/
probiere-beruf-praktikum](http://www.arbeitsagentur.de/bildung/ausbildung/probiere-beruf-praktikum)



Gemeinsam. Für dich!

**Du hast Fragen zu Schule, Ausbildung oder Beruf?
Du willst deine Zukunft in die eigene Hand nehmen?
Dann melde dich bei uns oder komm einfach vorbei!
Zusammen finden wir eine passende Lösung für dich!**

Wir sind für dich da!

Jugend-Berufs-Agentur Witten

Du erreichst uns

in der Schlachthofstraße 27 · 58455 Witten

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag:
08.00 bis 12.00 Uhr

Montag und Donnerstag zusätzlich:
14.00 bis 16.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Per Mail: jba-witten@en-kreis.de

Per Telefon:

0 23 02 / 2 04 – 58 80 Jobcenter Witten

0 23 02 / 5 81 – 51 70 Amt für Jugendhilfe und Schule der Stadt Witten

08 00 / 4 55 55 00 Hotline der Arbeitsagentur



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Hagen



Sommerfest & Offene Ateliers

Waldorfinstitut Witten Annen stellt sich vor

Seit über 50 Jahren gibt es das Waldorfinstitut Witten Annen. Jährlich rund 200 junge Menschen lassen sich hier inmitten der grünen Idylle des Annener Berges zu Lehrkräften im Sinne der Pädagogik Rudolf Steiners ausbilden. Am 28. Juni öffnet das Institut seine Pforten zu einem Sommerfest.

»Anders als an staatlichen Schule werden die Kinder an Waldorfschulen von der 1. bis zur 8. Stufe in den Hauptfächern von ihrem jeweiligen Klassenlehrer betreut«, erklärt Ausbildungsleiterin Andrea Waldmann. »Für die angehenden Lehrkräfte bedeutet das: Selbst wenn sie sich etwa auf Gartenbau, Kunst oder Eurythmie spezialisieren, gehören auch Physik und Chemie zu den Inhalten ihrer Unterrichtstätigkeit. Ein weiterer Unterschied ist, dass sich die Waldorfpädagogik stark an der kindlichen Entwicklung orientiert. Zum Beispiel gibt es keinen besseren Zeitpunkt, um Revolutionen zu thematisieren, als die Pubertät, wenn Heranwachsende eher rebellieren.«

Ab September wird das bisherige Diplomstudium am Campus in Witten auf Bachelor of Arts umgestellt. Das optionale Masterstudium erfolgt in Teilzeit oder Vollzeit an der Alanus Hochschule in Alfter. »Da-

durch sind unsere Studierenden dann endlich wieder BAföG-berechtigt«, freut sich Andrea Waldmann. Die Möglichkeit eines Teilzeitstudiums mit Online- oder Wochenendseminaren besteht auch für Quereinsteiger*innen, die von der staatlichen Schule an die Waldorfschule wechseln möchten.

Beim Sommerfest haben alle Interessierten Gelegenheit, einen Blick in die offenen Ateliers zu werfen, den Garten zu erkunden und sich mit DozentInnen und StudentInnen auszutauschen. »Geplant sind kreative Workshops, Aufführungen, ein Kunstmarkt und Führungen über das Gelände«, verrät David Hohmann, zuständig für Öffentlichkeitsarbeit und Marketing. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt: Die Gäste können sich auf Kaffee und Kuchen, kalte Erfrischungen, Gegrilltes und eine Salatbar freuen. »Am Abend

lassen wir den Tag mit Gitarrenmusik und Stockbrot am Lagerfeuer ausklingen.«



© Foto: Waldorfinstitut

Sommerfest und Tag der offenen Ateliers

28.06. · ab 15 Uhr
Waldorfinstitut Witten Annen
Annener Berg 15 · 58454 Witten
www.waldorfinstitut.de

Flexibles Angebot zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf

St. Elisabeth Gruppe eröffnet 2025 Kita in Witten

Familienleben, Berufstätigkeit und Kindererziehung miteinander vereinbaren – das kann schnell zur Herausforderung werden. Hier bietet die ›St. Elisabeth Gruppe – Katholische Kliniken Rhein-Ruhr‹ in ihrer Herner Kindertagesstätte seit 2015 ein wertvolles Betreuungsangebot für Familien mit Kindern. Nun soll eine weitere Einrichtung in der Bergerstraße 30 in Witten eröffnen.

Geplant für die neue Kita sind drei Gruppen jeweils für Kinder im Alter von 0–3, 2–6 und 3–6 Jahren mit insgesamt 50 Betreuungsplätzen. Lange Öffnungszeiten von 6.00 bis 17.00 Uhr in Kombination mit einer flexiblen Buchung der Betreuungszeit ermöglichen berufstätigen Eltern eine große Flexibilität. Flexibilität ist auch ein



Die Wohlfühlatmosphäre der Herner Kita soll auch in Witten verwirklicht werden.

© Foto: St. Elisabeth Gruppe – Katholische Kliniken Rhein-Ruhr

Leitgedanke bei der Betreuung der Kinder. Sie können sich je nach Bedürfnis und Interesse frei in den unterschiedlichen Gruppen, Räumlichkeiten und im großen Garten bewegen. Dieses Konzept fördert die

Ziel ist es, die Kinder zu befähigen, aktiv, neugierig und selbstbewusst das eigene Handeln zu gestalten und sich gleichzeitig in das Miteinander einer Gemeinschaft einfügen zu können. Dazu gehört auch die

Selbstständigkeit und Kreativität und ermöglicht den jungen Menschen schon früh, ihren Lernweg mitzugestalten. Weitere Schwerpunkte sind die Pädagogik der Weltoffenheit sowie die Fürsorge mit Fokus auf ein gesundes und fröhliches Heranwachsen.

bemerkenswerte Sprachbildung: Fachkräfte, die englische Muttersprachler sind, sprechen ausschließlich Englisch, während alle anderen Fachkräfte ihre Muttersprache Deutsch sprechen. Die Kinder können so auf spielerische und natürliche Weise eine ›neue‹ Sprache erlernen.

Die Eröffnung der Einrichtung ist für den 1. August 2025 geplant.

Interessierte Eltern können ihre Kinder bereits jetzt über das Elternportal der Stadt Witten anmelden:

<https://secure.stadt-witten.de/elternportal/de/>
Weitere Informationen zur neuen Kita gibt es unter <https://www.elisabethgruppe.de/kindertagesstaette-witten/>

20 Jahre Genuss am Arbeitsplatz

fresh at work® stellt die Weichen für eine weiterhin erfolgreiche Zukunft

Das Unternehmen der Melitta Gruppe möchte am Wittener Standort weiterwachsen und bietet interessante Job-Perspektiven

Die fresh at work GmbH & Co. KG (ehemals Coffee at Work GmbH & Co. KG) feiert ihr 20-jähriges Bestehen. Bei der Gründung 2004 konnte den Verantwortlichen nicht bewusst sein, was für eine Erfolgsgeschichte das Unternehmen schreiben würde. Seit dem 1. Januar 2018 gehört das Wittener Unternehmen zur Melitta Gruppe. Seitdem gilt die Marke fresh at work® als einer der führenden Anbieter hochwertiger Kaffeespezialitäten und Tafelwasserlösungen für die Arbeitswelt.

»Bei uns im Büro ist es wie in einer guten Nachbarschaft«

Angefangen mit einer Handvoll Mitarbeitern beschäftigt das Unternehmen mittlerweile ein Team von rund 100 Leuten. Das liegt sowohl an dem modernen Bürogebäude, welches erst vor einem Jahr umgebaut und in eine Wohlfühloase für alle verwandelt wurde, als auch an den Menschen, die täglich gemeinsam am Erfolg des Unternehmens arbeiten. Dorrit Denker, Personalleiterin bei fresh at work® stellt heraus, was die Arbeit hier so besonders macht: »Bei uns im Büro ist es wie in einer guten Nachbarschaft. Man kennt sich, man hilft sich, und über den besten Kaffee der Stadt kommt man schnell ins Gespräch. Unsere schicken Büros und die verschiedenen Zonen sind perfekt für den Austausch – ob für Meetings oder eine entspannte Kaffeepause. Ich fühle mich hier sehr wohl und komme gerne ins Büro.«



© Foto: Silvia Kriens

Zukunftsweisende Lösungen für eine nachhaltige Arbeitswelt

Vor rund drei Jahren ist das Unternehmen in ein größeres Gebäude umgezogen – unweit des alten Firmensitzes. Dem Standort Witten ist es damit treu geblieben. Mit dem Launch der Marke fresh at work® ist eine neue Arbeitswelt entstanden, die sich an das Corporate Design der Marke anlehnt. Höhenverstellbare Schreibtische und ergonomische Sitzmöglichkeiten passen sich an die individuellen Bedürfnisse der Mitarbeiter an. Diese ergonomische Gestaltung fördert die natürlichen Bewegungsabläufe und eine gesunde Körperhaltung, die zu einer höheren Effizienz führen und das Wohlbefinden am Arbeitsplatz erhöhen. Darüber hinaus setzt das Unternehmen den Fokus auf nachhaltige Energiequellen in Form einer Photovoltaik-Anlage auf dem Dach des Bürogebäudes. So wird die Umweltbilanz kontinuierlich verbessert und ein Teil der benötigten Energie abgedeckt. Für einen geringeren Stromverbrauch kommen im gesamten Gebäude LED-Lampen zum Einsatz.



© Foto: Silvia Kriens

Die Region stärken: fresh at work® schafft berufliche Perspektiven

In einer Zeit, in der wirtschaftliche Stabilität und lokale Gemeinschaften von immer größerer Bedeutung sind, ist die Schaffung neuer Arbeitsplätze ein wesentlicher Schritt zur Unterstützung des Standorts. Die Förderung der Region liegt dem innovativen Unternehmen am Herzen. Ein Blick auf die Karriereseite von fresh at work® lohnt daher immer. Dort sind fortlaufend spannende Stellenangebote zu finden. »Unser Call Center bei fresh at work® wächst, und wir freuen uns auf neue Kolleginnen und Kollegen, die mit Begeisterung und Engagement unser Team verstärken. Wenn du ein kommunikativer Mensch bist, der gerne telefoniert und Wert auf guten Service legt, dann bist du bei uns an der richtigen Stelle. Auch ohne Vorerfahrung bist du willkommen – wir bieten dir die nötigen Schulungen und fördern deine Weiterentwicklung. Freu dich auf ein dynamisches Team und eine Arbeitsatmosphäre, die durch den besten Bürokaffee noch besser wird«, erklärt Sonja Grünzel, Abteilungsleiterin im Call Center.



© Foto: Silvia Kriens



© Foto: Silvia Kriens

Flexible, individuell zugeschnittene Arbeitsmodelle

Das Unternehmen setzt zudem auf moderne Arbeitszeitmodelle und bietet den Mitarbeitern auch Remote Work an. »Bei fresh at work® steht der Mensch im Mittelpunkt. Unser Motto lautet: Wir sorgen für ein fürsorgliches Umfeld. Denn wir sind überzeugt, dass das Wohlbefinden jedes Einzelnen die Grundlage für Motivation und gemeinsamen Erfolg ist. Deshalb bieten wir nicht nur kostenlosen Kaffee und Wasser, sondern auch flexible Arbeitsmodelle, die auf die individuellen Lebenssituationen unserer Teammitglieder zugeschnitten sind. Wenn unsere Kolleginnen und Kollegen sich gut aufgehoben fühlen, spiegelt sich das auch in der Qualität unserer Arbeit wider«, sagt Dorrit Denker.

Im Herzen des Ruhrgebiets, zentral in Deutschland

»Witten im Herzen des Ruhrgebiets ist bewusst unser Standort – zentral in Deutschland und mit kurzen Wegen. Hier pflegen wir den ehrlichen und direkten Umgang, der das Ruhrgebiet auszeichnet, und schaffen ein starkes Miteinander. In unserem neuen Gebäude in Witten, das mit viel Platz und moderner Ausstattung überzeugt, arbeiten wir nicht nur effizient, sondern haben auch

jede Menge Spaß. Bei fresh at work® ist ein starkes Team der Schlüssel zum Erfolg – und diesen Erfolg feiern wir gebührend. Wenn du Lust hast, in einem Umfeld zu arbeiten, wo Leistung und Lachen zusammengehören, dann komm zu uns. Wir freuen uns auf dich!«, fasst Alexander Busse, Geschäftsführer bei fresh at work® zusammen.



© Foto: Silvia Kriens



© Foto: Silvia Kriens



Sprudeln bei Ihnen die Ideen oder liefern
Sie die Energie einer guten Tasse Kaffee?
Entdecken Sie unser Karriereportal!
www.freshatwork.de

HAUS
WITTENJUL-AUG
2024KULTUR
SOMMER
WITTEN

06.07. No Escape

13.07. Ian Leding / Aeon Sable

20.07. Aphroe (RAG) /
Mistah Nice / Terence Chill /
EL9Six27.07. Chris Kramer
& Beatbox'n'Blues03.08. Johnny Cash
Experience

10.08. Pot 6 Stovies

17.08. Die Komm'Mit Mann!s

Jeweils 19:30 / www.haus-witten.de
Tickethotline: 02302 581 2441 / 02302 12233KULTUR
FORUM
WITTEN

GESPONSERT VON



Summer in the City

Wann wird's mal wieder richtig Sommer? Am 6. Juli! Dann nämlich startet der beliebte Kultursommer mit sagenhaften Live-Konzerten im malerischen Innenhof von Haus Witten. Den Auftakt macht traditionell die legendäre Cover-Band ›No Escape‹ mit groovigem Rock, Pop, Soul und Funk. Hinter den Sängern steht eine bestens eingespielte, fünfköpfige Band mit Schlagzeug, Percussion, Bass, Tasten und Gitarre.



© Foto: Stadtmarketing GmbH

Am ersten Augustwochenende verwandelt sich der Rathausplatz in einen sommerlichen Treffpunkt.

Mitreißende Klänge in unterschiedlichsten Genres

Und auch an den folgenden sechs Samstagen erwarten uns stimmungsvolle Live-Acts aus den unterschiedlichsten Genres: von Gothik Folk und Darkmess über Post Punk, Pop und Electronic bis hin zu Blues, Country und Irish Folk. Den krönenden Abschluss bildet traditionsgemäß die unvergleichliche Soul-Band ›Komm'Mit Mann!s‹, die unter der Leitung des charismatischen Chris Tanzza mit der markantesten Stimme des Ruhrgebiets für eine unvergessliche Soul-Nacht sorgen wird. Auch Bürgermeister Lars König freut sich schon riesig auf die sommerliche Konzertreihe: »Ich wünsche allen Beteiligten, insbesondere den Künstlerinnen und Künstlern, tolle Konzertetabende. Unseren Gästen verspreche ich beste Unterhaltung, mitreißende Klänge und erfrischende Getränke – bei hoffentlich bestem Sommerwetter!«



© Foto: Rimon Sarkar / Pixabay



© Foto: Komm Mit Mann!s

Den krönenden Abschluss des Kultursommers bildet traditionsgemäß die unvergleichliche Soul-Band ›Komm'Mit Mann!s‹.

Sommergarten mitten in Witten

Doch nicht nur Haus Witten zeigt sommerliche Highlights, auch der Rathausplatz verspricht uns ›strahlende‹ Momente: Am 2. und 3. August wird er zum ›Sommergarten‹. Dann lädt eine große Verweilzone mit Liegestühlen und Palmen zum Relaxen ein. Dazu gibt es erfrischende (alkoholfreie) Cocktails und Getränke sowie leckere Snacks. Am Samstag erwarten uns Tanz-Workshops und Partyclub-Revival der Tanzschule Feldmann-Hartmann. Und auch die Kinder dürfen sich auf einige Überraschungen freuen.

Kultursommer

6. Juli bis 17. August jeweils samstags
ab 19.30 Uhr
Haus Witten Innenhof · Ruhrstraße 86
Weitere Infos finden sich unter
www.haus-witten.de

© Foto: Laurette57 / Pixabay

Besuch im Freizeitbad Heveney

Wellness mit Kultfaktor

Langsam geht die Sonne über dem Freizeitbad Heveney auf. Nebeliger Wasserdampf steigt aus dem Solebecken empor. Schon der Anblick der spiegelglatten Wasseroberfläche macht Lust, seinen Zeh ins mollig warme Nass zu stecken. Und auch die Saunen sind schon gut vorgeheizt. Gleich um 9 Uhr werden die ersten Gäste hereinströmen.

Saunieren im Sommer

»Saunieren wird auch im Sommer immer beliebter – insbesondere, wenn wie bei uns ein schönes Außengelände vorhanden ist«, sagt Betriebsleiter Dirk Clemens. »Außerdem ist es viel gesünder, sich das ganze Jahr über regelmäßige Schwitz-Kuren zu gönnen, als dies nur im Winter zu tun. So kann sich der Körper daran gewöhnen.« Insgesamt zehn unterschiedliche Saunen laden in der Witterner Wellness-Oase zum Relaxen ein, von dem Valo Bad mit farbiger Beleuchtung und Entspannungsmusik über die ruhrgebietstypische Stollensauna bis hin zur 100 Grad heißen Erdsauna mit Kamin.

Von frischer Minze bis ›Starlight Express‹

Highlight ist die frisch eingeweihte Aufguss-Lounge. 36.000 Euro hat die Freizeitgesellschaft Metropole Ruhr mbH in den Umbau investiert. Zwei kleinere Saunen wurden zu einer großen zusammengelegt. Für die Temperatur von bis zu 90 Grad sorgt der stärkste Saunaofen der Welt. Die Gäste können hier mehrmals täglich Aufgüsse mit ätherischen Ölen genießen. »Ob erfrischende Minze, fruchtige Orange oder würzige Birke – Düfte sind einfach herrlich«, schwärmt Dirk Clemens. »Einige unserer Mitarbeitenden werden dabei richtig kreativ: Sie nehmen an Meisterschaften teil, bei denen kreative Show-Aufgüsse zelebriert werden.« Davon profitieren dann auch die heimischen Saunafans. »Bei einer der letzten Saunächte hatten wir einen Starlight-Express-Aufguss«, erzählt Denise Schlange-Uhe, zuständig für Marketing. »So etwas kommt gut an, es hat sich eine regelrechte Fankultur entwickelt.«

Planschen unterm Fichtendach

Für alle, die lieber toben und planschen, empfiehlt sich das angegliederte Erlebnisbad. Hier wurden der Außenbereich, die Liegehalle und die Rutschen nach umfangreichen Modernisierungsmaßnahmen am Dach Anfang Juni wiedereröffnet. Im Innenbereich locken 700 Quadratmeter Wasserspaß mit



Oase im Grünen

© Foto: Stadtmagazin

Schwimmkanälen, Wassergrotten, Whirlpools und vielem mehr. Auch gemütliche Liegestühle dürfen hier natürlich nicht fehlen. Das alte Foliendach wurde in den letzten Monaten durch ein neues

Dach aus massivem Fichtenholz ersetzt. »Es bietet ein angenehmeres Ambiente und dient darüber hinaus als solider Träger für unsere neue 30-KW-starke PV-Anlage mit 84 Solarmodulen«, erklärt Badleiter Magnus Frisch.

Rutschen wie der Blitz

Gute Nachrichten für Adrenalin-Junkies: Die beiden Riesenrutschen, der 88 Meter lange ›Kemnader Blitz‹ und der 46 Meter lange ›Kemnader Donner‹, sind ebenfalls wieder nutzbar und laden zu temporeichen Partien ein. Darüber freuen sich vor allem die jüngeren Besucherinnen und Besucher ab sieben Jahren. »In der Vergangenheit

hatten wir regelmäßig einen Wettkampfsportler aus Bochum zu Gast, der bei uns für die Deutschen Meisterschaften trainierte«, erzählt Magnus Frisch. »Deshalb verfügt die Röhrenrutsche über eine Zeitmessung.«

Schwimmen macht hungrig

Parallel zum Innenbereich wurde die Freiluftanlage samt 5.000 Quadratmeter großem Edelstahlbecken, grüner Liegewiesen und Außengastronomie wiedereröffnet. Der Pächter, der bereits die Saunabar betreibt, hat nun auch die Gastronomie für Bade- und Seegäste übernommen, die nun den Namen ›Kemnader Lounge‹ trägt. Die Gäste erwartet eine moderne internationale Küche, von sommerlichen Salaten und hausgemachten Suppen über argentinische Steaks und Pommes-Currywurst bis zum Barbecue. Schwimmen macht schließlich hungrig. »Wir hoffen auf einen schönen Sommer mit vielen Besuchern«, so Dirk Clemens.



Jetzt fehlt nur noch der Aufguss: Dirk Clemens (li.), Denise Schlange-Uhe und Magnus Frisch testen die Sauna.

© Foto: Stadtmagazin



© Foto: Stadtmagazin

Blick über das neue Dach mit den Solarmodulen und die Außenanlage kurz vor der Wiedereröffnung.



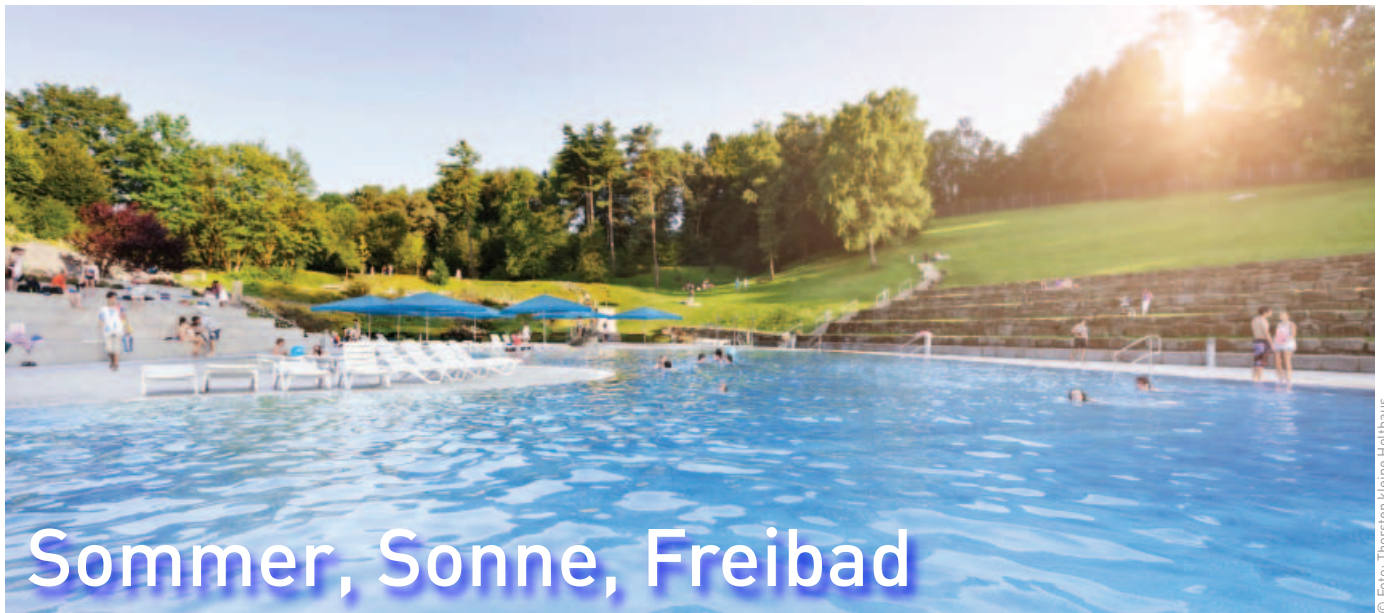
WAS(S)ERLEBEN IM FREIBAD ANNEN!

Wir sorgen für Erfrischung.

Ob Wasserspaß, Familienzeit oder Entspannen auf unserer Liegewiese:

Unser Freibad bietet mit seinen Spiel- und Grünflächen sowie den großzügigen Wasserbereichen einen tollen Ort für eine Auszeit vom Alltag für Jung und Alt. Wir freuen uns, Sie wieder zu begrüßen und wünschen Ihnen viel Spaß!

Übrigens: Unsere Bäder werden mit 100 % Ökostrom und Ökogas betrieben. **Natürlich.**



© Foto: Thorsten kleine Holthaus

Sommer, Sonne, Freibad

Entspannen in Annen

Auf der Liegewiese faulenzten, die Sonne genießen, sich zwischendurch im Wasser abkühlen oder am Beckenrand eine leckere Pommes futtern: Ein Tag im Freibad ist wie ein Tag Sommerurlaub. Seit dem 9. Mai hat das Freibad in Annen wieder für kleine und große Wasserratten geöffnet. Neben dem regulären Schwimmbetrieb finden zahlreiche Events auf dem Gelände statt.

Mit Rutsche und Kletterschiff

An Christi Himmelfahrt wurde die Saison klassisch mit Kaffee und Kuchen und einem Taufgottesdienst der Evangelischen Kirchengemeinden Witten und Wengern eingeleitet. »Die Badegäste können sich auf ein gewohnt erholsames Freibad-Erlebnis freuen«, verspricht Markus Borgiel, Hauptabteilungsleiter Vertrieb und Beschaffung bei den Stadtwerken Witten. »Von den drei Schwimmbecken über die Rutsche, die gemütlichen Wiesen und das Kletterschiff am Spielplatz bis zu den verdienten Pommes am Kiosk ist alles wie gehabt.« Das Bad an der Herdecker Straße öffnet seine Pforten täglich von 6.30 Uhr bis 20 Uhr.

Neue Eintrittspreise

Die Eintrittspreise müssen in diesem Jahr ein wenig angehoben werden: Erwachsene zahlen nun 4,50 Euro (statt 3,70 Euro). Kinder und Jugendliche sind mit 3 Euro (statt 2,30 Euro) dabei. »Damit gehört das Freibad in Witten aber weiterhin zu den günstigsten Freibädern in NRW«, so Markus Borgiel. Parallel dazu haben sich die Preise für das Hallenbad in Herbede von 3 auf 4 Euro für Erwachsene und von 1,90 Euro auf 2,50 Euro für Kinder und Jugendliche erhöht. Das Hallenbad in Annen bleibt bis Ende 2027 aufgrund des Neubaus geschlossen.



© Foto: Thorsten kleine Holthaus

Public Viewing & Open-Air-Kino

Auch 2024 werden wieder viele zusätzliche Programmpunkte in der grünen Kulisse des Freibades veranstaltet. Fußball-Fans mit Faible für ein gemütliches Ambiente können ausgewählte Spiele beim Public Viewing auf der großen Leinwand verfolgen. Die Reihe dauert vom 14. Juni bis zum 14. Juli und wird von SnL Events organisiert. Ab dem 11. Juli geht das beliebte Open-Air-Kino in die nächste Runde. Bis zum 28. Juli laufen Klassiker, Blockbuster und Kultfilme an lauschigen Sommerabenden über die Leinwand auf dem Freibadgelände. Weitere Events während des Sommers sind derzeit noch in der Planung und werden rechtzeitig über die Presse und soziale Medien kommuniziert.

Den Letzten spritzen die Hunde nass

Zum Abschluss der Freibadsaison wird es im September zum zweiten Mal ein großes Hundeschwimmen geben. »Im vergangenen Jahr ist die Premiere sehr gut angenommen worden, sodass sich Hund und Herrchen oder Frauchen auf erneuten Badespaß freuen können«, sagt Markus

Borgiel. »Nun können aber erst mal die großen und kleinen Gäste endlich wieder im Freien schwimmen, planschen, spielen oder einfach auf der Liegewiese entspannen.«

Weitere Infos: baeder.stadtwerke-witten.de

Was ist Geborgenheit, und warum ist sie wichtig?

Tipp von Heilpädagogin (BHP) Petra Süss

»Zwei Dinge hatten wir, die unsere Kindheit zu dem machten, wie sie war – Geborgenheit und Freiheit.« So beschrieb Astrid Lindgren (1907–2002) ihre heile Kinderwelt.



Geborgenheit ist eine der intensivsten Empfindungen, die wir haben können und die wir brauchen, um glücklich und in Frieden leben zu können. Der emeritierte Psychologie Professor Hans Mogel forschte drei Jahrzehnte lang über dieses Gefühl. Er führte Erhebungen in aller Welt durch, und überall machten Menschen ähnliche Aussagen zum Thema, was sie mit dem Gefühl der Geborgenheit verbinden: Sie verknüpfen hiermit soziale Beziehungen zu Familie, PartnerInnen, FreundInnen mit den einhergehenden Berührungen wie Umarmen, Kuscheln, Trost finden.

Geborgenheit entsteht in der frühen Kindheit, wenn diese geprägt ist durch ein Aufwachen in dem Wissen um bedingungslose Liebe, Schutz und Fürsorge. Ein Start ins Leben mit diesen Bedingungen unterstützt die Entwicklung einer stabilen Persönlichkeit mit Selbstwertgefühl, Mitgefühl und Bindungsfähigkeit.

Orte, Gerüche und Personen können ein Gefühl der Geborgenheit vermitteln und wohlthuende Erinnerungen in uns wachrufen, z. B. der Duft des Apfelkuchens, den Oma immer gebacken hat. Orte geben viel mehr Geborgenheit als materielle Dinge, wie eine Studie der Wohltätigkeitsorganisa-

tion National Trust zeigt. Streicheleinheiten wirken am wohlthuendsten, wenn die Geschwindigkeit den beruhigenden Liebkosungen einer Mutter entspricht, belegt eine Untersuchung der Universität Göteborg.

Was im Einzelnen das Gefühl der Geborgenheit auslöst, hängt individuell von den Lebensumständen und den gemachten Erfahrungen ab. Eine wesentliche Quelle sind Rituale. So kann das abendliche Vorlesen mit der Kuscheleinheit auf dem Sofa ein unglaubliches Gefühl von Geborgenheit und Sicherheit vermitteln und lässt Kinder dadurch gut einschlafen. Das Wiederkehrende und Verlässliche beruhigt, steigert das Selbstbewusstsein und hilft dabei, Krisen zu bewältigen.

Tipp: Geborgenheit in der Kindheit zu erleben und als lebenslange Ressource zu haben, ist wichtig, um in Zeiten von Unsicherheit Kraft und Zuversicht schöpfen zu können.

Petra Süss
Praxis für Heilpädagogik · Centrovital
Annenstraße 151 · 58453 Witten
Tel. 0 23 02 / 9 78 54 30
www.heilpaedagogik-witten.de



ZwergenZeit

Bahnhofstraße 33

58452 Witten

Tel. 02302/278 1628

www.zwergenzeit-witten.de

Frühlingsgefühle erwachen



Cool Outfits

Luftig-leichte Mode

Liebenswerte Kuscheltiere



Hochwertige, nachhaltige
Umstands- & Stillmode
Baby- & Kindermode
hergestellt in Europa
Hochwertiges **Baby- & Kinderspielzeug**

ZwergenZeit freut sich auf den zweiten Geburtstag

Am 2. Juli feiert die ZwergenZeit in der Bahnhofstraße 33 ihren zweiten Jahrestag. Und genau hier finden sich wunderschöne Geschenkideen für Zweijährige, aber auch für jüngere und ältere kleine Menschen: Baby- und Kindermode, Spielzeug, Kuschelkissen und -decken und vieles mehr. Das passt doch perfekt! ☺



Neu im Angebot: die bezaubernden Spielfigürchen von ›Maileg‹

Hochwertige Umstands- und Stillmode

Auch werdende und frischgebackene Mamas werden in der ZwergenZeit definitiv fündig bei dem ausgefallenen Repertoire an hochwertiger Umstands- und Stillmode, die übrigens auch nach der Schwangerschaft ausgesprochen gerne getragen wird. Ob Jacke oder Jeans, Bluse, T-Shirt oder Pullover – die Multitalente sitzen perfekt und schenken Wohlfühlen und Lebensfreude. Und genau darum geht es Geschäftsinhaberin Angelika Bilow-Hafer: Lebensfreude zu schenken! »Wir freuen uns, wie toll unser Konzept angenommen wird«, berichtet sie. »Wir haben nur die besten und glücklichen Kunden.« »Unbedingt!«, bestätigt ihre Mitarbeiterin Genevieve Albrecht mit leuchtenden Augen. »Sie glauben nicht, wie viele super persönliche und positive Rückmeldungen wir bekommen – das macht uns so glücklich!«



Die Kundinnen Steffi (li.) und Jana freuen sich über das vielfältige Angebot.



Mitarbeiterin Genevieve Albrecht präsentiert ein modisches Multitalent.

Neue Ideen begeistern Groß und Klein

Dieses Glück soll auch die Zukunft der ZwergenZeit weiterhin ausmachen. »Dafür bringen wir uns alle mit Leidenschaft ein – das gesamte Team«, betont Angelika Bilow-Hafer. »Es ist einfach nur wundervoll, wie viele schöne Ideen von allen entwickelt und verwirklicht werden, denn auch dies ist uns ein Anliegen: die kleinen und großen Kunden immer wieder mit weiteren Geschenkideen, Spielen und Modeaccessoires zu überraschen. Beispielsweise dürfen Sie sich seit neuestem über das wunderschöne und clevere Kinderspielzeug von ›Janod‹ aus Frankreich freuen. Und auch die traumhaften Spielideen von ›Lilliputiens‹ aus Belgien begeistern die Minis – ebenso wie ihre Mamas und Papas. Das gilt genauso für die bezaubernden Spielzeuge von ›Maileg‹ aus Dänemark. Und es macht mich richtig stolz, dass wir diese tollen Produkte jetzt hier bei uns anbieten dürfen – denn die Unternehmen haben sehr hohe Ansprüche und nehmen längst nicht jeden Interessenten als Vertriebskunden an.«

Es wird bunt!

Wir dürfen uns aber noch auf weitere Überraschungen freuen, erfahren wir. »Vor einigen Wochen haben wir den ›Yellow Day‹ veranstaltet – ein farbenfrohes Event ganz in Gelb. Die Dekoration, unsere Outfits und auch die in den Fokus gestellten Artikel erstrahlten allesamt im absoluten ›Sonnenschein‹. Zudem gab es auf alle gelben Produkte einen Sonderrabatt in Höhe von 20 Prozent. Und bald wird es bei uns wieder bunt mit tollen entsprechenden blauen, roten oder grünen Sonderangeboten: Lassen Sie sich überraschen!«

ZwergenZeit

Bahnhofstraße 33 · 58452 Witten · Tel. 0 23 02 / 2 78 16 28
www.zwergenzeit-witten.de

Kleine Dinosaurier, knuffige Uhus, putzige Grünspechte ...

›Mein Glückskind‹ verzaubert mit wunderschönen Holzfiguren

Bereits im März ließen wir uns von den außergewöhnlichen Spielzeug- und Geschenkideen – auch für Erwachsene! – im jüngst eröffneten ›Mein Glückskind‹ an der Ruhrstraße verzaubern: Kuscheltierchen, Kinderbücher, Fingerpuppen, Armband und Krönchen, Geburtstags- und Gefühlskarten und vielfältige Holzspielwaren ... »Und Sie dürfen sich bald auch noch über so einige weitere Überraschungen freuen«, verriet uns Inhaberin Regina Riesselmann bei unserem ersten Besuch. Also gingen wir Mitte Mai noch einmal auf Entdeckungstour und ›stolperten‹ prompt über Dinosaurier, Kühe, Uhus und andere Tierchen.

»Die kleinen, in Georgien gefertigten Holzfiguren sind wunderschöne, hochwertige und pädagogisch ungemein wertvolle Spielzeuge mit höchstem Anspruch hinsichtlich Nachhaltigkeit«, erklärt Regina Riesselmann. »Wie Sie wissen, liegt mir das Thema Nachhaltigkeit sehr am Herzen – das gilt für mein ganzes Sortiment.« Und auch der pädagogische Aspekt ist für die frühere Lehrerin eine absolute Herzenssache, so auch die handgefertigten Holzwaldtiere und -figuren, die den Sinn der Kinder für Schönheit und Fantasie ›spielerisch‹ fördern.



© Foto: Stadtmagazin

Mit den nachhaltigen Holztierchen und Bäumen kann jedes Kind seinen ganz eigenen Lieblingswald zaubern.



www.foto-hauptmann.de
58452 Witten, Hauptstr. 8, Tel. 02302/57845



Auch der Kuschelbär freut sich sichtlich über seine ›erste Uhr‹.



© Foto: Stadtmagazin

Eine weitere Entdeckung: Straßen, Flüsse und Himmelsrouten mit den dazu passenden Bussen, Schiffen und Flugzeugen, umweltfreundlich gefertigt aus hochwertigen Textilresten von Lorena Canales aus Spanien

Aber auch eine andere ›hölzerne Entdeckung‹ hilft den Kids auf ihrer erfolgreichen Zeitreise Richtung Zukunft: die ›Spiegelburg‹-Holzuhr. »Zeit ist ein wertvolles Gut. ›Meine erste Uhr aus Holz‹ begleitet das Kind auf seinen ersten Schritten beim Erlernen der Uhrzeit. Die Zeiger sind leicht zu bewegen, und das Armband ist elastisch. Vor allem haben die Kleinen bei jedem Blick darauf sichtlich viel Freude. Und Freude und Spaß zu empfinden ist ja auch so wichtig!«, betont Regina Riesselmann.

Ihr Tipp: »Schauen Sie gerne wieder demnächst vorbei und entdecken weitere schöne Spiel- und Geschenkideen. Da tut sich noch so einiges, versprochen!«

Mein Glückskind

Ruhrstraße 8 · 58452 Witten
Tel. 01 63 / 87 43 620
Öffnungszeiten:
Di.-Fr. 10–14 Uhr + 15–18 Uhr
Sa. 10–16 Uhr

Spiel, Sport und Spaß

»Es geht nur im Team«

Wenn für die F-Jugend-Handballer des TuS Bommern die Tür zur Sporthalle in der Brenschenschule oder im Sportzentrum am Bommerfelder Ring aufgeht, dann geht sofort richtig die Post ab. Bälle fliegen durch die Gegend, es wird geprellt, gehüpft, geworfen, geschrien. Austoben ist angesagt! Und dann: ein lauter Pfiff. »Aaaaalle Bälle unter die Bank, und aaaaalle in die Mitte kommen!«, ruft Trainer Felix Groß.



© Foto: TuS Bommern



© Foto: TuS Bommern

Totale Handballbegeisterung

Der Kapitän der Regionalliga-Handballer des TuS Bommern ist seit bald einem Jahr der Coach der Kinder, die in der F-Jugend sechs und sieben Jahre alt sind. »Der Zulauf«, sagt der 32-Jährige, »ist wirklich enorm. Wir erleben eine totale Handballbegeisterung bei den Kindern, und darüber freuen wir uns sehr. Wir sind ein Verein, der seinen jahrzehntelangen sportlichen Erfolg ja genau darauf aufgebaut hat. Daher ist das, was hier gerade in der jüngsten Altersklasse passiert, ganz wichtig für den Verein.« In der Halle spielen die Kinder – oft genug sind es bei den Einheiten der F-Jugend rund 20 bis 30 – jetzt »Zombieball«, ein Abwurf-Spiel mit Softbällen, und dann geht's auch schon an die Technik: Passen, Werfen, Prellen, all das nimmt den Trainingsraum ein und will schließlich gelernt sein. Am Ende wählen die Kinder zwei Mannschaften und spielen Handball.



© Foto: TuS Bommern

terra
sports
YOUR PERSONAL TRAINING

Mit nur 20 Minuten
pro Woche mehr
Kraft, mehr Fitness,
mehr Leistung!



- Personal EMS Training
- Individuell gestaltetes Workout
- Maximal effektives Trainingserlebnis
- Muskelaufbau und -stimulation
- Gewichtsreduktion und Bindegewebebestraffung

terra sports Witten · EMS Training
Heilenstraße 3
58452 Witten

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr.: 9–20 Uhr
Sa.: 10–16 Uhr
oder nach Vereinbarung
Tel. 0 23 02 / 1 71 53 28
www.terra-sports.de

Ehrlicher Sport mit fairem Umgang

Die Kinder machen sehr gute Fortschritte. Das liegt natürlich zum einen an dem Ehrgeiz, den sie aufbringen, zum anderen aber auch daran, dass sie regelmäßig zu Spielen anderer Jugendmannschaften oder der Männer-Mannschaft kommen und dort zuse-



© Foto: TuS Bommern



© Foto: TuS Bommern



© Foto: TuS Bommern

hen. Vor dem Spiel, in der Halbzeitpause und nach dem Abpfiff sind die Kinder in der Halle dann stets mit ihrem Ball unterwegs und lernen im freien, gemeinsamen Spiel ohne Anleitung eben auch sehr viel dazu. »Außerdem«, sagt der Trainer, »merken die Kinder, und übrigens auch die Eltern, dass die Handballhalle einfach ein guter Ort ist. Ein Ort, an dem sie Freunde treffen, an dem sie ehrlichen Sport sehen können und hier auch in puncto fairem Umgang untereinander viel mitbekommen.«

Verstärkung gesucht

Auch die Identifikation mit dem familiären Verein und den »Großen« aus den Männer- und Frauen-Mannschaften wachsen durch diese regelmäßigen Besuche. In der E-Jugend das gleiche Bild: Hier ist Stefan Goldkuhle Trainer, auch er war lange Teil der ersten Mannschaft in Bommern. Unterstützt werden die Trainer während der Einheiten von den Bundesfreiwilligendienstlern des TuS, um organisatorische Fragen wie die Bestellung von Trainingsanzügen oder die Anmeldung bei Spielfesten kümmert sich im Hintergrund mit Oliver Kurz ebenfalls ein bekannter ehemaliger Handballer. Auch er leitet im Tandem mit Felix Groß eine der beiden F-Jugend-Einheiten pro Woche. »Es geht nur im Team, alleine kann so eine Aufgabe heute niemand mehr bewältigen«, sagt Kurz: »Es ist viel Arbeit, aber wir wissen, wofür wir es tun. Für die Handballabteilung des TuS Bommern ist diese Arbeit existenziell. Und wir sind auch stets auf der Suche nach weiteren Trainern.«



© Foto: Tanja Schneider

Talentschmiede! Viele Jugendspieler haben vom TuS Bommern den Sprung in die Jugend-Mannschaften von Erst- und Zweitligisten (Eintracht Hagen, TuSEM Essen, Bergischer HC, Borussia Dortmund oder auch ASV Hamm) geschafft und nutzen dort die Chance, Handball als Leistungssport zu betreiben – mit beachtlichen Erfolgen: als Westdeutscher Meister beispielsweise und im Kader der A- und B-Jugend-Bundesliga.

In der Halle beim Training ertönt derweil der Abpfiff für die Einheit. Die Kinder kommen zusammen, bilden einen Kreis. Ein Spieler ruft: »Wir sind ein ...« Und alle anderen ergänzen: »TEAM!«

Tanja Schneider

Infos zu den vielfältigen Sportarten und Angeboten des Vereins finden sich unter www.tus-bommern.de

SOUL HUG
MASSAGE THERAPIE

PTA-Massagetherapeut/in · Ernährungsberatung
Gesundheitsberater/in für Rücken, Füße und Gelenke

**Schmerzen in Rücken, Nacken, Schulter,
Hüfte oder Knie?
Bandscheibenvorfall, Ischias, Hexenschuss ...
... oder andere Probleme?**

Soul Hug Massage Effekt Therapie
bietet eine Lösung für
Wohlbefinden im Alltag oder beim Sport!

Wir sind für Sie da!

Geschwister-Scholl-Straße 5 · 58453 Witten
Tel. 0 23 02 / 3 98 93 52 · Mobil: 0173 / 9 77 87 80

ALPHA COOLING
PROFESSIONAL
– KÄLTE GEGEN SCHMERZ –

Zu finden auch auf Facebook und Instagram

125 Jahre Straßenbahn in Witten

Entdecken Sie ein prägendes Kapitel unserer Stadtgeschichte

Am 4. Januar 1899 wurde in Witten die Eröffnung der elektrischen Straßenbahn gefeiert. Jetzt dürfen wir uns über das Jubiläum des ›Schienenklassikers‹ freuen: Das jüngst erschienene Buch ›Die Straßenbahn in Witten‹ von Ludwig Schönefeld nimmt uns mit auf eine spannende Reise durch 125 Jahre Verkehrsgeschichte von der Märkischen Straßenbahn bis zur BOGESTRA – vom Crengeldanz über Langendreer bis Lütgendortmund.



Für den Journalisten und Historiker Ludwig Schönefeld ist die Geschichte des Nahverkehrs im Revier seit jeher ein spannendes Thema.

bahn- und Omnibuslinien kostenlos erkunden. Zugleich kam ich über den ungewöhnlichen Fahrschein an den Endstellen mit den Fahrerinnen und Fahrern ins Gespräch.«

In den folgenden Jahren wurden immer wieder Artikel von ihm veröffentlicht, unter anderem eine Serie zur Geschichte der Straßenbahn in der Gelsenkirchener Ausgabe der Ruhr Nachrichten. Bei Zeitungsartikeln sollte es allerdings nicht bleiben. 1985 erschien sein Buch ›Die Kommunale – Geschichte einer Straßenbahn zwischen Herne, Wanne-Eickel und Wattenscheid‹, vier Jah-

»Ich interessiere mich seit der Schulzeit für die Verkehrsgeschichte des Ruhrgebiets«, erzählt er uns. »Schon als Teenager habe ich 1978 am Bochumer Gymnasium am Ost- ring eine Schülerzeitung gegründet und darin aktuelle und historische Beiträge zur Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen AG veröffentlicht. Ein weiterer Anreiz für das Hobby war in den Sommerferien 1980 ein Geschenk der BOGESTRA. Mit einer speziellen, 20 Tage gültigen Netzkarte konnte ich alle Straßen-

re später ein weiteres Werk mit dem Titel ›Unterwegs zwischen Emscher und Ruhr‹.

»Dann haben mir Studium und Beruf keine Zeit mehr gelassen, weitere Bücher zu schreiben«, berichtet Ludwig Schönefeld. Losgelassen hat ihn die Thematik allerdings nie. Aus gutem Grund: Schließlich spiegelt die Geschichte der Straßenbahn einen wesentlichen Aspekt des Ruhrgebiets wider. Kaum eine andere Region ist aufgrund der massiv expandierenden Industrialisierung und des Bergbaus so stark gewachsen – und zugleich zusammengewachsen – wie das Revier. »Um die Jahrhundertwende hatte die Gründung von Straßenbahngesellschaften daran einen wesentlichen Anteil: Städte zu verbinden und Beziehungen zu schaffen zwischen Orten und Menschen. Dieses Thema war und ist nach wie vor auch meine Leidenschaft«, erklärt er. Also begann er 2021, die historische Aufbereitung der Verkehrsgeschichte in Form von Webseiten wieder weiterzuführen. »Ich erfuhr sofort: Das Interesse bei Heimatfreunden ist groß! Daher fasste ich den Entschluss, auch wieder Bücher herauszugeben, und das Jubiläum der Wittener Straßenbahn war die perfekte Inspiration für den Schwerpunkt des neuen Werks.« Über die nötigen Grundlagen verfügte er, schließlich gab es schon aus seinen Recherchen in den 1980er-Jahren viel Archivmaterial. »Das habe ich dann wieder ›aufgefrischt‹, zudem habe ich im Stadtarchiv Witten weitere Informationen sowie viele historische Ansichten gesichtet und ausgewertet. Dazu kamen Fotos von Hei-



© Foto: Sutton Verlag

KFZ FRÖMLING

autoPRO

DIE WERKSTATT.

Tel.: 02302 56835

Ihr persönliches TEAM

Kfz-Frömling

www.kfz-froemling.de

Jahnstraße 13 · 58455 Witten · Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 8–17 Uhr
info@kfz-froemling.de · www.kfz-froemling.de



Eines von rund 200 Bildern: die Eröffnung der Märkischen Straßenbahn am Bahnhof Bommern

matfreunden, die mir persönliche Erinnerungsfunde – auch von Eltern und Großeltern – zur Verfügung stellten. Es ist ein wunderbares Material zusammengekommen! Und für mich selbst war es enorm spannend, dass da ein so schönes Buch entstanden ist«, freut sich Ludwig Schönefeld.



Nahverkehr am Westbahnhof im Jahr 1914

Wir freuen uns auch und geraten beim Blättern geradezu ins Schwelgen, denn ›Die Straßenbahn in Witten‹ bietet neben rund 200 beeindruckenden, größtenteils zuvor unveröffentlichten Bildern auch packende Hintergrundinformationen, die die Geschichte der Straßenbahn lebendig werden lassen. Tipp: Entdecken auch Sie das alte Witten in einer perfekten Symbiose von Verkehrs- und Stadtgeschichte.

Ludwig Schönefeld Die Straßenbahn in Witten

Unterwegs zwischen Kornmarkt, Crengeldanz, Langendreer
und Lütgendortmund seit 1899
Gebundene Ausgabe · 29,99 Euro · Sutton Verlag
Erhältlich im lokalen Buchhandel

Links zu Ludwig Schönefelds regionalen ›Straßenbahn-Webpages‹:
www.wittener-nahverkehr.de · www.bochumer-nahverkehr.de
www.castroper-nahverkehr.de

Seit 1967
in Witten!



KFZ-TECHNIK-SITTART

MEISTERBETRIEB *...und schon geht's weiter!*

Ihr kompetenter Partner bei allen Problemen rund ums Fahrzeug

- Inspektion · Ölwechsel
Motordiagnose · Fahrwerk/Reifen
- HU Prüfstützpunkt TÜV
Rheinland (anerkannte Prüforganisation)
- AU G-Kat, Diesel und OBD
Reparatur aller Fabrikate

Andreas Sittart
Bodenborn 32
58452 Witten-Bommern
Tel. 0 23 02 / 30 313
info@kfz-technik-sittart.de
www.kfz-technik-sittart.de



Holger Peters

staatl. gepr. Techniker

Kfz - Sachverständiger

02302 / 77312 • Jägerstraße 8 • 58453 Witten
info@kfzsachverstaendiger.ruhr



www.kfzsachverstaendiger.ruhr

Haben Sie Probleme mit Ihrem Fahrzeug?

Bei uns ist Ihr Auto in den richtigen Händen.

Unser Meisterbetrieb bietet Ihnen:

- ◆ Ersatzteile – Zubehör – Reifen und Batteriedienst
- ◆ Reparaturen aller PKW-Typen, Öl-Wechsel, Inspektion
- ◆ Abgasuntersuchung Diesel + Benzin
- ◆ Vermessung ◆ Klimaanlage-Service
- ◆ Unfallreparaturen – Rahmenrichtbank
- ◆ Gebrauchtwagen

Auto-Fritz WITTEN

Hans-Böckler-Straße 1 – Ecke Herbeder Str.
Telefon + Fax (0 23 02) 5 15 65

KFZ Ralf Kleppe Witten

Wir können alle Marken
von Alfa-Romeo bis Volkswagen

Wartung-Inspektion · Reifen und Bremsen
Elektronik-Diagnose
Motoroptimierung – mechanisch und via Chiptuning
Klimaanlagen · Auspuffanlagen und vieles mehr ...

KFZ Ralf Kleppe
Cörmannstraße 20 · 58455 Witten
Tel.: 0 23 02/5 20 52 · www.kfz-ralf-kleppe.de

MECKE

KFZ-MEISTERBETRIEB

MOTORSERVICE

GMBH

Fahrzeugtechnik · Fahrzeugelektrik
Getriebespülung · Autolackiererei
Klima-Anlagen-Service

KAROSSERIE-FACHBETRIEB

Tel.: 0 23 02 / 91 21 91 u. 91 34 40

Frankensteiner Str. 22 • 58454 Witten (nahe TÜV)



SKODA

Happy Sale

z. B. mit dem ŠKODA Fabia

Mtl. Leasingrate ab **130,- €¹**

Macht glücklich – der ŠKODA Fabia jetzt schon ab 130,- € monatlicher Leasingrate¹.

Da kommen sofort Glücksgefühle auf: Der ŠKODA Fabia ist so individuell wie komfortabel und macht alle happy, die ihren eigenen Stil leben möchten. Zu seinen Highlights gehören LED-Hauptscheinwerfer mit integriertem LED-Tagfahrlicht, ein Fahrlichtassistent mit Coming- und Leaving-Home-Funktion und vieles mehr. Ein dynamischer und stylischer Begleiter mit Raum für alles, was Ihr Leben ausmacht! Jetzt bereits **ab 130,- € monatlich¹**.

Ein Angebot der ŠKODA Leasing¹:

ŠKODA Fabia (Benzin) 1,0 I MPI 59 kW (80 PS)

Leasing-Sonderzahlung	1.198,36 €
Jährliche Fahrleistung	10.000 km
Vertragslaufzeit	36 Monate
36 monatliche Leasingraten à	130,- €
Zzgl. Überführungskosten ²	990,00 €

Kraftstoffverbrauch in l/100 km, kombiniert: 4,8–6,1; CO₂-Emissionen in g/km, kombiniert: 109–139; CO₂-Klasse: C–E.

¹ Ein Angebot der ŠKODA Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig. Dieses Angebot – über den vermittelnden Händler – gilt für Privatkunden und nur beim Abschluss eines Leasingvertrags für das angegebene Modell im Aktionszeitraum vom 01.03.–30.06.2024. Nicht kombinierbar mit weiteren Sonderaktionen oder Sonderkonditionen. Bonität vorausgesetzt.

² Etwaige Überführungskosten werden separat berechnet.

Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.



Automobile Friedenseiche GmbH
Castroper Hellweg 109, 44805 Bochum
T 0234352914
info@automobile-friedenseiche.de, www.automobile-friedenseiche.de

Erste Schnellladesäule in Betrieb

Die Stadtwerke Witten haben gemeinsam mit der Sparkasse Witten die erste Schnellladesäule für das gleichzeitige Laden von zwei E-Autos ans Stromnetz angeschlossen. Direkt an der Spk-Hauptstelle (Ruhrstraße 45) können Fahrzeuge mit bis zu 150 Kilowatt Leistung in rund 30 Minuten von 0 auf 80 % geladen werden. Mit dem Aufbau der Schnellladesäule starten die Sparkasse Witten und die Stadtwerke Witten gleichzeitig eine weitere Kooperation: Einfach seine Bank- oder Kreditkarte vor das Terminal halten und schon kann der Strom ins E-Auto fließen. Falls die Karte in der Sparkassen-App hinterlegt ist, kann man natürlich auch mit seinem Smartphone bezahlen. Dank der neuen Kooperation ist das Bezahlen also ganz einfach.



(v. li.): Mathias Wagner und Andrea Psarski (Vorstandsduo der Sparkasse Witten), Andreas Schumski (Geschäftsführer Stadtwerke Witten) und Sören Braun (Gruppenleiter E-Mobilität bei den Stadtwerken Witten)

Auch an der Sparkasse in Heven wird zeitnah eine Schnellladesäule in Betrieb genommen, eine weitere ist am Backhaus in Annen einsatzbereit. »Wir bieten derzeit an über 100 öffentlichen Ladepunkten ein einfaches ›Tanken‹ des E-Autos an. Neben dem Aufbau weiterer Normalladestationen erweitern wir mit den Schnellladesäulen unser Angebot auf dem Weg in eine klimaneutrale Zukunft. In Verbindung mit dem einfachen Bezahlungssystem machen wir die E-Mobilität einfacher«, so Andreas Schumski, Geschäftsführer der Stadtwerke Witten. Der Preis für den Ladestrom bei Schnellladesäulen und herkömmlichen AC-Ladesäulen ist gleich.

Und es geht weiter: Ziel der Stadtwerke es, bis Ende 2025 200 öffentliche Ladepunkte in Witten anbieten zu können. »Wer einen neuen Standort für Ladesäulen vorschlagen möchte, kann das weiterhin über die interaktive Karte auf unserer Webseite tun«, so Andreas Schumski. Diese finden Interessierte auf witten.stadtwerkedrive.de/laden-in-witten unter der Überschrift ›Ladestationen in Witten‹.

Wabe eröffnet eine neue Bike Station

Verkauf, Verleih und Werkstatt unter einem Dach

Vom trendigen E-Bike bis hin zum liebevoll aufbereiteten Drahtesel: Die neue Bike Station der Wabe mbH an der Bahnhofstraße 61 lässt keine Wünsche offen. Im April zog das Unternehmen vom Wittener Hauptbahnhof und der Augustastraße in die Innenstadt um. Verleih, Verkauf und Werkstatt befinden sich hier unter einem Dach. Anfang Juli wird der Standort offiziell eröffnet.



Dieter Malkowski gehört zum Team der neuen Radstation.



In der Werkstatt werden alte Drahtesel aufbereitet.

Aktionswoche ab 1. Juli

»Wir mussten erst einmal ankommen und Routine bei den Abläufen entwickeln«, erzählt Wabe-Geschäftsführer Mark Kohlberger. »Aber ab sofort wollen wir wieder voll durchstarten.« Wie schon in den beiden alten Radgeschäften helfen dabei unterschiedlichste Menschen mit, von langzeitarbeitslosen und gehandicapten Personen, die durch die Wabe eine Chance auf dem Arbeitsmarkt erhalten, bis hin zum handwerklich versierten Maschinenbauer. Gut zu wissen: Anlässlich der Eröffnung gibt es im Rahmen einer Aktionswoche ab dem 1. Juli auf alle zum Verkauf stehenden Räder zehn Prozent Rabatt.

Trendiges und Recyceltes

Bei den neuen Fahrrädern und E-Bikes konzentriert sich das Angebot des Geschäfts auf drei Hersteller, die gemeinsam haben, dass sie hohe Qualität zum fairen Preis bieten. Neben der Berliner Trend-Marke BBF und dem Oldenburger Unternehmen Lehmkuhl ist auch das niederländische Start-up Tenways mit dabei. Ergänzt wird das Sortiment durch hochwertige Gebrauchte, die im Zuge der Initiative »Second Chance Bikes« vom Entsorgungsunternehmen AHE zur Verfügung gestellt und von Wabe-Mitarbeiter*innen aufgearbeitet werden. »Seit Beginn der Kooperation im September 2023 haben wir rund 60 ausgemusterte Räder für eine Wiederverwendung instandgesetzt«, berichtet Mark Kohlberger. »Überdies spenden wir jedes Jahr im Frühling einige Recycling-Räder an Grundschulkinder.«

Basis für das mobile Kino

Leihräder werden zu verschiedenen Tarifen angeboten. Von der kleinen Sightseeing-Runde bis zum City-Bike oder -E-Bike für die ganze Woche ist alles möglich. Gepäck- und Radtransporte sowie Inspektionen und Reparaturen ergänzen den Service der neuen Bike Station. Der Standort ist aber nicht nur Anlaufpunkt für private Fahrradfans. Auch der neue Quartiershausmeister, der in der Innenstadt für Sauberkeit und Ordnung sorgt, hat hier seine Ba-

sis. Das gleiche gilt für das mobile Kino und die mobile Bühne der Wabe, die in der Werkstatt an der Bahnhofstraße gewartet werden. »Dabei handelt es sich um zwei kompakte Anhänger, die mit Solarmodulen und Speichern ausgestattet sind und von einem E-Bike gezogen werden«, erläutert Mark Kohlberger. »Sie beinhalten sämtliche Technik, um einen Kinoabend oder ein Open-Air-Konzert völlig autark an einem Ort im Grünen zu veranstalten – bis hin zu Leinwand und Nebelmaschine. Dabei wird der Strombedarf zu hundert Prozent aus Sonnenenergie gedeckt.«

Ein Plus an Lebensqualität

In Sachen klimafreundlicher Mobilität geht – beziehungsweise radelt – der Wabe-Chef auch selbst mit gutem Beispiel voran: Von seinem Büro an der Breite Straße aus steuert er die Außenstellen wie das Zollhaus oder das Schleusenwärterhaus häufig mit dem E-Bike an. Dieses hat er – natürlich – in der Bike Station gekauft. »Das Auto stehen lassen und mit dem Fahrrad fahren – für mich bedeutet das sowohl in der Freizeit als auch im Berufsleben ein Plus an Lebensqualität.«



Trendräder zum fairen Preis

www.wabembh.de



© Foto: Freiwillige Feuerwehr Witten-Stockum

125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Witten-Stockum

»Das Feuer fragt nicht, von wem es gelöscht wird«

Im Jahr 1899 wurden die Kameraden der damals neu gegründeten Freiwilligen Feuerwehr Stockum im Falle eines Brandes noch per Glockengeläut von den Feldern gerufen. Mit Pferdefuhrwerk und Handdruckspritze rückte man den Flammen zu Leibe. Inzwischen ist vieles einfacher: Es gibt eine Warn-SMS direkt aufs Handy und PS-starke Löschfahrzeuge mit eigenen Wassertanks. Doch eines blieb über all die Zeit unverändert: Die freiwilligen Feuerwehrleute verrichten ihren Einsatz mit Professionalität und Herzblut. Im September feiert die Löschinheit Stockum ihr 125-jähriges Jubiläum.

Ehrenamtliche mit Profi-Ausbildung

»Wir sind mehr als eine ›Hobbytruppe‹«, sagt Michael Grunow, stellvertretender Löscheinheitsführer. »Das Feuer fragt nicht, von wem es gelöscht wird. Von daher haben wir die gleichen Aufgaben wie die Kollegen von der Berufsfeuerwehr. Auch die Ausbildung ist identisch, bis hin zu Speziallehrgängen für Maschinisten, Atemschutzgeräteträger, Sprechfunker, Technische Hilfsleistungen oder sogenannte ABC-Einsätze – die Abkürzung steht für atomare, biologische und chemische Gefahren. Die einzige Einschränkung ist, dass wir ehrenamtlich arbeiten und die Vorgabe,

in acht bis zehn Minuten am Einsatzort zu sein, nicht immer einhalten können, da wir aus allen Himmelsrichtungen herbeieilen.«

Unterstützung durch Arbeitgeber und die Stadt

Bei einem Alarm treffen sich die Männer und Frauen schnellstmöglich am Gerätehaus am Heuweg in Stockum – sofern es der ›Brotjob‹ erlaubt. Von den meisten Arbeitgebern wird das ehrenamtliche Engagement begrüßt und unterstützt. »Und die Ausfallzeiten werden ja auch von der Stadt Witten vergütet«, weiß Lösch-

Steuerberater

Steuerliche Beratung für

Privatpersonen, Einzelunternehmen und Kapital- u. Personengesellschaften, im privaten, gewerblichen und freiberuflichen Bereich sowie für Vereine.

Bebbelsdorf 83 · 58454 Witten

Tel.: 02302 / 6788 o. 6789

Fax: 02302 / 69 89 61

E-Mail: b.kraft@kraft-stb.de

Internet: www.kraft-stb.de

Bürozeiten: Mo. - Do 08.00 - 12.00 u. 14.00 - 17.00 Uhr

Fr. 08.00 - 13.00 Uhr

und nach Vereinbarung

- Existenzgründungsberatung

- Finanz- / Lohnbuchhaltung

- Jahresabschlüsse

- Steuererklärungen

- Betriebswirtschaftliche Beratung

- Unternehmensnachfolge

- Erbfolge

Beatrix Kraft



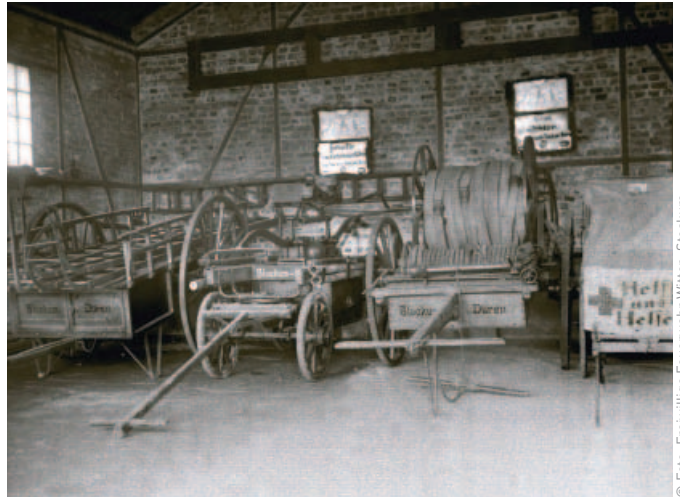
Michael Grunow (li.) und Albert Willenborg

einheitsführer Albert Willenborg. Wie Michael Grunow kam er in jungen Jahren über den Ersatzdienst zur Freiwilligen Feuerwehr, die heute sein halbes Leben einnimmt. »Ich dachte damals: Um Menschen zu helfen, gibt es Sinnvolleres als die Bundeswehr.«



Vom Großbrand bis zur Haustierrettung

Im Schnitt 60 bis 80 Einsätze fahren die 30 Kameradinnen und Kameraden der Einheit Stockum pro Jahr. Sie eilen herbei, wenn ein Papiercontainer brennt, unterstützen die Berufsfeuerwehr bei Großbränden, retten Unfallopfer aus Fahrzeugen oder leisten Katastrophenhilfe bei Überflutungen, Stürmen und Unwettern. Seit Einführung der Rauchmelderpflicht 2016 sei es leichter geworden, Küchenbrände im Keim zu ersticken, berichtet Albert Willenborg. »Wenn das Essen auf dem Herd vergessen wurde und es ordentlich qualmt, sind wir oft rechtzeitig zur Stelle, um Schlimmeres zu verhindern.« Und natürlich werden die Feuerwehrleute auch gerufen, wenn ein Haustier in Not gerät. »Wir haben schon Hunde aus Fuchsbauten und Pferde aus Wassergräben befreit«, so Michael Grunow.



Vor 125 Jahren rückten die Löscheinheiten mit Pferdekarren an.

© Foto: Freiwillige Feuerwehr Witten-Stockum



Der Space Star

Jetzt bei uns!



Noch stylicher als **Sondermodell Select**

Space Star Select 1.2 52 kW (71 PS) 5-Gang
Bei uns nur **13.300 EUR¹**

- ▶ 6,2" Infotainment-System
- ▶ Bluetooth®-Schnittstelle mit Freisprecheinrichtung
- ▶ Digitaler Radioempfang (DAB+)
- ▶ Klimaanlage
- ▶ USB-Schnittstelle
- ▶ Zentralverriegelung und Funkfernbedienung



*5 Jahre Herstellergarantie bis 100.000 km, Details unter mitsubishi-motors.de/herstellergarantie

Space Star Select 1.2 52 kW (71 PS) 5-Gang Energieverbrauch 5,0l/100 km Benzin; CO₂-Emission 113 g/km; CO₂-Klasse C; kombinierte Werte.**

Die nach PKW-EnVKV angegebenen offiziellen Werte zu Verbrauch und CO₂-Emission sowie ggf. Angaben zur Reichweite wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren WLTP ermittelt. Weitere Infos unter mitsubishi-motors.de **1 Unser Hauspreis, freibleibend.

Auto-Trappmann GmbH & Co. KG

Hörder Str. 378
58454 Witten
Telefon 02302/47010 // 0231/77706088
www.trappmann.de



© Foto: Freiwillige Feuerwehr Witten-Stockum

Spielerische Einblicke

Seit 2013 besteht in Stockum auch eine Jugendgruppe. Zweimal im Monat erhalten Kinder ab zehn Jahren spielerisch Einblicke ins Geschehen bei der Feuerwehr. Zwei spezielle Löschfahrzeuge



© Foto: Freiwillige Feuerwehr Witten-Stockum

Der Großbrand bei der Firma Pelzer im März 2017 ist den Feuerwehrleuten noch gut in Erinnerung. Insgesamt waren rund 250 Einsatzkräfte aus ganz Witten und den umliegenden Städten an den Löscharbeiten beteiligt.

werden von der Stadt Witten für Übungseinsätze bereitgestellt. Ab dem Alter von 16 Jahren können die jungen Nachwuchskräfte mit ihrer Modulausbildung beginnen und ab 18 Jahren an echten Einsätzen teilnehmen. Doch natürlich wird kein Neuling ins kalte Wasser geworfen. »Die Gruppenführer schauen sehr genau hin und entscheiden, wer für welche Aufgabe geeignet ist«, verspricht Michael Grunow. »Gerade in herausfordernden Situationen ist es enorm wichtig, Ruhe zu bewahren.«



Hilfe auf Knopfdruck

Hausnotruf und mobiler Notruf durch den
ASB Witten: (02302) 91 08 80
www.asb-en.de

ASB KV Witten e.V. **Helfen ist unsere Aufgabe!** Wir helfen hier und jetzt.

Arbeiter-Samariter-Bund

Feier mit Ingo Oschmann & Die Almfeger

Die Feier anlässlich des 125. Jubiläums findet am 28. September ab 17 Uhr in der Turnhalle des TuS Stockum statt. Um 18 Uhr startet das offizielle Programm mit einer Rede von Wittens Bürgermeister Lars König. Für Unterhaltung sorgen der aus Funk und Fernsehen bekannte Comedian Ingo Oschmann und die Liveband Die Almfeger. Tickets kosten 15 Euro pro Person.

Tipp: Wer nicht bis September warten möchte, hat bereits beim öffentlichen Sommerfest am 21. und 22. Juni auf dem Gelände der Wache Gelegenheit, die Freiwillige Feuerwehr Stockum an Heuweg 6a kennenzulernen.

www.ff-stockum.de

Vorgestellt: Paletta Versicherungen

»Ich möchte meine Kunden ein Leben lang begleiten«

Der Terminkalender von Severin Paletta ist gut gefüllt. Mit seiner DEVK-Agentur betreut der engagierte Versicherungsprofi rund 6.400 Menschen in Witten und Umgebung. Viele von ihnen kennt er persönlich.

»Ein vertrauensvoller Kontakt ist von Vorteil, um bedarfsgerecht beraten zu können«, erklärt der Familienvater. »Wir legen es nicht darauf an, Produkte mit der Brechstange zu verkaufen, sondern unterbreiten unseren Kunden nur sinnvolle, an die jeweilige Lebenssituation angepasste Angebote zum bestmöglichen Preis. Diese Philosophie wurde mir von meinem Vater beigebracht, und ich gebe sie auch an meine Mitarbeiter weiter.«

Als Anlaufstelle in Versicherungsfragen hat sich die Agentur an der Ardeystraße 34 schon vor rund 40 Jahren etabliert. Damals eröffnete Joachim-Severin Paletta den Standort mit einem »Schuhkarton« voller Kunden und Kundinnen. Heute handelt es sich um eine der erfolgreichsten Geschäftsstellen innerhalb der DEVK. 2008 stieg Severin Paletta als Auszubildender im Familienbetrieb ein. Seit 2016 bildet er selbst Kaufleute für Versicherungen und Finanzen aus. 2018 übernahm er die beiden Büros in Witten und Hattingen in leitender Funktion. »Wir haben quasi die Rollen getauscht: Mein Vater blieb der Firma als Vertriebspartner erhalten und kümmert sich im Back-Office nach wie vor um seine Stammkunden.«

Aus der Werbung ist die DEVK vor allem als günstiger Kfz-Versicherer bekannt. Die Wittener Agentur bildet aber noch viele weitere Leistungen ab, vom Sach- und Rechtsschutz bis hin zur Un-



Severin Paletta (re.) und Mitarbeiter Denis Schneider

fall- und Haftpflichtversicherung. Vor zwei Jahren kamen die Themenbereiche Investmentberatung und Immobilienfinanzierung hinzu. »Man muss sich spezialisieren, um mitzuhalten und sich von Online-Anbietern abzuheben«, weiß Severin Paletta. »Das ist unser Mehrwert als Vor-Ort-Agentur – neben dem nicht unwichtigen Aspekt, dass wir für die Menschen da sind.«

Einige Familien unterstützt er bereits in der zweiten Generation. »Ich möchte meine Kunden ein Leben lang begleiten und gemeinsam mit ihnen alt werden.« Das gleiche wünscht er sich auch für seine MitarbeiterInnen. Aktuell sind es sieben, und das Team soll weiter wachsen: Drei Stellen (Büroleitung, Vertriebsmitarbeit, Vertriebsassistent) sind derzeit noch zu vergeben. Es lockt ein überdurchschnittliches Gehalt, Bewerbungen von Quereinsteigern sind willkommen. »Das wichtigste ist, dass der oder die Betreffende Spaß hat und bereit ist, im Team miteinander zu arbeiten – im Idealfall für Jahrzehnte!«



Ein vertrauensvoller Kontakt und individuelle Beratung sind Severin Paletta ein großes Anliegen.

DEVK Versicherungen Witten Gebietsleiter Severin Paletta

Ardeystr. 34 · 58452 Witten · Tel. 0 23 02 / 8 84 84
<https://severin-paletta.devk.de>



KÄLTE SCHRADER KLIMA

Beratung - Planung - Verkauf - Service

- **Klimaanlagen / Luft-Luft-Wärmepumpen**
für Wintergärten, Dachgeschosse, Schlafzimmer, Kinderzimmer, Büros, Praxen ...
- **Über 60 Jahre Erfahrung**
- **Montage**
Lassen Sie die Montage durch unser qualifiziertes Fachpersonal durchführen!



Besuchen Sie uns auch auf
www.klimastudio-witten.de

Der richtige Fachbetrieb, wenn es um Klimaanlagen geht!

Kälte - Klima Schrader · Ardeystraße 70 A · 58452 Witten · Telefon: 0 23 02 / 1 80 08 · www.kaelte-schrader.de

Verirrt im Rentenlabyrinth?

Sozialverband Witten lotst durch den Behördendschungel

Als pflegebedürftiger oder sozial benachteiligter Mensch hat man es oft nicht leicht, sich im Behördendschungel zurechtzufinden. Welche Leistungen stehen mir zu? Wie kann ich diese beantragen? Und wie lege ich Widerspruch ein, falls der Antrag abgewiesen wird? Der Sozialverband (SoVD) lotst seine Mitglieder durch den Wald aus Paragrafen – und zwar nicht nur im übertragenen Sinne, sondern auch ganz konkret: Am 25. Juli 2024 laden die ExpertInnen der Wittener Geschäftsstelle zum Gang durch das »Rentenlabyrinth« ein.

Aktion vor der Geschäftsstelle

»An diesem besonderen Aktionstag rollen wir von 10 bis 14 Uhr auf dem Parkplatz vor der Geschäftsstelle einen großen Teppich aus«, berichtet Dirk Zautke, stellvertretender Vorsitzender des Wittener Kreisverbandes. »Auf dem Teppich ist ein Labyrinth aufgemalt. Die Besucherinnen und Besucher können sich von unserer Juristin, Frau Rehbein, und den anderen hauptamtlichen Mitarbeiterinnen durch den symbolischen Irrgarten führen lassen – und sich dabei zu allen Themen rund um die Rente und Leistungen des SoVD informieren. Für das leibliche Wohl wird ebenfalls gesorgt sein.«



Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen der Begegnungsstätte im Oberdorf

»Wir kämpfen für Ihr Recht«

Das Rentenlabyrinth ist nur eine von vielen Aktionen im Programm des SoVD. Als moderner Rechtsdienstleister unterstützt der Kreisverband seine knapp 4.800 Mitglieder in vielen sozialrechtlichen Fragen – etwa beim Übergang in den wohlverdienten Ruhestand oder bei Schwierigkeiten mit den Pflegekassen und anderen Versicherungsträgern. Beratungstermine können telefonisch vereinbart werden. »Wir beraten aber nicht nur, sondern machen in der Politik immer wieder Druck und setzen uns vehement für soziale Gerechtigkeit ein«, so Dirk Zautke. Es komme häufiger vor, dass trotz langwieriger Erkrank-

kung keine Erwerbsminderungsrente gewährt oder der Pflegegrad nicht anerkannt werde, ergänzt Barbara Volmerhaus, Mitarbeiterin in der Wittener Geschäftsstelle. »Wir kämpfen für Ihr Recht, indem wir Widerspruch für Sie einlegen und Sie vom Anfang bis zum Ende eines Verfahrens begleiten. In ganz Deutschland erstreitet der SoVD auf diese Weise jährlich Millionenbeträge – Geld und Leistungen, die Betroffene sonst trotz Rechtsanspruch nicht erhalten hätten.«

den Inklusionsansatz zu stärken, veranstalten wir unsere Sitzungen im Ardey Hotel. Im letzten Jahr haben wir außerdem mit zwei Personen am Inklusionslauf in Berlin teilgenommen.«

Ausflug ins Münsterland

Regelmäßig ist der SoVD Witten zudem mit Infoständen bei öffentlichen Veranstaltungen vertreten, zum Beispiel bei Seniorenmesse, Kundgebungen zum 1. Mai oder beim Equal Pay Day. Auch hier wir-



Das Büroteam

Klönen und Feiern

Neben der Unterstützung bei ernststen Angelegenheiten bietet der SoVD Witten seinen Mitgliedern eine ganze Reihe von Freizeitaktivitäten: Immer mittwochs von 14 bis 17 Uhr öffnet die Begegnungsstätte für Seniorinnen und Senioren in den Räumlichkeiten der AWO, Oberdorf 3, ihre Pforten. Hier wird bei Kaffee und Kuchen geklönt und gespielt. Betreut werden die Gäste von Ehrenamtlichen des Kreisvorstandes. Einmal im Jahr findet an Weibefastnacht ein Frauennachmittag statt. Im Saalbau Witten regieren dann die Jecken, und es wird Karneval gefeiert. »Eine schöne Tradition ist hier die Teilnahme von 30 BewohnerInnen der Lebenshilfe geworden«, erzählt Dirk Zautke. »Inklusion ist überhaupt ein wichtiges sozialpolitisches Feld, für das sich der SoVD einsetzt. Um

ken ehrenamtliche Mitglieder des Kreisvorstandes mit. Ein Highlight im Jahreskalender ist der Tagesausflug, der immer im Herbst angeboten wird und verschiedene Ziele in der Region ansteuert. In den vergangenen Jahren führte die Reise beispielsweise zum Maximilianpark Hamm oder ins Römermuseum Haltern. In diesem Jahr dürfen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf ein Ausflugslokal im Münsterland freuen.

SoVD Witten

Pferdebachstraße 11
58455 Witten
Tel. 0 23 02 / 1 28 58



Enkeltrick vermeiden!

Aus Elfriede Meier wird E. Meier

Vornamen im Eintrag ändern
und Betrügern den entscheidenden
Hinweis auf das mögliche Alter und
Geschlecht der eingetragenen Person
nehmen.

Kontaktieren Sie Ihren Telefonanbieter
oder DTM Deutsche Tele Medien:
0800 3863 3436

Das Örtliche

www.dasoertliche.de

**Jetzt Eintrag
kostenlos ändern!**



Ihr Verlag Das Örtliche



Erbrecht und Banken: ein überwindbares Spannungsverhältnis

Ein Beitrag von RA Schauwienold, Ihr professioneller Partner für Erb- und Familienrecht

Häufig verlangen Banken oder Sparkassen im Falle des Todes eines Kunden zur Legitimation bei Kontobewegungen immer noch die Vorlage eines Erbscheins. Dabei hatte der Bundesgerichtshof bereits im Jahre 2016 entschieden, dass ein Erbe sein Erbrecht auch durch Vorlage eines eröffneten eigenhändigen Testaments belegen kann, wenn dieses die Erbfolge mit der im Rechtsverkehr erforderlichen Eindeutigkeit nachweist (BGH, Urt. v. 05.04.2016 – XI ZR 440/15).

Der Entscheidung lag folgender Sachverhalt zugrunde:

Die Kläger nahmen die beklagte Sparkasse auf Erstattung von Gerichtskosten für die Erteilung eines Erbscheins in Anspruch. Die Erblasserin, Mutter der beiden Kläger, unterhielt bei der Sparkasse diverse Konten. Sie errichtete mit ihrem vorverstorbenen Ehemann ein handschriftliches Testament, in dem es auszugsweise hieß:

»Die endunterzeichnenden Ehegatten setzen sich gegenseitig als Erben ein. Nach dem Ableben des letzten von uns geht das zu diesem Zeitpunkt vorhandene Vermögen auf unsere beiden aus unserer ehelichen Verbindung geborenen Kinder ... über. Sollte bis zu diesem Zeitpunkt eines unserer Kinder durch Tod schon aus der Erbfolge ausgeschieden sein, werden diese Rechte an die Kinder unserer Kinder weitergegeben. Unsere Enkelkinder bzw. deren Kinder sind gemäß der gesetzlichen Erbfolge unsere Erben. Erhält beim Tode des Erstversterbenden eines unserer Kinder seinen Pflichtteil, soll es auch beim Tode des Letztverstorbenen nur den Pflichtteil erhalten ...«

Nach Eröffnung des Testaments forderten die Kläger die beklagte Sparkasse unter Vorlage einer beglaubigten Abschrift des Testaments und des Eröffnungsprotokolls zur Freigabe der von ihrer Mutter dort unterhaltenen Konten auf. Die Sparkasse verlangte von den Klägern zur Auskehrung des Bar- und Sparvermögens die Vorlage eines Erbscheins, den die Kläger dann auch bei dem zuständigen Amtsgericht erwirkten, wonach sie zu je ½-Anteil Erben nach der verstorbenen Mutter wurden. Hierfür verlangten sie Gerichtskosten i.H.v. 1.770,00 Euro. Das zuständige Oberlandesgericht hatte den Klägern gegen die Sparkasse einen Anspruch auf Erstattung der Gerichtskosten für die Erteilung des Erbscheins zuerkannt.

Die hiergegen von der Sparkasse eingelegte Revision wurde vom BGH zurückgewiesen mit der Begründung, nur bei konkreten und begründeten Zweifeln an der Richtigkeit der durch das eigenhändige Testament belegten Erbfolge sei die Bank berechtigt, ergänzende Erklärungen des oder der Erbprätendenten einzuholen und sich weitere Unterlagen – wie z. B. Familienstammbuch oder Erbschein – vorlegen zu lassen. Somit wurde die Sparkasse verpflichtet, den Klägern die verauslagten

Kosten für den Erbschein i.H.v. 1.770,00 Euro zu erstatten.

Banken und Sparkassen haben inzwischen diesem Urteil folgend ihre Allgemeinen Geschäftsbedingungen angepasst, die jetzt auch im Rechtsverkehr regelmäßig angewandt werden.

Rechtssicherheit verschafft in jedem Falle eine von dem Erblasser zu Lebzeiten erteilte Bankvollmacht, die über den Tod hinausgeht. Eine solche Vollmacht befähigt den Bevollmächtigten dazu, so lange für und gegen den Erben des Vollmachtgebers im Rahmen der Vollmacht über Nachlassgegenstände zu verfügen, wie dieser – d.h. der Erblasser – die Vollmacht nicht widerrufen hat.

Schwierigkeiten treten im Rechtsverkehr mit Banken und Sparkassen bei Erbfällen jetzt vermehrt bei Fragen des Auskunftsanspruchs eines Erben auf. Dabei ergibt sich die Verpflichtung zur Erteilung von Auskünften bereits aus der mit dem Erblasser bestehenden Geschäftsbeziehung in Verbindung mit deren gesetzlichen Vorschriften (§ 666 BGB i.V.m. §§ 675 Abs. 1, 1922 BGB). Dem Auskunftsanspruch des Erben gegenüber den Banken unterliegen diverse Angaben, so z. B.

 Brotkorb GmbH Steinmetz und Bildhauermeister Grabdenkmale und Einfassungen Naturstein für Küche und Bad Bebbelsdorf 3 58454 Witten Telefon: 02302 - 88 84 81 Telefax: 02302 - 420 491	Bestattungshaus Brotkorb Beratung und Überführungen Erd-, Feuer- und Seebestattung Erledigung aller Formalitäten 365 Tage im Jahr und 24 Stunden am Tag Pferdebachstr. 84 b 58455 Witten Telefon: 02302 - 15 38 Telefax: 02302 - 420 489
--	---

- welche Geschäftsverbindungen, insbesondere welche Giro-, Spar-, Darlehens- und/oder Wertpapierkonten und sonstige Konten des Erblassers, ggf. auch Gemeinschaftskonten und Unterkonten, bestehen oder bestanden haben oder zu Lebzeiten aufgelöst wurden;
- ob auf den Namen des Erblassers ein Bankschließfach unterhalten wird oder wurde;
- über die Kontosalden sowie die Werte etwaiger Wertpapierdepots zum Todeszeitpunkt;
- welche Daueraufträge zum Todeszeitpunkt bestanden haben und aktuell noch bestehen;
- ob und ggf. wem der Erblasser in den letzten 10 Jahren Vollmachten erteilt hat;
- ob Verträge zugunsten Dritter auf den Todesfall bestehen;
- ob Bürgschaftsverpflichtungen bestehen;
- ob Verfügungsberechtigungen Dritter, insbesondere in Form von Vollmachten, bestehen, auch soweit sie schon zu Lebzeiten widerrufen wurden.

Ein solcher Anspruch kann sogar von einem einzelnen Miterben geltend gemacht werden, allerdings hat das Bank- bzw. Sparkassen-Institut sodann alle Erben zu benachrichtigen und ihnen die gleichen Auskünfte zu erteilen.

Bei Fragen im Umgang mit Bank- und Sparkassen-Instituten im Zusammenhang mit einem Erbfall ist nach allem besondere Fachkompetenz gefordert, wie die vorstehenden Ausführungen hinreichend verdeutlichen.



Der Verfasser ist seit 1970 in Witten als Rechtsanwalt zugelassen. Er wurde im Jahre 1980 zum Notar ernannt.

Außerhalb der Anwalts- und Notariatstätigkeit war er seit 1998 mehrere Jahre ständiger Dozent der Deutsche AnwaltAkademie mit Sitz in Berlin. Er ist u. a. auch Dozent der Volkshochschule Witten und dort vor allen Dingen als Referent im Familien- und Erbrecht aufgetreten.



Schauwienold

Beethovenstr. 15 · 58452 Witten
Tel. 0 23 02 / 5 80 82-0
www.schauwienold.de

Steuern managen wir

 **zeptrum**
DR. ADAMSEN

Wirtschaftsprüfung
Steuerberatung
Unternehmensberatung

IMMER AN IHRER SEITE

Kabelfernsehen: Was jetzt zu tun ist

Tipp der Verbraucherzentrale NRW

Kabelfernsehen wird Mietersache. Denn spätestens am 1. Juli endet das sogenannte Nebenkostenprivileg. Dann ist über die bisherigen Verträge kein Kabelfernsehen mehr verfügbar. Was bislang einfach so aus der Steckdose kam und für alle MieterInnen in einem Haus über die Nebenkosten abgerechnet wurde, muss jetzt jeder selbst regeln. Erol Burak Tergek, Referent für Telekommunikationsrecht bei der Verbraucherzentrale NRW, erklärt, wie man den Kabelanschluss behält oder Alternativen nutzt und was das kosten kann.



© Foto: SeanPavonePhoto - stock.adobe.com

Warum endet der automatische Kabelanschluss?

Bislang war der Kabelanschluss häufig Bestandteil der Wohnungs-Infrastruktur und mit Beginn des Mietvertrags automatisch verfügbar. Abgerechnet wurde über die Nebenkostenabrechnung. HauseigentümerInnen und Hausverwaltungen hatten dafür in der Regel Sammelverträge mit dem jeweiligen Kabelnetzbetreiber vor Ort. Durch eine Gesetzesänderung ist dieses Privileg nun hinfällig. Eingeführt worden war es in den Anfangstagen des Kabelfernsehens, um die Verbreitung der Anschlüsse zu fördern. Es bedeutete, dass die Netzbetreiber Pauschalverträge für Mietwohnungen abschließen durften. Dafür waren die Gebühren niedriger als bei Einfamilienhäusern.

Wie finde ich meinen Anbieter?

Wer sich nicht um den Anschluss kümmert, hat womöglich in Kürze kein Fernsehen mehr. Möchte man den Kabelanschluss behalten, muss man einen eigenen Vertrag mit dem Kabelanbieter abschließen. Das wird nach einschlägigen Prognosen ein wenig teurer als bisher. Erste Erfahrungen zeigen, dass die Kosten maximal um zwei bis drei Euro pro Monat steigen und der Preis für einen Einzelnutzervertrag bei ca. acht bis zehn Euro pro Monat liegt. Wer der bisherige Anbieter ist, steht entweder in der Nebenkostenabrechnung oder lässt sich durch Nachfrage bei VermieterInnen oder Hausverwaltung ermitteln. Ein Wechsel ist in der Regel nicht möglich, da die Netzbetreiber festgelegte Gebiete haben und oftmals nur ein Anbieter für ein Gebäude zuständig ist. Nur mit diesem kann ein Vertrag geschlossen werden. Denkbar ist, dass insbesondere vor allem größere Vermietungsgesellschaften mit dem Netzbetreiber einen Rahmenvertrag vereinbaren und die MieterInnen dadurch ein besseres Angebot erhalten.

Welche Alternativen gibt es?

Spätestens ab dem 1. Juli können MieterInnen auf andere Versorgungsarten umsteigen, ohne doppelt für den Fernsehempfang zu zahlen. Alternativen zum Kabelanschluss sind zum Beispiel Internet-TV, Streamingdienste, Satellit oder Antenne. Bei den Optionen Antenne und Satellit sollte man jedoch zuerst prüfen, ob dies im Gebäude vorhanden oder die Installation erlaubt und möglich ist.

Was ist bei Haustürgeschäften zu beachten?

Verschiedene Firmen nutzen das Ende des Nebenkostenprivilegs für Akquise an der Haustür. Aber auch beim Thema Kabelfernsehen gilt: Nichts an der Haustür unterschreiben, sondern in Ruhe und unabhängig Angebote vergleichen. Man muss niemanden in die Wohnung lassen, auch nicht zu einer unangekündigten Prü-

... weil SERVICE für uns
an erster Stelle steht!

Manuel Rose
Sanitär- und Heizungsbauermeister
Knapmannstraße 14 a
58453 Witten

Büro: 0 23 02 / 39 92 75
Fax: 0 23 02 / 39 92 79
Mobil: 01 78 / 71 34 335
E-Mail: m.rose@haustechnik-rose.de

BERATUNG
PLANUNG
MONTAGE

Heizung

Sanitär

Solar & regenerative Energien

Öl- und Gasfeuerung

Wartung & Instandsetzung

Elektro Herbrechter GmbH

Elektroinstallation
Sprech- & Videoanlagen
E-Mobilität
Rollladenantriebe

Elektroheizung
Satellitentechnik
Smart Home
E-Check

Windenstr. 9
58455 Witten-Heven

Tel.: 02302 - 2 65 15
Fax: 02302 - 2 16 38

info@elektro-herbrechter.de
www.elektro-herbrechter.de

Tipps

Was passiert mit dem Kabelanschluss, wenn er nicht genutzt wird?

Wenn Sie keinen Kabelanschluss möchten, so wird der ungenutzte Kabelanschluss durch den Kabelanbieter gesperrt. Dies ist in zwei Varianten möglich: Wenn die Hausverkabelung über ein sogenanntes ›Sternnetz‹ erfolgt, kann der Kabelanschluss der einzelnen Wohnung zentral vom Keller ausgesperrt werden. Erfolgt die Hausverkabelung über die ältere ›Baumstruktur‹, muss in der Wohnung eine entsprechende Sperrdose gesetzt werden (siehe Foto).



© Foto: Verbraucherzentrale NRW

Können Internet und Telefon über das Kabel auch ohne TV-Vertrag genutzt werden?

Ja, natürlich können Sie auch weiterhin Internet und Telefon über das Kabel beziehen ohne das TV-Signal zu nutzen. Hierfür wird eine entsprechende Filterdose durch den Anbieter installiert. Allerdings gibt es einige kleinere, sogenannte Netzebene 4-Kabelnetzbetreiber, die VerbraucherInnen einreden wollen, dass sie nur dann Internetdienste bei Anbietern wie Vodafone oder Pyur beziehen können, wenn sie bei ihnen einen entsprechenden TV-Vertrag abschließen. Diese kleineren Anbieter, zu denen zum Beispiel Rehnig Breitbandnetze, Medicom Dreieich und Infocity Rostock gehören, drängen Sie dann zu einem Vertragsabschluss und deklarieren das als ›Durchleitungsgebühren‹ oder ›Entgelt für die Nutzung der Medieninfrastruktur‹. Derzeit prüfen die Verbraucherzentralen, ob das zulässig ist.

fung des Kabelanschlusses. Wer doch etwas unterschrieben hat, kann innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen den Vertrag widerrufen. Ohne Widerrufsbelehrung verlängert sich die Frist auf zwölf Monate und 14 Tage nach Vertragsschluss.

Ausführliche Informationen zum Thema finden Betroffene auch auf der Internetseite der Verbraucherzentrale NRW unter dem Stichwort ›Nebenkostenprivileg‹ oder direkt unter www.verbraucherzentrale.nrw/node/53330

Verbraucherzentrale Beratungsstelle Witten

Bergerstraße 35 · 58452 Witten · Tel. 0 23 02 / 2 82 81-01
witten@verbraucherzentrale.nrw
www.verbraucherzentrale.nrw/witten

ROESLER

UNTERNEHMENSGRUPPE C-CONNECT

Verbinden Sie hohe Wohnqualität und

Energiesparen

- Energieeffizienz-Beratung
- Intelligente Gebäudetechnik
- Elektro-Komfortlösungen
- Moderne Hauskommunikation
- E-CHECK Prüfung nach VDE mit Energiespar-Beratung
- Blitz- und Überspannungsschutz
- Beleuchtung
- Einbruchmeldeanlagen

Kompetente und freundliche Beratung erhalten Sie dort, wo die Elektrotechnik von heute und morgen zuhause ist: bei Ihrem Elektrofachbetrieb

Elektro Roesler GmbH & Co. KG

Bebelstraße 22 · 58453 Witten
 Tel. 0 23 02 – 67 87
info@elektro-roesler.com
www.elektro-roesler.com

E | HANDWERK



RPS Polstertechnik
 Polster | Neubezüge | Neuanfertigungen | Reparatur von Polstermöbeln

Ihr Ansprechpartner für Polstermöbel

Inh. J. Lasberg
 Annenstr. 87
 58453 Witten
 Tel. 0 23 02 / 9 14 22 66
 Fax: 0 23 02 / 9 14 22 67
 Mobil: 0170 / 1 90 11 35
www.polsterrei-witten.de · info@polsterrei-witten.de

NASSE WÄNDE?

FEUCHTER KELLER?

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.

Ihr ISOTEC-Fachbetrieb Bobach & Schaub
 Herbederstr. 58 b, 58455 Witten

☎ 02302 - 2778449

www.isotec.de/witten



ISOTEC®
 IMMER BESSER.



ZAHNÄRZTIN WITTEN

LENA
STROTMANN

WIR SUCHEN SIE!

Zahnmedizinische Fachangestellte (ZFA, m/w/d)

für max. **36 Std./Woche**

Wir legen großen Wert auf die Vorsorge und den Erhalt der Mundgesundheit unserer Patienten. Mitbringen sollten Sie Liebe zum Beruf, Zuverlässigkeit und Lernbereitschaft.

Ihr Aufgabenfeld:

- Behandlungsassistentenz
- Röntgen
- Hygienetätigkeiten

Wir bieten Ihnen:

- großzügige Bezahlung
- 13. Monatsgehalt
- drei freie Nachmittage pro Woche
- Unterstützung bei Fortbildungen und Schulungen
- Pausenraum mit voll ausgestatteter Küche
- Kaffee, Kaltgetränke, Obst und Snacks gratis
- Team-Events und Mitarbeitersport
- Kostenlose Mitarbeiterparkplätze

Ein Team, auf das Verlass ist

- Jung, freundlich und sympathisch
- Motiviert und dynamisch
- Offen für kreative Mitgestaltung und Weiterbildungen

Moderne, zentral gelegene Praxis

- Zentrale Lage in Witten-Herbede
- gute Busanbindung
- kostenlose Parkplätze vor der Tür

Werden Sie Teil des Teams

Sie finden, das alles klingt gut? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung! Schicken Sie uns Ihre Unterlagen bitte per E-Mail an mail@zahnarztpraxis-strotmann.de

Fragen zum Stellenangebot beantworten wir gerne telefonisch: 0 23 02 / 7 16 11

Zahnarztpraxis Lena Strotmann

Wittener Straße 12 · 58456 Witten · Tel. 0 23 02 / 7 16 11

www.zahnarztpraxis-strotmann.de · mail@zahnarztpraxis-strotmann.de

Im Alter gut durch die Hitze kommen

EvK-Chefarzt gibt Tipps für die heißen Sommertage

Der Sommer ist für viele die schönste Zeit des Jahres. Doch er hat auch seine Schattenseiten – vor allem für ältere Menschen. Warum sie besonders unter der Hitze leiden und wie sie am besten durch die heißen Tage kommen, erläutert Stephan Ziemke, Chefarzt der Klinik für Geriatrie und geriatrische Tagesklinik im Evangelischen Krankenhaus Witten.



© Foto: Volker Beushausen

Stephan Ziemke, Chefarzt der Klinik für Geriatrie und geriatrische Tagesklinik im EvK

Natürlicher Abkühlungsprozess ist gestört

Bei Hitze fährt der Körper seine natürliche Kühlung hoch, um nicht zu überhitzen: Die Blutgefäße erweitern sich, um möglichst viel Wärme abgeben zu können. Dabei wird Wasser aus dem Blut über die Schweißdrüsen aus dem Körper gepumpt. Wir beginnen zu schwitzen. Die Verdunstung von Schweiß auf unserer Haut kühlt unseren Körper herunter. Es ist der wirksamste Mechanismus gegen Überhitzung. Doch gerade dieser Mechanismus ist im Alter verlangsamt. »Die Zahl der Schweißdrüsen und die Durchblutung der Haut nehmen im Alter ab, die Elastizität der Gefäße lässt nach. Dadurch schwitzen ältere Menschen meist später und weniger. Der natürliche Abkühlungsprozess ist also gestört«, erklärt Chefarzt Stephan Ziemke. Zusätzlich sei das Durstgefühl im Alter oft viel weniger ausgeprägt. Mit fatalen Folgen. Denn ist der Körper erst einmal ausgetrocknet, brauche er bei älteren Menschen deutlich länger, um sich von einer Dehydrierung zu erholen. Im Alter sei das ganze System einfach kritischer.

Anzeichen einer Hitzeerkrankung erkennen

Wann Menschen unter Hitze leiden, lasse sich aber nicht allein an Lebensjahren festmachen: »Der trainierte 70-Jährige kommt sicher besser mit hohen Temperaturen zurecht als der untrainierte 60-Jährige, der Dünnere besser als der Dickere«, sagt Stephan Ziemke. Wie gut Menschen Hitzewellen verkraften, hänge vor allem von ihrer Gesamtkonstitution ab. Abgeschlagenheit, rasche Erschöpfung, Schwindel, Übelkeit und/oder Erbrechen, Müdigkeit und Kurzatmigkeit können Anzeichen für eine Hitzeerkrankung sein. In diesem Fall sollten Betroffene sofort in den Schatten, sich hinsetzen und etwas trinken. Tritt nach 30 Minuten keine Linderung der Symptome ein, sollten sie ihren Hausarzt oder den ärztlichen Bereitschaftsdienst aufsuchen. In lebensbedrohlichen

Situationen, also zum Beispiel bei einer Bewusstseinseintrübung oder schwerer Atemnot, sollte sofort der Notruf gewählt werden.

Mit einfachen Maßnahmen vorbeugen

Damit es gar nicht erst so weit kommt, können schon einfache Maßnahmen helfen. »Der Mensch ist ein Gewohnheitstier. Doch bei Hitze sollte er seine Gewohnheiten besser dem Wetter anpassen«, warnt Stephan Ziemke. Er rät, den Einkauf zum Beispiel schon in den frühen Morgenstunden zu erledigen und in der Mittagshitze besser im Haus zu bleiben, nicht allzu lange zu schlafen und schon früh morgens zu lüften. Kommt durch das Fenster keine kühle Luft mehr in die Wohnung, über die Haustür und das Treppenhaus lüften. Ist die Außentemperatur bereits höher als die in der Wohnung, Fenster lieber geschlossen halten und möglichst verdunkeln. Und vor allem: viel trinken. »Das ist das A und O. Am besten Wasser oder Früchtetee. Als absolutes Minimum sollte das aufgenommen werden, was der Körper durch Urin und Verdunstung verliert, also mindestens 1,5 bis 2 Liter pro Tag. Es darf aber auch gerne etwas mehr sein«, empfiehlt er. Auf Kaffee, Tee, gesüßte Getränke und Alkohol sollte besser verzichtet werden.



EvK Witten
Klinik für Geriatrie
Tel. 0 23 02 / 1 75-24 10



Evangelisches Krankenhaus Witten

Pferdebachstr. 27 | 58455 Witten

02302.175-0



www.ev-k-witten.de

Lehrkrankenhaus der Universität
Witten/Herdecke



Centrovital

MEDIZIN · THERAPIE · ANNEN

Medizin und Therapie unter einem Dach
www.centrovital-ann-en.de

Centrovital 1
Annenstraße 151

Centrovital 2
Westfalenstraße 118



Centrovital 1



Hausarztpraxis H.J. Röhrens, A. Martens und Dr. K. Liederwald
Sportmedizin, Notfallmedizin, hausärztliche Geriatrie (Altersmedizin), Ernährungsmedizin, Verhaltenstherapie, Allgemeinmedizin, Homöopathie

Tel. 0 23 02 / 67 21



Gemeinschaftspraxis Gynäkologie
Katrin Fellmer und Elisabeth Srocka
Fachärztinnen für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Tel. 0 23 02 / 69 09 72



Gemeinschaftspraxis für Orthopädie und Unfallchirurgie
Dr. med. Bernhard Schul · Facharzt für Orthopädie, Unfallchirurgie, Manualtherapie, Sportmedizin, Akupunktur

Dr. med. Dirk Fennes · Facharzt für Orthopädie, Manualtherapie, Sportmedizin, Akupunktur

Priv.-Doz. Dr. Matthias Wiese · Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie, spezielle Orthopädische Chirurgie, Rheumaorthopädie, Sportmedizin, Manualtherapie, Physikalische Therapie

Dr. med. Peter Koch · Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie, Manualtherapie, Akupunktur

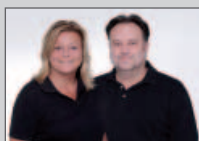
Tel. 0 23 02 / 97 89 60 · www.orthopaeden-witten.de



Hautarztpraxis
Dr. med. Matthias Hoffmann

Facharzt für Dermatologie, Allergologie, Venerologie, ambulante Operationen, Lasermedizin, Kinderdermatologie, Medikamentöse Tumorthherapie, Ernährungsmedizin, Naturheilverfahren, Akupunktur, Berufsdermatologie, Neurodermitistrainer

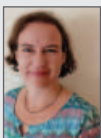
Tel. 0 23 02 / 5 60 60 · www.hautarzt-dr-hoffmann.de



ZFF® – Zentrum für Fußgesundheit
Ortho Sanivital Teske

optimale Einlagen für Alltag und Sport, orthopädische Maßschuhe, Kompressionstherapie, Orthesen und Bandagen

Tel. 0 23 02 / 6 29 26 · www.z-f-f.de



Praxisgemeinschaft

Praxis für Ergotherapie · Sabine Czaja
Ergotherapeutin · Tel. 0 23 02 / 1 71 11 25

Praxis für Psychotherapie · Andrea Junker
Diplom-Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin, Verhaltenstherapie · Tel. 0 23 02 / 9 11 33 96

Praxis für Psychotherapie · Milena Rockhoff
Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, Ärztliche Psychotherapeutin, Verhaltenstherapie · Tel. 0 23 02 / 9 11 33 93



HNO bochum . witten

Überörtliche Berufsausübungsgemeinschaft
Dres. Tillmann / Madani / Rosenberger
Fachärzte für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

Terminvereinbarung erbeten.

Tel. 0 23 02 / 8 89 85 60 · www.hno-bochum-witten.de



Heike Möller-Gerke · Praxis für Krankengymnastik

Bobath-Therapie für Säuglinge/Kinder/Erwachsene, PNF, Manuelle Therapie, CMD, Krankengymnastik, Gerätegestützte Krankengymnastik, SRT-Zepton, Massage, Fango, Heißluft, Lymphdrainage, Kinesio-Taping, Beckenbodengymnastik, Schlingentisch

Tel. 0 23 02 / 96 37 08 · www.moeller-gerke.de

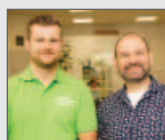


Milan-Apotheke

Filiale der Adler-Apotheke · Witten-Annen
Dr. rer. nat. Philipp Werner · Apotheker, e.Kfm.
Mustafa Erol · Apotheker, Filialleitung

Tel. 0 23 02 / 2 77 61 77

www.milan-apotheke-ann-en.de



Mobiles Pflorgeteam
Witten-Annen

Tel. 0 23 02 / 91 22 55 · www.mobilespflorgeteam.de



Wortlaut · Praxis für Sprachtherapie
Andrea Bresser

Dipl.-Pädagogin/Sprachheiltherapeutin

Sophia Weber

Dipl.-Pädagogin/Sprachheiltherapeutin

Tel. 0 23 02 / 9 73 53 66 · www.wortlaut.net



Praxis für Heilpädagogik

Petra Süß · staatl. anerk. Heilpädagogin, BHP

Tel. 0 23 02 / 9 78 54 30

Centrovital 2

MVZ Ruhrradiologie GmbH
Diagnostik in Witten und Dortmund

Elvis Jusic · Facharzt für Radiologie

Dr. med. Ralph Alexander Meyer · Facharzt für Radiologie

Stefan Ohnesorge · Facharzt für Radiologie

Dr. med. Sebastian Rosenbauer · Facharzt für Radiologie

Tel. 0 23 02 / 93 60 40 · www.ruhrradiologie.de



Dr. med. Richard Luchs

Facharzt für Augenheilkunde

Tel. 0 23 02 / 6 01 18 · www.augenarzt-witten.de



dentovital

Dr. med. dent. Claudina Wöntz · Zahnärztin

Halitosis-Sprechstunde, Parodontitisbehandlung mit Laser

Tel. 0 23 02 / 1 79 85 00 · www.dentovital.de

Summertime

Sonnenbrillen made by ›Gebrüder Joppich‹

Wir alle haben es im Urlaub am Meer schon einmal erlebt: Wenn die Sonne auf die Wasseroberfläche trifft, beginnt das Licht zu flimmern und brennt förmlich in den Augen. »Im schlimmsten Fall kann die UV-Strahlung zu dauerhaften Schädigungen führen«, weiß Augenoptikermeister Andreas Hake. »Daher sollten wir unser wichtigstes Sinnesorgan gut schützen. Und zwar mit einer vernünftigen Sonnenbrille vom Fachhandel, die einen ausreichenden UV-Schutz bietet.«

Entsprechende Brillengläser werden in der Werkstatt ›Gebrüder Joppich‹ in Witten professionell getönt und gefärbt. Ein UV-Filter von 75 % sollte in hiesigen Breitengraden Minimum sein, lernen wir. Bei speziellen Anforderungen empfehlen sich polarisierende, kontraststeigernde Gläser mit bis zu 95 %. »Etwa beim Skifahren oder beim Wassersport: Die Polarisierung löst die Reflexe, die auf dem Wasser entstehen.« Die kleine Brillenfabrik mit Werksverkauf an der Breite Straße bietet sämtliche Gläser auch mit Stärke und in allen Farben des Regenbogens an – sowie in allen Mischfarben und Farbverläufen, die man sich nur vorstellen kann. »Theo-

retisch könnte der Kunde sich seinen Lieblingsfarbton sogar hier vor Ort selbst mischen«, scherzt Andreas Hake.

Letzteres ist dann aber doch gar nicht so einfach, wie wir von Heike Bluhm erfahren. In der ›Hexenküche‹ rührt die Mitarbeiterin unterschiedlichste Farben per Hand mit speziellem Konzentrat oder Granulat im Tauchbecken an. Ein genaues Rezept zur Dosierung und Einwirkzeit gibt es nicht. »Jedes Glas nimmt die Farbe anders an«, erklärt sie. »Man braucht ein sehr gutes Auge und Erfahrung, um exakte Ergebnisse zu erzielen.«



Heike Bluhm beim Gläserfärben in der ›Hexenküche‹

Bei den Fassungen stehen neben den üblichen bekannten Marken wie Superdry, Comma, HECHTER PARIS, H.I.S., Louis und More & More exklusive Modelle von Davidoff Eyewear zur Auswahl. Die fachkundige Beratung inklusive Augenglasbestimmung im Geschäft übernimmt Andreas Hake. »Diesen Sommer sind große, bunte Kunststofffassungen besonders gefragt«, verrät er. »Aber auch sonst können wir fast jeden Wunsch erfüllen.«

Gebrüder Joppich Brillenwerksverkauf

Breite Str. 57 · 58452 Witten
Tel. 0 23 02 / 5 70 70
www.brillen-joppich.de

Anzeige

Hereinspaziert

Tagespflegen laden zum Tag der offenen Tür mit Sommerfest

Tagespflege – was bedeutet das überhaupt? Was erwartet mich dort? Werde ich gut versorgt sein und mich auch nicht langweilen? »Viele Menschen können sich nichts unter dem Konzept vorstellen und sind dann immer ganz überrascht, wie viele tolle Aktivitäten hier bei uns stattfinden«, sagt Susanne Latton, stellvertretende Leiterin der FUK-Tagespflegen am Mühlengraben und Wullener Feld. Am 3. Juli stellen sich die Einrichtungen mit einem Tag der offenen Tür und einem gemeinsamen Sommerfest vor.

Der Aktionstag beginnt in den beiden Häusern bereits um 8 Uhr – so wie es auch an jedem anderen Wochentag der Fall wäre. Zuerst steht ein gemeinsames Frühstück auf dem Programm. Anschließend starten die verschiedenen Gruppenangebote. »Bis 12 Uhr mittags haben alle Interessierten Gelegenheit, Einblicke zu erlangen, das Team und die Tagesgäste kennenzulernen oder sogar bei Angeboten mitzumachen, vom Gedächtnistraining über Bewegung bis zur Gesprächsreise«, so Susanne Latton. »Wir versuchen immer, auf jeden Gast einzugehen und die Menschen nach ihren jeweiligen Möglichkeiten ins Boot zu holen.«

Um 13 Uhr beginnt schließlich das gemeinsame Sommerfest im grünen Außen-



Das letzte gemeinsame Grillen ist viel zu lange her. Umso mehr freuen sich alle auf das Sommerfest am 3. Juli.

bereich der Einrichtung am Mühlengraben. Bis 16 Uhr können sich die Gäste bei Kaffee, Kuchen und Grillwurst austauschen, Kontakte knüpfen oder einfach das

gesellige Beisammensein mit Blick auf den naturbelassenen Nebenfluss der Ruhr genießen. »Wir hatten schon lange kein großes Fest mehr, bei dem einfach mal alle unsere Tagesgäste und Mitarbeitenden zusammenkommen«, berichtet Susanne Latton. »Genau das haben sich die Senioren und ihre Familien jetzt gewünscht. Aber die Veranstaltung ist natürlich auch offen für Nachbarn, Freunde und Interessierte.«

Tagespflege ›Am Mühlengraben‹

Wetterstraße 8 · 58453 Witten

Tagespflege ›Wullener Feld‹

Wullener Feld 34 · 58454 Witten

Tel. 0 23 02 / 7 07 00-11

www.familien-krankenpflege-witten.de



Mit Sonnenbrand ist nicht zu spaßen!

Das diesjährige ›Aprilwetter im Mai‹ hatte neben heftigen Regengüssen auch sommerlich-heiße Phasen in petto und bot damit einen Vorgeschmack auf die vielen sonnigen Stunden, auf die sich so manche ›SonnenanbeterInnen‹ nun freuen – in Erwartung wohltuender Wärme für Körper und Seele. Doch Vorsicht: »Wer sich zu lange zu starkem Sonnenlicht aussetzt, riskiert – auch schon im Frühling – einen Sonnenbrand«, warnt die Apothekerkammer Westfalen-Lippe.

Und ein solcher ist nicht so harmlos, wie er auf den ersten Blick erscheinen mag. Schnell sind zwar Rötung und Schmerz wieder abgeklungen, aber wer mehrmals im Laufe des Lebens einen Sonnenbrand hat, hat ein erheblich erhöhtes Hautkrebsrisiko. ›Nie ohne Sonnenschutz‹ sollte daher das Motto sein.

Es empfiehlt sich, die Sonnencreme rund 30 Minuten vor dem Sonnenbad aufzutragen, das trotzdem zeitlich begrenzt sein sollte. Mehrmaliges Auftragen der Creme erhöht diese Zeitspanne übrigens ebenso wenig



© Foto: Юля Бурышкова - stock.adobe.com

Besonders wichtig: Sonnenschutz bei Kindern!

wie das weit verbreitete ›Vorbräunen‹ im Solarium. Wie lange man die nackte Haut der prallen Sonne aussetzen darf, hängt vielmehr vom Hauttyp ab. Ausführliche Beratung hierzu erhalten Sie in der Apotheke – auch über die Produkte als solche.

Will man seiner Haut und damit dem größten Organ des menschlichen Körpers etwas Gutes tun, ist beim Sonnenbad die richtige Sonnencreme unerlässlich. Dabei kommt es nicht auf eine bestimmte Marke an, sondern vielmehr darauf, das passende Produkt zum persönlichen Hauttyp zu finden. Auch zu diesem Aspekt sollte man sich ausführlich in seiner Apotheke beraten lassen, damit beim Sonnenbad auch nichts schief geht und aus

dem entspannten Nachmittag im Park keine gefährliche Verbrennung wird.

»Ganz besonders wichtig ist der Sonnenschutz für Kinder«, betont die Apothekerkammer, »weil ihre Haut dünner und den gefährlichen UV-Strahlen deshalb noch stärker ausgesetzt ist.« Bei längeren Aufenthalten im Freien ist ein Hut mit breiter Krempe oder eine Schirmmütze mit Nackenschutz für sie deshalb unverzichtbar. Und überhaupt spielt natürlich auch die Kleidung eine wichtige Rolle bei der Sonnenbrand-Prophylaxe. »Lockere Textilien aus Naturfasern«, empfiehlt die Apothekerkammer.

Tipp: Sollte die Haut doch einmal gerötet sein, helfen spezielle Gele und Cremes aus der Apotheke. Bei stärkeren Verbrennungen ist unbedingt ärztlicher Rat einzuholen.

ADLER
APOTHEKE
Dr. Werner - Apotheken in Annen

seit 1871 in Annen

Stockumer Straße 21
58453 Witten-Annen
www.adler-apotheke-annan.de

Telefon:
0 23 02 / 6 04 69

MILAN
APOTHEKE
Dr. Werner - Apotheken in Annen

seit 2007 im Centrovital

Annenstr. 151
58453 Witten
www.milan-apotheke-annan.de

Telefon:
0 23 02 / 2 77 61 77

**Arztrufzentrale
des Notfalldienstes**
01 80 / 50 44 100

Apotheken-Notdienst
08 00 / 00 22 8 33

**SALVATOR
APOTHEKE**

KAROLINE SCHLÖSSER

Kreisstraße 117 · 58454 Witten
Telefon 0 23 02 / 80 95-0
Telefax 0 23 02 / 80 17 95



Ihre Vor-Ort-Apotheken

**apotheke
am Bodenborn**
Bodenborn 29 58452 Witten
Tel. 02302 / 3415 Fax 02302 / 31613
E-Mail info@apotheke-am-bodenborn.de
www.apotheke-am-bodenborn.de

**Apothekerin
Christina Herrmann-Trubitz**

**apotheke
am Ring**
Bommerfelder Ring 110
58452 Witten
Tel. 02302 / 9642828
Fax 02302 / 9642829



Dr. Erol Yilmaz
Hörder Str. 8 · 58455 Witten
Tel: 0 23 02 / 98 45 41 0
Fax: 0 23 02 / 98 45 41 1
dr.erolyilmaz@central-apotheke-witten.de
www.central-apotheke-witten.de

Strahlende Sonne, strahlendes Lächeln, strahlende Augen

Sommerfreude im Seniorenhaus Witten-Stockum

Das Seniorenhaus Witten-Stockum ist nicht nur ein Ort des Wohnens für ältere Menschen, sondern auch ein Ort des Miteinanders und der Gemeinschaft. Besonders in den warmen Frühlings- und Sommertagen genießen die BewohnerInnen gemeinsame Spaziergänge und die Zeit an der frischen Luft.

© Foto: Seniorenhaus Witten-Stockum



Bewohnerin Ruth Schneider und Betreuungskraft Kristin Michaelis genießen sichtlich sommerliche Gartenmomente.

»Das schöne Wetter lockt sie immer wieder nach draußen. Gemeinsam erkunden sie die grünen Anlagen rund um das Haus, machen Spaziergänge durch den nahegelegenen Park oder setzen sich entspannt auf die Terrasse, um die Sonne zu genießen. Dabei tauschen sie sich aus, erzählen Geschichten aus ihrem Leben und lachen zusammen. Es entsteht eine vertraute Atmosphäre, in der sich alle geborgen und wohl fühlen«, berichtet

Carina Cholewa, Leiterin Sozialer Dienst. Dies bestätigt auch Bewohnerin Ruth Schneider strahlend lächelnd aus vollem Herzen: »Es ist so schön, gemeinsam Zeit an der frischen Luft zu verbringen. Wir können miteinander plauschen, einen Blick ins Grüne werfen und einfach mal abschalten.«

Neben den gemeinsamen Aktivitäten im Freien finden auch regelmäßig Veranstaltungen und Ausflüge statt, die das Gemeinschaftsgefühl stärken. Ob gemeinsame Grillabende, Ausflüge in die Umgebung oder jahreszeitliche Veranstaltungen, regelmäßiges gemeinsames Singen, Rätseln und Basteln – für Abwechslung ist stets gesorgt, auch bei weniger sonnigem Wetter. Carina Cholewa:

»Die Bewohner und Bewohnerinnen schätzen die Vielfalt an Angeboten und die Möglichkeit, sich aktiv einzubringen. Sie lieben die schönen Momente in der vertrauten Atmosphäre. Im Seniorenhaus Witten-Stockum finden sie nicht nur ein Zuhause, sondern auch liebevolle Betreuung und echtes Miteinander.«

Auf ein Event freuen sich alle aber jetzt schon ganz besonders: das Sommerfest am 31. August mit einem abwechslungsreichen Unterhaltungsprogramm voller Farbenpracht für Groß und Klein. Tipp: Auch Gäste und neugierige BesucherInnen sind herzlich willkommen.

Seniorenhaus Witten-Stockum

Helfkamp 8b · 58454 Witten

Tel. 0 23 02 / 9 88 61 00

www.seniorenhaus-witten-stockum.de

ELEKTROMOBILE

ROLLATOREN

AKKUS

ROLLSTÜHLE

KFZ-ANKAUF

24H WERKSTATT

VERLEIH SERVICE

– ALLE KRANKENKASSEN –

Elektromobilcenter Witten

Mobilität im Alter



Grengeldanzstraße 24 | 58455 Witten

02302 / 400 42 09

www.elektromobilcenter-witten.de

info@elektromobilcenter-witten.de

Mit uns auf gesunden / gesund erhaltenen Füßen durch das Jahr!

Podologische Praxis | Britta Boueke

Termine für Diabetiker auf Verordnung sind verfügbar.

Körnerstraße 26 · 58452 Witten
T 02302 983 45 14 · www.praxis-gutzu Fuss.de

Gesellschafterin für Senioren und hilfsbedürftige Menschen

ProSenior
Qualifizierte
Seniorenbetreuung
Monika Bonk

Unsere Hilfeleistungen:

- ❖ Betreuung in der gewohnten Umgebung
- ❖ Entlastung von pflegenden Angehörigen
- ❖ Unterstützung bei Demenzerkrankung
- ❖ Hilfestellung bei der Tagesstrukturierung
- ❖ Assistenz bei der Körperpflege und Hygiene

Aktivierende Hilfen:

- ❖ Gedächtnistraining, Orientierungshilfen
- ❖ anleitende Hilfe im Haushalt

Interessante Freizeitgestaltung:

- ❖ Spazieren gehen, Vorlesen
- ❖ Spiele und Handarbeiten u.v.m.

www.pro-senior-bonk.de

ProSenior Seniorenbetreuung
M. Bonk · Wannen 116
58455 Witten

Tel.: 0 23 02 / 1 76 46 80
Mobil: 01 78 / 3 06 13 55
Email: monika_bonk@web.de

Ehrenamt

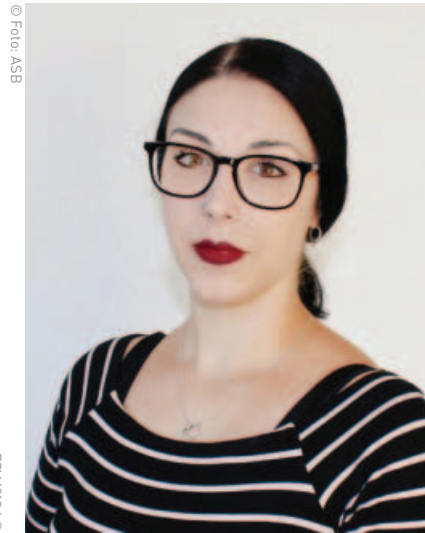
»Ein großartiges Engagement für unsere Gesellschaft«

»Die Ausübung einer ehrenamtlichen Tätigkeit ist eine Win-Win-Situation für beide Seiten«, sagt Kirsten Schäfer, Geschäftsführerin beim Arbeiter-Samariter-Bund KV Witten e. V. »Es wird jemandem geholfen, der Hilfe benötigt. Andererseits hat der oder die Helfende eine sinnvolle Arbeit geleistet, was sehr erfüllend sein kann.«

Sich für die gute Sache zu engagieren, ist auch für Sina Emde sehr wichtig. Die junge Frau ist Geschäftsführerin einer Firma, die sich mit Werbetechnik beschäftigt. Ihren Beruf führt sie mit großer Begeisterung und Professionalität aus. Dennoch fehlte ihr etwas Sinnstiftendes. »Ich habe es schon immer geliebt, in meiner Freizeit Festivals, Konzerte und andere große Events zu besuchen«, erzählt sie. »Dann kam mir der Gedanke: Mein



Geschäftsführerin Kirsten Schäfer (li.) freut sich über die ehrenamtliche Mitarbeit von Sina Emde.



Sina Emde liebt Festivals. Für den ASB kann sie dabei sein – und helfen.

Hobby mit einem gemeinnützigen Engagement für die Gesellschaft zu verbinden – wie großartig wäre das?« Der Arbeiter-Samariter-Bund KV Witten e. V. konnte Sina Emde für den freiwilligen Einsatz als Sanitätsdiensthelferin gewinnen. Neben der Teilnahme am Festival ist es ihr jetzt auch möglich, sich um diejenigen zu kümmern, die Hilfe brauchen – von der kleinen Wunde, die mit einem Pflaster »verarztet« wird, bis hin zur Betreuung bei ernstesten Verletzungen.

»Wer ebenfalls eine sinnstiftende Tätigkeit sucht und uns ehrenamtlich unterstützen möchte, kann sich gerne telefonisch oder per Email melden«, so Kirsten Schäfer. »In unserem großen Aufgabenspektrum finden wir für jeden eine passende, erfüllende Beschäftigung. Wir helfen hier und jetzt – und mit Ihrer Hilfe geht es noch besser! Jedes Ehrenamt ist ein großartiges Engagement für unsere Gesellschaft!«

Arbeiter-Samariter-Bund · KV Witten e.V.
Tel. 0 23 02 / 91 08 81 01 · k.schaefer@asb-en.de · www.asb-en.de

STOM/IN Service

STOM-IN-SERVICE BERNER GMBH SANITÄTSFACHHANDEL

Wir beraten, versorgen und begleiten Sie nach einer Stomaanlage oder Katheterableitung diskret und kompetent bei:

- Kolostomie
- Urostomie
- Ileostomie
- Blasendauerkatheter
- suprapubische Katheter
- Nierenfistelkatheter
- Einmalkatheterismus

**Unsere kostenlose
Servicenummer:**
08 00 / 1 02 30 95

Ladenöffnungszeiten:
Montag bis Freitag 9–16 Uhr

Unsere Kooperationspartner



Städtische Kliniken
Dortmund



Knappschaftskrankenhaus
Dortmund-Brackel

**Seit 1993
in Witten**

Stom-In-Service Berner GmbH Sanitätsfachhandel

Beratung bei Stoma- und Katheterversorgung
Annenstraße 104 · 58453 Witten
Tel. 0 23 02 / 96 39 40 · Fax 0 23 02 / 96 39 42

**Mit unserer langjährigen Erfahrung
stehen wir Ihnen kompetent zur Seite!**

ZFF Praxis für Podologie

Zentrum für Haut- & Fußgesundheit

- Medizinische Fußpflege
- **Spezialbehandlung bei:**
- Diabetes
- Nagelpilz
- eingewachsenen Nägeln



GESUCHT
Teilzeitkraft
für das Büro
Wir freuen
uns auf Sie!

Annenstraße 156 Telefon 02302 . 984 86 98
58453 Witten www.zff-witten.de

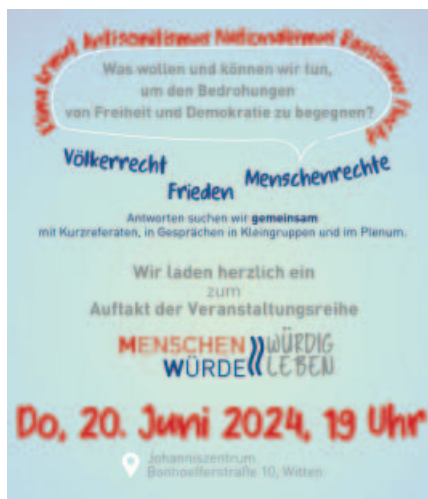
Menschen – Würde – würdig – leben

Bedrohungen von Freiheit und Demokratie begegnen

Hass, Aggressivität, Verachtung und Verunglimpfung ... Es ist schon erschreckend, wie oft wir immer wieder und immer häufiger solch negativen Emotionen und Verhaltensweisen begegnen. Hier ist das ›Evangelische Gesprächsforum‹ engagiert auf der Suche nach einer positiven Lösung des massiven Problems und lädt am 20. Juni ein zu einer Veranstaltung unter dem Titel ›Menschen – Würde – würdig – leben‹, die als Auftakt einer neuen Themenreihe gedacht ist.

»Täglich werden wir mit Ereignissen konfrontiert, welche die Freiheit von Menschen und deren Würde verletzen«, so der Koordinator des Evangelischen Gesprächsforums, Pfarrer in Ruhe Günther Krüger. »Wir wissen mittlerweile nicht mehr, mit welcher Krisenerscheinung wir uns zuerst befassen sollen.« Aus diesem Grund soll gemeinsam mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern nach Antworten zu den gegenwärtigen, die Menschenwürde und -rechte bedrohenden Krisenthemen gesucht werden. Da gibt es einige Baustellen: Rassismus, Diskriminierung, Frauenrechte, Flüchtlingsschutz, Klimagerechtigkeit, Freiheit und Demokratie ... Die Themen werden in kurzen Impulsreferaten vorgestellt und in Kleingruppen weiter beraten.

Das Ziel besteht in einer Vereinbarung, welche Themen schwerpunktmäßig in Vorträgen vertieft und mit Aktionen angestoßen werden sollen. Die Auftaktveranstaltung lebt somit von und mit der aktiven Beteiligung interessierter und engagierter Bürgerinnen und Bürger mit dem Anliegen, für Witten nachhaltige Initiativen und Teilhabeformate zu wecken, um die Demokratie zu stärken.



Der gemeinsame, aktive Einsatz ist auch eine wesentliche Grundlage der Veranstaltungsreihe. Sie wird von mehreren Kooperationspartnern gemeinschaftlich unterstützt: Baháí-Gemeinde Witten, Integrationsrat Witten, Stabstelle Integration der Stadt Witten, Caritasverband Witten, Klima-Allianz Witten, Religions for Peace Witten, DGB-Kreisverband Ennepe-Ruhr, AWO – Unterbezirk Ennepe-Ruhr sowie Einzelpersonen aus Witten. Günther Krüger: »Gemeinsam freuen wir uns auf eine rege und engagierte Teilnahme am 20. Juni!«

Termin: 20. Juni, 19 Uhr
Johanniszentrum, Bonhoefferstraße 10.

Wir bieten Ihnen Stationäre Pflege und Kurzzeitpflege.



Seniorenzentren



SICHER, GEBORGEN UND ZU HAUSE.

Seniorenzentrum Witten

Egge 73-77 • 58453 Witten
Fon: 02302 - 91045-0 • sz-witten@awo-ww.de

Seniorenzentrum Witten-Annen

Kreisstraße 20 a • 58453 Witten
Fon: 02302 - 58409-0 • sz-witten-annan@awo-ww.de

›Selbstverhaftung‹

Ich bin 1981 geboren. Es waren schätzungsweise 5.000 Kernwaffen in Deutschland stationiert, und als Junge machte man irgendwann mal Judo. Die Welt war pazifistisch – zumindest meine. Ab 1990 brach dann der Erste Weltfrieden aus. Alle Konfliktherde lösten sich auf. Es gab nichts, was noch hätte schlecht sein oder werden können.

Ab 2000 bemerkten wir, dass wir zu wenig ›Psycho‹ im Leben haben. Alles irgendwie ›BWLlig‹, trocken. Über die Managementliteratur brach die Zeit der Selbstliebe und gewaltfreien Massenkommunikation über uns herein. Therapietools, bis dahin gut behütet in Therapiekontexten angewendet, wurden auf Bahnhofsliteraturniveau heruntergebrochen und weit verstreut. Ergebnis: Wir sind alle gewaltfrei und dankbar. Zumindest vordergründig.

Ich bin heute selbst Vater von mehreren Kindern. Viele davon maskulin. Wie etliche ihrer Altersgenossen gehen sie seit frühester Jugend in den Kindergarten. Eine Tatsache, die sie in ihrer Entwicklung sehr weit gebracht hat. Dort wurde ihnen, entsprechend der modernen Pädagogik, vom ersten Tag an beigebracht, dass Gewalt keine Lösung ist. Was ich begrüße, weil es stimmt. Ihnen wurde gezeigt, dass Hauen, Kratzen, Beißen und Spucken keinen adäquaten Umgang miteinander darstellen. Konflikte löst man ... Ja, wie eigentlich, wenn man noch gar nicht sprechen kann, oder nicht richtig!? Aber sie wuchsen ja, und damit stiegen ihre rhetorischen Fähigkeiten exponentiell an.

Friede, Freude, Eierkuchen?

Mitnichten. Sie balgten und rangen trotzdem, primär mit den eigenen Geschwistern, wahlweise aber auch mit anderen Kindern. Selbst die Brille eines Mitkindergartenkindes war einmal beteiligt und ging zu Bruch.

Strenge Regeln fürs liebevolle und dankbare Dasein

Die Welt von Kindern hängt heute voll mit potenziell liebevoll gedachten Regeltafeln:

- Wir helfen einander
- Wir sind pünktlich
- Wir stören keine Mitschüler
- Wir lachen miteinander und nicht übereinander
- Wir sind immer füreinander da
- Wir sind ehrlich zueinander
- Wir lösen Konflikte im Dialog
- usw.

Jedes Möbelhaus verkauft inzwischen Gesetzestafeln für den Umgang mitei-

nander. Und alles, was auf ihnen steht, ist richtig, korrekt und erstrebenswert. Genauso wie die biblischen 10 Gebote es sind. Es gibt nichts gegen sie zu sagen. Aber: Sie sind mehr Ziel als Alltag, mehr Wunsch als Wirklichkeit. Sie fantasieren eine perfekte Welt herbei. Und die gibt es nicht. Was macht das mit uns?

Wir scheitern irgendwie ständig

Gestern haben wir wieder über statt mit jemandem gelacht. Uns ging jemand kolossal auf die Nerven, und wir wünschten diesem Menschen einen bunten Blumenstrauß von Pech. Wir waren vielleicht mal wieder doch nicht hundertprozentig ehrlich. Und was, wenn jemand mal vollständig auf alle schönen Regeln pfeift? Dann lösen wir das im Gespräch. Und wenn das Gegenüber statt Reden das Schubsen oder Pöbeln vorzieht?

Angst

Die Folge kann Angst sein. Angst vor der eigenen Hilflosigkeit. Verstehen Sie mich nicht falsch. Das hier ist kein Plädoyer für Gewalt oder physische Konfliktlösungen. Ich gehöre zu denen, die in den Nullerjahren Psychologie studierten und dann Fach-



© Foto: Jacob Lund - stock.adobe.com

und Führungskräfte, Klienten – und alle, die sonst noch wollten, – in die weißen Künste der Selbstwahrnehmung, modernen Kommunikation und Co. einführten. Und das tue ich noch heute. Daher weiß ich, wovon ich spreche.

Wir sind hilflos

Wir können reden und sagen, dass wir uns vom Gegenüber wünschen, dass zukünftig doch dieses oder jenes anders laufen soll. Wir fragen viel, weil dies aktive Kommunikation ist, und hören auch aktiv zu. Wir lachen miteinander – mal mit Faust in der Tasche, mal ohne. Aber die Faust verlässt die Tasche nie. Wir haben Verständnis für alles und freuen uns für jeden. Egal wie es sich anfühlt.

Und wenn all diese Methoden nicht ziehen? Hilflosigkeit.

Wir werden nicht laut. Wir brechen Dialoge nicht ab. Das haben wir nie gelernt. Und unsere Kinder lernen es noch weniger. Klar sind wir mal aggressiv, aber das zeigen wir nur wohl dosiert. Passiv. Wir zeigen uns – immer entsprechend der Möbelhausgesetztafel. Und gleichzeitig spüren wir, dass die Welt so nicht funktioniert. Dem Klischee der asiatischen Philosophie entsprechend, gibt es immer entgegengesetzte Kräfte. Sie wirken zusammen und entstehen auseinander. Yin und Yang. Schwarz und Weiß. Gut und Böse. Laut und Leise. Bud Spencer und Terence Hill. Tünnies und Schäl. Und wir negieren sehr oft eine der beiden Seiten. Sie dürfen nicht sein. Das verursacht Stress, denn man muss ja aktiv ausblenden, was offensichtlich da ist.

Parallel fehlt uns das Handwerkszeug. Balgen, raufen, körperlich für uns einstecken... das schaffen wir immer weniger. Weil man es lernen muss. Und wir haben es nicht gelernt. Wir werden anfällig, biegsam und fragil, vertrauen



© Foto: fotobild auf Pixabay



© Foto: Jacob Lund - stock.adobe.com

unserem Körper nicht mehr, in Konflikten zu bestehen. Wir sind nicht wehrhaft. Und das trotz des Überangebots von Resilienz-Seminaren und Feelgood-Magazinen. Resilienz stammt vom Wort für ›abprallen‹ ab. Und damit etwas an mir abprallen kann, muss ich robust sein. Der Wunsch, dass die anderen schon rücksichtsvoll mit mir sein werden, erfüllt sich selten. Und Yoga, das ich persönlich sehr schätze, ist letztlich nur eine Methode des In-sich-Gehens, des Alleinseins. Das ist gut, denn es muss mal sein. Und es braucht einen Gegenpol.

Selbstbehauptung

Bei aller geliebten Gewaltlosigkeit sind wir vor gelebter Grenzüberschreitung nicht geschützt. Wir müssen uns schützen. Interessanterweise werden Menschen, die Selbstbehauptungskompetenz ausstrahlen, seltener Opfer von Grenzüberschreitungen. Im Automobilclub sind wir ja nicht, weil wir damit rechnen, dass die Karre gleich den Geist aufgibt. Wir sind Mitglied, um vorbereitet zu sein. Weil es erleichternd wirkt, wenn wir wissen, dass wir vorbereitet sind. Ebenso können und sollten wir uns darauf vorbereiten, uns selbst behaupten zu können. Weil es entlastet, Freiheit bringt, Angst nimmt.

Pazifismus

Das hat absolut nichts mit einer Anti-Pazifismus-Haltung zu tun. Die Vermeidung von Konflikten und der unbedingte Wille zum Frieden sollte uns alle tragen. Ein Pazifist sollte jedoch kein Opfer sein und nur zur Gewaltlosigkeit tendieren, weil er (m/w/d) sich hilflos oder wehrlos fühlt. Wir sollten wieder dahin kommen, dass Wehrhaftigkeit und Selbstbehauptungskompetenz als zivilisatorische Er-

runungschaft – und nicht als gesellschaftlicher oder individueller Rückschritt – verstanden wird. Wir sollten uns mental und körperlich in die Lage versetzen, Grenzen aufzuzeigen, abzustecken und abzuschern. All das ist irgendwo verloren gegangen, und es macht etwas mit uns.

Stellen Sie sich vor, Sie stehen vor einer Mauer. Etwas höher als Ihre Kniehöhe. Aufgabe: aus dem Stand drüberspringen. Falls das kein Problem ist: kein Problem. Falls Sie es nicht können: kein Drama, aber ein doofes Gefühl. Und genau dieses Gefühl verteilt sich in uns, wenn die eigene Selbstbehauptungskompetenz nicht ausreicht, um Hindernisse zu überwinden. Wir können lange gut damit zurechtkommen, Mauern zu umgehen, Wege so zu wählen, dass wir nicht in die Verlegenheit kommen, springen zu müssen. Das macht die Wege mühsamer, und wir sind ängstlicher, dass der Weg enden könnte. Und irgendwann gibt es vielleicht keinen Weg mehr ohne Mauer. Dann ist es gut, vorbereitet zu sein.

Und konkret ...?

Nein, es geht nicht darum, dass Sie sich nun zur Kampfmaschine stählen, zum Prepper werden oder die alten ›Jean-Claude van Damme-Videokassetten rauskrallen. Aber genauso wie wir das Radfahren, das Laufen, Tennisspielen oder Fußball lernen, kann man auch Selbstbehauptung

üben. Niemand von uns käme auf die Idee, dass man durch den Kauf eines Fußballs zum Fußballer (m/w/d) wird. Genauso verhält es sich mit der Widerstandsfähigkeit in Situationen, in denen man unfreundlich behandelt oder sogar angegangen wird.

Klar, in unserer Fantasie sind wir dann alle eloquent, schlagfertig und gewappnet. Aber das ist nicht die Realität. Wussten Sie, dass selbst Weglaufen im Ernstfall oft nicht klappt? Auch das muss geübt sein. Und, ganz ehrlich: Wann sind Sie zuletzt so richtig gespurtet? Lange her, oder? Das heißt im Zweifelsfall: Sie können noch nicht mal vernünftig weglaufen.

Wann haben Sie zuletzt mal jemanden so richtig angebrüllt, um Distanz zu schaffen? Aha ...? Und wann zuletzt außerhalb der eigenen vier Wände? All das kann man üben.

Weg mit dem Fleck

Ich liebe es, dass ich in einer Zeit aufwachsen durfte, in der die Welt ein Hort des Friedens war. Ich liebe es, dass ich so behütet leben darf, wie wir es heute in Deutschland tun. Ja, es gibt Probleme, im Kern gab es aber wahrscheinlich in der Menschheitsgeschichte nur ganz selten Leute, die so privilegiert leben konnten, wie wir es heute in Deutschland machen. Spätestens 2001 haben wir aber gelernt, dass der Weltfrieden eben doch nicht ausgebrochen war. Ganz plastisch dann nochmal im Februar 2022 und am 07.10.2023.

Ich liebe es, dass ich mit dem blinden Fleck aufwachsen konnte, dass der Klügere stets nachgibt und wir kurzfristig alle Probleme mit den Mitteln des Intellekts lösen können würden. Es hat nicht geklappt. Und das ist nicht schlimm. Jetzt sollten wir diesen Fleck aber wegwischen und dem Zeitalter der Küchentischpsychologie auf Social-Media-Kacheln eine Prise selbstbewusste Körperlichkeit hinzufügen. Gegen die Angst, gegen das Gefühl nicht bestehen zu können. Das garantiert nichts, und scheitern werden wir gelegentlich weiter. Aber mit breiterer Brust.

Passen Sie auf sich und andere auf!

Ihr Christoph Palmert



© Foto: Christoph Palmert

Gewaltprävention braucht Kopf und Körper.

100 Jahre Alpenfieber

»Das fasziniert,
wenn man jung ist«



© Foto: DAV Witten

Es sieht abenteuerlich aus, wie die Sportlerinnen und Sportler in bis zu acht Metern Höhe an der steilen, mit bunten Vorsprüngen übersäten Wand herumkraxeln. Das Klettertraining des Deutschen Alpenvereins in Witten ist nichts für Anfänger, könnte man meinen. Der Redakteurin des Stadtmagazins wird jedenfalls schon vom Zuschauen ein wenig schwindelig.

»Schöne Wow-Effekte«

»Die violette Route ist die schwerste«, verrät Barbara Vollmerhaus, die zusammen mit ihrem Mann Dirk Zautke die Erwachsenengruppe leitet. »Mit der richtigen Technik hat man aber relativ schnell Erfolgserlebnisse, was bei Neulingen immer wieder für schöne Wow-Effekte sorgt.« »Es geht beim Klettern ja gerade darum, die eigenen Grenzen zu überwinden«, ergänzt Jugendtrainer Marvin Taron. »Hier bei uns lernen die Jugendlichen in einem geschützten Rahmen, Verantwortung zu übernehmen und über sich hinauszuwachsen. Das stärkt das Selbstbewusstsein.« Irgendwann klappt es dann auch mit der violetten Route und dem Überhang.

Bergsport trifft Umweltschutz

Das Klettertraining in der Turnhalle der Blote-Vogel-Schule ist nur eine der vielfältigen Aktivitäten unter dem Dach des Deutschen Alpenvereins. Der 1869 gegründete DAV deckt die gesamte Palette des Bergsports ab, vom Wandern, Klettern und Bergsteigen über das Mountainbiking bis hin zum Skifahren. Als Naturschutzverband setzt sich der Verein auch für die Themen Umwelt und Klimaschutz ein, die in diesen Zeiten immer wichtiger werden. Insgesamt 1,5 Millionen Mitglieder sind in mehr als 350 selbstständigen Sektionen aktiv. Die Wittener Abteilung wurde 1924 eröffnet und feiert dieses Jahr ihr 100-jähriges Jubiläum.

Auf zur Hüttentour!

»Es hat viele Vorteile, Mitglied zu sein«, weiß Reinhard Hohagen als erster Vorsitzender. »Zum einen kann man auf Reisen zu ver-



© Foto: Stadtmagazin

Das Trainerteam in der Kletterhalle (v. li.): Kristina Kersting, Barbara Vollmerhaus, Deriya Taron und Marvin Taron



© Foto: Stadtmagazin

Hauptsache, gut gesichert!

günstigen Preisen in den über 300 Hütten des DAV in Bergregionen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Frankreich übernachten. Hinzu kommt, dass 25 Prozent der Betten für Mitglieder freigehalten werden müssen.« Ein weiterer Pluspunkt ist der mit einer Mitgliedschaft einhergehende Versicherungsschutz bei Bergtouren.

»Wenn man auf dem Gipfel ankommt, fällt alles von einem ab«

Egal ob man lieber gemütlich wandert, auf Skiern den Hang hinab saust oder mit dem Steigeisen Eiswände erklimmt: Die Natur in den Bergen kann unberechenbar sein. Deshalb sind eine gute Ausbildung und die Anleitung durch zertifizierte BergführerInnen so wichtig. Das weiß auch Gerhard Röring. Der zweite Vorsitzende ist quasi in den Alpen zu Hause, und das schon seit rund 50 Jahren. »Früher war ich jedes Jahr in Österreich oder Südtirol, teils sogar mehrfach im Jahr«, erzählt er. »Das Tempo bei der Abfahrt, der Nervenkitzel beim Anstieg, morgens um vier über den Gletscher marschieren – das fasziniert, wenn man jung ist. Es ist eine körperliche Belastung. Aber wenn man in 3.000 Metern auf dem Gipfel ankommt, fällt alles von einem ab. Das fühlt sich wie eine Befreiung an.«

Wandern in Witten

Ganz so hoch wagen sich die beiden Routiniers heute nicht mehr hinaus. »Ich kletterte morgens nur noch aus dem Bett«, scherzt Reinhard Hohagen. »Das Bergsteigen überlasse ich lieber den Jungen.« Zum Glück gibt es auch in Witten und Umgebung schöne Wanderwege, die sich für kleinere seniorengerechte Touren und Tagestrips eignen. »Witten ist eine Stadt mit sehr viel Natur und verhältnismäßig guter Luftqualität«, findet Gerhard Röring.



Im Mai 2022 bereiste DAV-Urgestein Helmut Ottner zusammen mit Bärbel und Werner Linneweber, Inge und Armin Schakanowski, Luise Sohn und Fred Will den Naturpark Habichtswald am nördlichsten Zipfel des Hessischen Berglands. Tageswanderungen führten die Gruppe durch Landschaftsschutzgebiete, vorbei an prähistorischen Formationen und kulturhistorischen Sehenswürdigkeiten.

© Foto & Infos: Helmut Ottner

**Bommerholzer
Baumschulen**

... viel mehr Natur erleben



Blumenmeer – Blütenzauber



Wir führen u. a. ein breites Sortiment an blühenden Stauden, Beet- und Balkonpflanzen sowie Rosen und Ziersträuchern!

www.bommerholzer-baumschulen.de
Bommerholzer Str. 98
58456 Witten
Tel. 0 23 02 / 6 60 50





Kletterspaß im Pfingstzeltlager

© Foto: DAV Witten

»Das hat man selten im Ruhrgebiet. Im Muttental kann man unterwegs noch die Relikte des Bergbaus besichtigen, wie etwa die Zeche Nachtigall oder das Bethaus der Bergleute. Für längere Strecken empfiehlt sich der Ruhrhöhenweg.« Außerdem betreibt die Wittener Sektion des DAV eine eigene Hütte im Westerwald und betreut einen Wanderweg von Mallnitz bis zur Hindenburghöhe. Es mangelt somit nicht an Aufgaben für all jene, die sich lieber organisatorisch als sportlich betätigen.

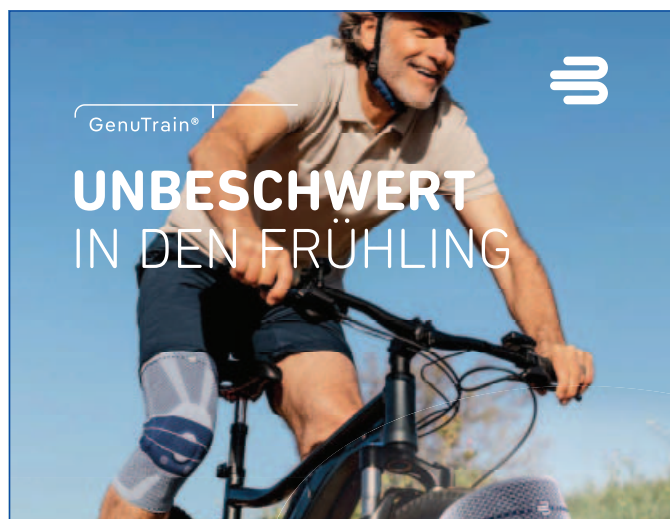


© Foto: DAV Witten

Früh übt sich: Jugendliche beim Training an der acht Meter hohen Kletterwand.

»Das kann ja noch kommen«

Doch zurück zur Kletterhalle, wo die Sportlerinnen und Sportler weiterhin fleißig für ihren Außeneinsatz trainieren. »Ab und an fahren wir auch gemeinsam ins Wittener Muttental oder Richtung Bergisches Land oder Sauerland«, berichten Deriya Taron und Kristina Kersting, die zusammen mit Marvin Taron die Gruppe der Kinder und Jugendlichen im Alter von 12 bis 16 Jahren betreuen. »Es ist schon etwas anderes, am Fels zu klettern, als in der Turnhalle. In den Alpen waren wir bislang noch nicht. Aber das kann ja noch kommen.«



GenuTrain®



UNBESCHWERT IN DEN FRÜHLING

Die Train-Bandagen von Bauerfeind

GenuTrain bei Knieschmerz

- + zügige Schmerzlinderung
- + effektive Regeneration
- + langfristige Wirkung

Lassen Sie sich jetzt beraten.

SANITÄTSHAUS
Richter
Gentel & Co. KG

Beethovenstraße 5
58452 Witten

Tel. 0 23 02 / 5 80 95-0

Helfen ist unser Handwerk

BAUERFEIND-QUALITÄTSPARTNER

Hüttentour durch Osttirol



© Foto: DAV Witten

Tipp: Wer Lust hat, unter professioneller Anleitung selbst einmal ›Höhenluft‹ zu schnuppern, kann bis zu zwei kostenfreie Probetrainings beim Verein absolvieren. Voraussetzung ist eine Voranmeldung per Email. Die Kletterausrüstung wird dann gestellt.

Trainingszeiten

Erwachsene (ab 17 Jahre) · Do. · 18–20 Uhr
Kinder (12–16 Jahre) · Mi. alle 14 Tage · 17.30–19.30 Uhr
Blote-Vogel-Schule · Stockumer Str. 100
Weitere Termine nach Absprache · www.dav-witten.de

Anmeldung zum Schnupperklettern

klettern-dav-witten@gmx.de

So herrlich schmeckt das Leben!

Abwechslungsreiches Programm für Groß und Klein beim Trantenrother ›Hof-Fest‹

Am letzten Sonntag im Juni öffnet der Trantenrother Hof in Heven wieder seine Pforten – eine wunderbare Gelegenheit, aktiv und unmittelbar zu erfahren, was biologisch-dynamische Landwirtschaft ausmacht. Geboten wird ein abwechslungsreiches Programm für die ganze Familie und natürlich leckere Speisen und Getränke.

Für die Kinder gibt es Bastelaktionen, Ponyreiten und mehr! Sie können sich schminken lassen und die Tiere ansehen, die hier leben. Untermalt wird das Hoffest von Livemusik und dem Duft vom Grill. Ein kleiner Flohmarkt lädt zum Bummeln über die Hofstelle ein. Zudem bietet der Hofladen die guten Produkte aus eigenem Anbau an. Kaffee und Kuchen, sowie Salate – selbstverständlich auch aus eigenem Anbau – und Bio-Grillwurst sorgen dafür, dass keiner hungrig bleiben muss. Besuchende können an Hofführungen teilnehmen, bei denen sie mehr über die biologisch-dynamische Anbauweise erfahren. Dazu wird es auch eine Ausstellung geben, die über die bemerkenswerte Geschichte des Trantenrother Hofs informiert. Der Hof hat im Laufe der Jahrhunderte zahlreiche Generationen beherbergt und ist nun schon seit 1976 ein anerkannter Demeter-Betrieb, seit 2020 übrigens auch Ausbildungsbetrieb für die Freie Ausbildung zum Gemüsegärtner.



Auch jetzt im Juni wird es wieder lecker!

Das traditionelle Hoffest war in den Coronajahren von vielen vermisst worden, und somit gab es 2023, als der Hof sein 425-jähriges Bestehen feierte, ein wunderschönes Wiedersehen. Interessanterweise ist auch 2024 wieder ein Jubiläumsjahr. Denn seit einem Jahrhundert gibt es die biologisch-dynamische Wirtschaftsweise in der Landwirtschaft, erkennbar unter dem Label ›Demeter‹. Dieser Verband ist damit der älteste Bioverband Deutschlands und gilt mit seinen strengen Regeln und der grundsätzlich ganzheitlichen Betrachtung von Natur und Landwirtschaft als nachhaltigste Form der Landbewirtschaftung – weit über die Vorgaben der EU-Öko-Verordnung hinaus. Damit ist die DEMETER-Landwirtschaft die (!) Vorreiterin für eine naturerhaltende, artgerechte Landwirtschaft, die unsere wichtigsten Ressourcen, den Boden und das Wasser, schützen.

Tipp: Parkmöglichkeiten für Autos gibt es, aber es ist besser, mit dem Rad zu kommen oder den öffentlichen Nahverkehr zu nutzen: Der Hof ist mit der Straßenbahn – Linien 309/ 310 – über die Haltestellen Crengeldanz oder Papenholz sehr gut zu erreichen.



Einer von so einigen ›Stöber-Ständen‹ beim Hoffest im letzten Jahr

Das diesjährige Sommerfest bietet die Gelegenheit, höchst lebendig zu erfahren, wie gesunde und frische Lebensmittel umweltfreundlich und nachhaltig produziert werden; aber vor allem natürlich auch, einen geselligen Sonntagnachmittag zu verbringen und die besondere Atmosphäre zu genießen.



So grün ist das Leben für Hahn und Henne.

Hoffest

30. Juni · 12–18 Uhr · Trantenrother Weg 25 · 58455 Witten

Weitere Infos zum Trantenrother Hof, Hofladen, Gärtnerei und zum Verein finden sich unter www.trantenrother-hof.de



Kulinarischer Blütenzauber

Sie leuchten in den schillerndsten Farben und sehen ach so köstlich aus. Ob im Garten oder dekorativ auf dem Teller: Bunte Blumen und Blüten sind ein wahrer Augenschmaus. Doch halt, stopp: Kann man die hübschen Beigaben überhaupt essen? Nicht alles, was verführerisch anmutet, ist gleichzeitig auch genießbar. Bei manchen Pflanzen besteht sogar ernsthafte Vergiftungsgefahr. Mit den richtigen Blüten lässt sich allerdings viel Schönes auf den Tisch zaubern. Simple Salate, Hauptgerichte oder Desserts verwandeln sich in feinste Gaumenfreuden mit einem Hauch Romantik.

Rote Rosen wünsch' ich mir

Wir haben uns schlaue gemacht: Zu den Gewächsen, deren Blüten Sie getrost verspeisen können, zählen zum Beispiel Gänseblümchen, Herbstaster, Holunder, Jasmin, Kapuzinerkresse, Löwenzahn, Malven, Ringelblume, Sonnenblumen, wilde Stiefmütterchen und Veilchen. Eine eher unbekannte Speiseblume, die bereits von den Azteken kultiviert wurde, ist die Dahlie: Ihre Knollen können wie Kartoffeln gekocht werden, die Blätter dienen als Zutat im Salat. Lindenknospen können direkt vom Baum gezupft und genascht werden. Auch Rosenblütenblätter eignen sich zum Verzehr – und zwar unabhängig davon, ob sie nun rot, weiß, pink oder gelb-orange sind. Voraussetzung ist jedoch, dass die Rose der

Gattung ›Rosa‹ angehört – Pfingstrosen und Christrosen sollten Sie bei der Vorbereitung Ihres romantischen Candle Light Dinners dagegen eher meiden. Im Kräuterbeet werden wir ebenfalls fündig: Frisch gepflückt, bereichern die Blüten von Borretsch (Gurkenkraut), Bärlauch, Kamille, Lavendel, Rosmarin und Thymian die Sommerküche.

Im Zweifel: Finger weg!

Bei aller kulinarischen Abenteuerlust ist jedoch auch Vorsicht angesagt. Viele Pflanzen, die in den schönsten Farben strahlen, sind für uns Menschen ungenießbar oder im schlimmsten Fall sogar hochgiftig. Vielleicht erinnern Sie sich, dass im antiken Griechen-



Grünpflege aus Meisterhand.
Gehölz-, Hecken- und Baumschnitt.



Meisterbetrieb für Ihr Grün

 **Pferdebachstraße 103 a**
58454 Witten

 **02302 - 420133**

 **post@garten-witten.de**

 **www.ronsiek.ruhr**



land bei Hinrichtungen der Schierlingsbecher gereicht wurde. Die toxische Wirkung der Tollkirsche beeinflusste im Mittelalter das Ergebnis zahlreicher Hexenprozesse. Und das Gift des Oleanders ist bis heute ein beliebtes Mordmittel in vielen Kriminalromanen. Des Weiteren zählen Engelstropfete, Fingerhut, Goldregen, Hahnenfuß, Herbstzeitlose und Maiglöckchen zu den Schönheiten der Natur, um die Sie einen großen Bogen machen sollten. Die goldene Überlebensregel beim Blumenpflücken lautet ähnlich wie beim Pilzesammeln: Nehmen Sie nur mit, was Sie genau kennen und eindeutig von giftigen Doppelgängern unterscheiden können. Im Zweifel: Finger weg!

Hier freuen sich auch die Bienen

Wer auf Nummer sicher gehen möchte und seine Blumen im Geschäft kauft, sollte sich vorab informieren, ob die Blüten tatsächlich zum Verzehr geeignet sind. Bei Zierpflanzen ist dies nämlich oft nicht der Fall. Generell sollten die Alarmglocken schrillen, wenn synthetische Pflanzenschutzmittel zum Einsatz kamen. Zurückhaltung ist auch beim Ernten an viel befahrenen Straßen sowie auf öffentlichen Grünflächen oder landwirtschaftlich genutzten Gebieten geboten. Schließlich kann man nie wissen, welcher Hund zwischen den Gänseblümchen am Wegesrand sein Geschäft verrichtet hat oder ob die Ackerflächen mit Dünger oder anderen Chemikalien behandelt wurden. Besser ist es, Blumen und Kräuter im eigenen Garten selbst anzubauen. Damit tut man auch den Bienen und Hummeln einen Gefallen, die ebenfalls von den nährhaften Blüten und Pollen zehren.



© Foto: congedesign / Pixabay

Von der Deko zur Hauptattraktion

Ob als farbenfroher Frischkäse-Dip, zum Aufhübschen grüner Salate, als florale Garnitur zu asiatischen Reisgerichten oder kandiert zum Sahnedessert: Blütenblätter sind viel mehr als reine Dekoration. Sie verwöhnen den Gaumen mit ihrem blumigen bis würzigen Aroma und verleihen gewöhnlichen Gerichten eine besondere Note. Je nach Rezept werden die Blumen auf dem Teller sogar zur Hauptattraktion: Frittierte Holunderblüten beispielsweise schmecken köstlich als herzhafter Snack oder Appetizer. Knusprig gebratene, mit Frischkäse gefüllte Zucchini-Blüten geben ebenfalls eine elegante Vorspeise ab. Wer sich im Sommer nach einer exotischen Erfrischung sehnt: Blüteneiswürfel sorgen für bunte Farbtupfer und würzigen Geschmack im Cocktailglas.



© Foto: JiuWellington / Pixabay

Bunter Wildblumensalat (4 Portionen)

- 2 Handvoll Blüten (z. B. Gänseblümchen, Löwenzahn, Malve)
- 2 Handvoll Blattsalat
- 1 Handvoll Löwenzahnblätter
- 1 Möhre
- 2 EL frische Kräuter (z. B. Basilikum, Bärlauch, Thymian)
- 3 EL Cashewkerne (gehackt)
- 2 EL Limettensaft
- 1 TL Honig
- Salz und Pfeffer

Möhre schälen und raspeln. Die Blätter, Blüten und Kräuter vorsichtig waschen und trocken tupfen. Alles gleichmäßig auf vier kleinen Tellern anrichten. Limettensaft, Honig, Salz und Pfeffer zu einem Dressing verrühren und über die Salate gießen. Mit Cashew-Kernen und Blüten garnieren. Fertig! Dazu passt dunkles Brot oder Baguette.

GASSMANN

Witten, Bahnhofstraße 32a



Tulpenglas

220 ml, mit Deckel Ø 60 mm
**UVP 1.99 | 1.29

0,5 l, mit Deckel Ø 100 mm
**UVP 15.49 | 11.99

1 l, mit Deckel Ø 100 mm
**UVP 16.99 | 12.99



Ger-Karton

Ger-Karton

Deckel

Dekor Obstgarten,
matt, Ø 82 mm

**UVP 3.19 | 2.49

Ger-Beutel



Facettenglas

240 ml, ohne Deckel

Facettenglas
0.59
**UVP 0.89



Silikondeckel

für Weck-Gläser geeignet,
rot, in den Größen Ø 6, 8
und 10 cm

**UVP ab 3.99 | ab 2.99



Süßer Blütenaufstrich

120 g Quark
 1 TL Wildblüten (z. B. Veilchen, Rosen, Ringelblume)
 1 TL Honig
 1 Prise Vanillemark
 1 Prise Zimt
 1 Prise Kardamom
 Den Quark mit Honig und Gewürzen verrühren. Frische Blüten unterheben. Mit knusprigem Gebäck servieren.

**Gefüllte Zucchiniblüten**

16 Zucchiniblüten
 300 g frischer Ricottakäse
 100 g geriebener Parmesan
 Muskat
 Salz und Pfeffer
 Sonnenblumenöl zum Braten

Zucchiniblüten vorsichtig unter fließend kaltem Wasser waschen, die Blütenstempel aus dem Inneren der Blüte entfernen und die Blüten zum Trocknen auf ein sauberes Geschirrtuch legen. Währenddessen Ricotta und Parmesan in einer Schüssel verrühren, bis die Masse schön cremig ist. Mit Salz, Pfeffer und einer Prise geriebener Muskatnuss würzen.

Die Blütenblätter vorsichtig öffnen und das Innere mit Ricottacreme füllen. Danach die Blüten schließen, indem die Blütenspitzen vorsichtig nach innen geschlagen werden. Die Zucchiniblüten in Mehl wälzen und schwimmend in heißem Öl braten. Sobald sich eine zarte Kruste an der Außenseite der Blüten bildet und sie schön goldbraun sind, aus der Pfanne nehmen und auf Küchenpapier abtropfen lassen. Sofort servieren.

Spargel-Lachs-Türmchen mit Gänseblümchen (4 Personen)

2 Bund grüner Spargel
 4 Scheiben Räucherlachs
 1 Handvoll Gänseblümchen
 3 EL frischer Dill
 300 g Doppelrahmfrischkäse
 1 EL Sonnenblumenöl
 1 TL Zitronensaft
 1 TL rosa Pfefferbeeren
 Salz und Pfeffer

Den Spargel zwei bis drei Minuten im Salzwasser blanchieren und unter kaltem Wasser abschrecken. Die Stangen in 0,5 cm kleine Stücke schneiden, in einer Schüssel mit Öl, Salz und Pfeffer marinieren und zehn Minuten ziehen lassen. In der Zwischenzeit den Frischkäse mit 2 EL Dill, Salz, Pfeffer, den zerriebenen roten Pfefferbeeren und Zitronensaft verrühren.

Spargel und Frischkäse schichtweise auf vier Vorspeisetellern platzieren. Auf jedes Türmchen eine Scheibe Lachs legen. Zum Schluss mit Dill und Gänseblümchen dekorieren.

**Lavendel-Crème-brûlée (4 Portionen)**

½ Liter Vollmilch
 6 Stängel Lavendel
 1 Vanilleschote
 2 Eier
 2 Eigelb
 100 g Zucker
 Butter für die Förmchen
 4 Erdbeeren
 Lavendel zum Garnieren

Milch mit der aufgeschlitzten Vanilleschote und den Lavendelblüten aufkochen und abkühlen lassen. Vanilleschote und Lavendelblüten herausnehmen. Eier und Eigelbe mit 75 g Zucker verquirlen und mit der abgekühlten Lavendelmilch verrühren.

Masse in gebutterte und mit etwas Zucker ausgekleidete Förmchen geben und im Wasserbad im Backofen bei ca. 150° für eine halbe Stunde stocken lassen, dann einige Stunden kaltstellen. Kurz vor dem Servieren mit dem restlichen Zucker bestreuen und mit einem Bunsenbrenner karamellisieren. Die Crème brûlée mit geviertelten Erdbeeren und Lavendelblüten garnieren.



Garten- und Landschaftsbau
Ulrich Menke
 GÄRTNERMEISTER

Westfalenstraße 21-25 · 58455 Witten
 Tel.: 0 23 02 / 91 28 91 · Mobil: 01 71 / 6 91 71 27
www.menke-galabau.de



...damit's natürlich wird!



»Wir gestalten Erinnerungen«

Ob Taufe, Konfirmation, runder Geburtstag, Firmenjubiläum, Verlobung, Hochzeit oder Babyparty: Zum Feiern gibt es viele gute Gründe. Doch was auch immer der Anlass ist: Die GastgeberInnen wünschen sich einen ganz besonderen Tag. Das Familien-Eventcafé Goldstück hat es sich zum Ziel gesetzt, jede Feier in ein unvergessliches Ereignis zu verwandeln. »Wir machen nicht nur Events, wir gestalten Erinnerungen«, so Inhaberin Laura Grünewald. »Und diese Erinnerungen sollen voller Glück sein!«

Im Café selbst finden 30 Gäste Platz. Der Saal bietet zusätzlich bis zu 60 Sitzplätze. Das Team vor Ort sorgt für Tischdeko, Hintergrundmusik und Service. Alles wird nach Kundenwunsch individuell zugeschnitten. »Standard gibt es bei uns nicht«, so Laura Grünewald. »Entweder erstellen wir Ihnen ein Angebot für ein Büffet Ihrer Wahl, oder Sie bringen Ihre Speisen selbst mit. Auch eine Kombination aus beidem ist möglich. Getränke können einzeln nach Verbrauch oder als Flatrate abgerechnet werden. Gerne beraten wir Sie dazu.«



© Foto: Goldstück

Seit der Eröffnung des Eventcafés hat die erfahrene Veranstaltungsplanerin mit ihrem Team schon viele Festivitäten erfolgreich ausgerichtet. So zum Beispiel den Geburtstag von Sonja. »Meine Gäste haben sich an dem Abend total wohlfühlt«, berichtet die zufriedene Kundin. »Der Raum hat eine sehr schöne Atmosphäre und war so schön dekoriert. Ein herzliches Dankeschön an der Stelle für die Vorbereitung und an die beiden tollen sympathischen Servicekräfte.«

Tipp für alle, die auf der Suche nach einer geeigneten Location für die nächste Feier sind: Eine Besichtigung der Räumlichkeiten ist nach Terminvereinbarung jederzeit möglich.

Goldstück Familien-Eventcafé

Hörder Str. 303 · 58454 Witten-Stockum
Tel. 0 23 02 / 4 00 21 77
www.goldstueckcafe.de

© Foto: Goldstück



Bahnhofstraße 33, 58452 Witten
Tel. 02302/2051665
www.genussgalerie-hafer.de



DIE GENUSSGALERIE EMPFIEHLT:

Frühling für die Sinne

Ganz neue Lusterlebnisse für Gaumen, Nase und Augen finden Sie jetzt bei uns. Ausgefallene Wohnaccessoires, außergewöhnliche Gewürze, besondere Saucen und Senfspezialitäten und dazu den perfekten Wein, Gin, Rum oder Whisky! Unsere aktuellen Tastings finden Sie auf unserer Webseite.

Fragen Sie uns –
Wir beraten Sie gern!



Jetzt auch mit Online-Shop:
shop.genussgalerie-hafer.de

EDLE SCHOKOLADEN & TRÜFFEL
PASTA PESTO SUGO-FEINKOST
AUSGEWÄHLTE WEINE GRAPPE &
OBSTBRÄNDE SINGLE MALT WHISKY
EXKLUSIVE AUSWAHL AN LOSEN
DESTILLATIONEN ESSIG UND ÖL
PRÄSENT-IDEEN
GENUSSMOMENTE LEBENSFREUDE



*Meine kurzen Wünsche sind
eine gute Sache
heute fürs Geburtstagskind:
Lebe! Liebe! Lache!*

Friedrich Morgenroth
(1836–1923)

Ein höchst runder Geburtstag

DRK-Urgestein Gertrud Holland wurde 90

Am 7. Mai feierte Gertrud Holland ihren 90. Geburtstag. Fast 40 Jahre davon – genau genommen sind es 39 – hält sie dem DRK die Treue. 1985 übernahm sie die Senioren-Gymnastik-Gruppe von ihrer Vorgängerin, die sich in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedete. Eigentlich wollte sie nur als Teilnehmerin zur Gruppe kommen, doch dann ließ sie sich an der DRK-Landesschule in Münster und in Bad Münstereifel zur Übungsleiterin für Gymnastik mit Senioren, Tanz mit Senioren und Wassergymnastik ausbilden. Im Laufe der Jahre folgten unzählige Fortbildungen zu verschiedenen Themen.

© Foto: DRK Witten



DRK-Urgestein Gertrud Holland feierte ihren 90. Geburtstag im Nachbarschaftscafé Schelle.

Und natürlich wusste sie alle diese Ausbildungen auch zu nutzen. In den fast 40 Jahren ihrer Tätigkeit leitete sie Gruppen an verschiedenen Standorten in der Innenstadt, in Bommern, in Herbede und natürlich in Annen. Insgesamt leitete sie drei verschiedene Gruppen, deren Zusammensetzung sich über die Jahre natürlich stark verändert hat. Mit etwas über 80 Jahren beschloss Gertrud Holland dann allerdings, doch kürzer zu treten und gab die Leitung von zwei Gruppen in die Hände einer Nachfolgerin ab. Doch ihrer

Stammgruppe, die inzwischen mit ein paar Zwischenschritten aus der Breddestraße in der Innenstadt zur Schellingstraße in Annen umgezogen ist, bleibt sie bis heute treu.

Ans Aufhören denkt sie nicht. »Das Rote Kreuz war und ist immer noch Teil meines Lebens. Ich habe viele nette Menschen kennengelernt. Auch gab es viele schöne Ereignisse, die meinen Horizont erweitert haben«, sagt Gertrud Holland. Und während sie sich schon wieder auf den nächsten Freitag mit ihrer Gruppe in der Schellingstraße freut, freut sich ihre Gruppe zusammen mit dem gesamten Roten Kreuz in Witten, dass Gertrud Holland auch weiterhin jeden Freitag da ist.

Gesagt. Getan. Geholfen.

DEVK

Unfall? Versicherung!

Inklusive Schmerzensgeld
bei Knochenbrüchen



DEVK-Geschäftsstelle

**Severin Paletta
& Team**

Ardeystraße 34 | 58452 Witten

Tel.: 02302 88484

E-Mail: severin.paletta@vtp.devk.de

Blick zurück und nach vorn

Wittener Unternehmer Jürgen Gülich feiert seinen 80. Geburtstag

Am 15. Juni ist es so weit, dann kann Jürgen Gülich, Inhaber der traditionsreichen GÜLICH GRUPPE, auf 80 Jahre zurückblicken: ein rundes, bewegtes Leben mit bemerkenswerten Erfolgen.

Die GÜLICH GRUPPE ist vielen aus Witten ein Begriff. Der Full-Service-Dienstleister und Spezialist im Bereich Gebäudereinigung betreut die unterschiedlichsten Objekte von Privathaushalten über Bürokomplexe, Industrie- und Produktionsanlagen bis hin zu öffentlichen Gebäuden.

Gegründet wurde das Fenster-Reinigungs-Institut Germania von Heinrich Führer 1910, also vor 114 Jahren. Schwerpunkt war vor allem das Reinigen von Fenstern und Hausfassaden auf langen Leitern. Nun gut, damals stand sein Enkel natürlich noch nicht mit auf der Leiter, schließlich wurde er erst 34 Jahre später geboren. Aber feststeht, dass auch ihm Sauberkeit von A bis Z in den Genen lag und von klein auf mit Herz und Hand gelebt wurde. Jürgen Gülich brachte sich voll und ganz in das Familienunternehmen ein, absolvierte hier seine Lehre als Gebäudereiniger und erhielt 1971 seinen Meisterbrief. Sechs Jahre später übernahm er von seinem, mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichneten Vater Otto Gülich die Geschäftsführung.

Das Aufgabengebiet hatte sich mittlerweile erheblich erweitert und wuchs auch weiterhin an. Rund 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen kompetent und höchst professionell mit großem Teamgeist für optimale individuelle Sauberkeit – mit Erfolg! So wurde vor 15 Jahren Jürgen Gülich aus gutem Grund zum ›Unternehmer des Jahres‹ ausgezeichnet. Ein Jahr später konnte er mit seinem engagierten Team das hundertjährige Firmenjubiläum feiern, und vor drei Jahren wurde er zum Ehrenobermeister der Innung Ruhr-Wupper-Südwestfalen ernannt. Und jetzt steht wieder eine Feier an: sein 80. Geburtstag!

Nach wie vor ist das Geburtstagskind mit der GÜLICH GRUPPE eng verbunden und bringt sich zwei, drei Tage die Woche gerne weiter vor Ort am Standort Borgäcker in Stockum für seinen Betrieb ein. Peu á peu wird er sich natürlich aus der Arbeitswelt in den ›Unruhestand‹ verabschieden. Dabei wird er mit seinem Un-



Jürgen Gülich

© Foto: Gülich Gruppe

ternehmen nach wie vor immer aufs Engste verbunden bleiben und die positive Entwicklung der GÜLICH GRUPPE in eine weiterhin erfolgreiche Zukunft unterstützen. Und apropos Zukunft: Wir gratulieren Jürgen Gülich herzlich zum runden Geburtstag und wünschen alles Gute, vor allen Dingen Gesundheit.



SENIORENHAUS
WITTEN-STOCKUM

Zuhause - hier bei uns.



WWW.SENIORENHAUS-WITTEN-STOCKUM.DE

Wir bieten Ihnen Kurzzeitpflege (auch solitäre) & vollstationäre Pflege.

Seniorenhaus Witten-Stockum GmbH | Helfkamp 8 b | D-58454 Witten

Telefon: 02302 9886100 | Fax: 02302 9886155 | E-Mail: info@seniorenhaus-witten-stockum.de

Abschied nehmen im Einklang mit der Natur

Friedhöfe sind für uns seit jeher ganz besondere ›Begegnungsorte‹ mit Menschen, die von uns gegangen sind. Allerdings hat sich so einiges verändert, immer weniger Friedhofsflächen werden für Bestattungen genutzt. Jetzt aber wurde vom Friedhofsausschuss der ev. Kirchengemeinde Herbede eine neue, äußerst wertvolle Variante ins Leben gerufen: das ökologische Grabfeld auf dem oberen Friedhof bei der Hardenstein-Gesamtschule, initiiert von den Bestattern Beate Rumberg-Behrendts und Jörg Rumberg.

»Die Friedhöfe müssen zurück zur Natur! Ein umweltbewusste und -schützende Bestattung ist so wichtig: für die Natur, das Klima, aber vor allem für Menschen, die sich der Schönheit unseres Planeten besonders verbunden fühlen«, erklärt Jörg Rumberg. »Aus diesem Grund haben wir gemeinsam mit der ev. Kirchengemeinde Herbede das Projekt ›ökologisches Grabfeld‹ mit Stauden, bienenfreundlichen Blumen und schattenspendenden Bäumen auf den Weg gebracht.« »Es hat fast drei Jahre vom ersten Gedanken bis zur ersten Bestattung Anfang Mai gedauert«, berichtet Beate Rumberg-Behrendts. »Aber wir freuen uns sehr, dass dieser so bedeutsame Weg jetzt begangen wird.«

Aber sind Friedhöfe nicht per se ein Stück Natur? Warum müssen hier neue ›Routen‹ eingeschlagen werden, fragen wir. »Leider wuchern viele leerstehende Grabflächen ohne die so wichtigen Pflanzen nur vor sich hin«, erläutert Jörg Rumberg. »Zudem entscheiden sich immer mehr Angehörige, die nicht vor Ort wohnen und daher nicht die Möglichkeit haben, die Gräber zu pflegen, für Urnengräber auf pflegefreien Rasenflächen. Leider sind diese ›Rasengräber‹ ökologisch nicht wertvoll, weil nichts blüht.« »Noch schlimmer sind Kolumbarien«, ergänzt Beate Rumberg-Behrendts. »Viele Menschen sind sich dessen bedauerlicherweise nicht bewusst. Denn auch wenn nicht alle Kolumbarien

riesig sind, stehen sie allesamt auf versiegelten, zu 90 Prozent aus Beton bestehenden Flächen und verhindern definitiv Gras- und Pflanzenwuchs und Natur. Hinzu kommt, dass nach Ablauf der Ruhezeit die Kammer wieder geräumt wird. Das kann doch nicht im Sinne der Hinterbliebenen sein.«

Die beiden Mitglieder der ›Grünen Linie‹ wissen aus ihrem Engagement für Umwelt- und Naturschutz nur zu gut, dass eine Beerdigung im Sarg viel nachhaltiger ist als eine Feuerbestattung. Jörg Rumberg: »Feuerbestattung ist eine ökologische Katastrophe. Das beginnt schon damit, dass bei der Kremation rund 70–100 Liter fossile Brennstoffe verbraucht werden. Es kommt aber noch ein anderer, nicht zu unterschätzender Aspekt hinzu: Menschen brauchen einen guten Ort der Erinnerung, wo sie mal ein Blümchen oder eine Kerze abstellen können, aber auch, wo sie sich mit Blick auf die Grabstelle hinsetzen können. Dies ist vor Kolumbarien und an ›Rasengräbern‹ leider oftmals nicht möglich.«



Der ›Loop‹-Sarg besteht aus Holzspänen und Pilzgeflecht und ist biologisch abbaubar.

© Foto: Bestattungen Rumberg

Tipp

»So schön es ist, eine Kerze am Grab aufzustellen – auf LED-Kerzen sollte unbedingt verzichtet werden, denn sie gehören nach dem Gebrauch in den Sondermüll. Ein massives Problem, und viele machen sich keine Gedanken darum, dass die Batterien auslaufen können.«



Bestattermeister

Qualifizierter Fachbetrieb
im Bestattungsgewerbe



Rumberg
BESTATTUNGEN

Haus des Abschieds

Kattenjagd 37 - 58456 Witten

02302 - 97040

www.bestattungen-rumberg.de



Hochzeitsfloristik
Trauerfloristik
Raumdekoration

ZEIT für den
Blüten **RAUM**

Vormholzer Str. 9a - 58456 Witten

02302 - 97042

www.zeitraum.nrw



© Foto: Stadtmagazin

Friedhöfe sind wichtige Orte der Erinnerungen, aber auch wesentliche Bestandteile der Natur.

Allerdings gibt es auch bei einer Sargbestattung so einiges hinsichtlich Ökologie zu beachten, weiß Beate Rumberg-Behrendts. »Aus diesem Grund sind unsere Särge auf keinen Fall Importe aus Übersee, wir beziehen sie ausschließlich von deutschen Lieferanten. Dies ermöglicht

kurze Lieferwege. Und auch die Materialien spielen eine nicht zu unterschätzende Rolle: ohne Folie, Metall, Lack und Kunststoffteile – stattdessen naturnah geölt und gewachst. So wird nicht nur die Umwelt geschützt, sondern es können auch tragische Verwesungsschäden vermieden wer-

den. Zudem sollte auch die Kleidung der Verstorbenen unbedingt aus Naturmaterialien wie z. B. Leinen oder Baumwolle sein!«

Jörg Rumberg: »Viele fragen sich verständlicherweise, ob eine Sargbestattung sie wirtschaftlich nicht überfordert. Hier können wir Sie beruhigen! Sie muss finanziell nicht viel aufwendiger sein als eine Urnenbestattung, denn auch bei dieser fallen so einige Kosten an. Die Urne selbst, aber auch die Gebühren für die Kremation, zusätzliche Überführungskosten und eine zweite amtsärztliche Untersuchung. Zudem wird auch für eine Feuerbestattung ein Sarg benötigt. Fazit: Selbst, wenn ein Grab größer ist, ist es nicht unbedingt wesentlich teurer. Dafür trägt es im Wesentlichen zu einer gesunden Natur bei, wo Menschen und Tiere einen Ruhe- und Rückzugsort haben. So erhalten wir alle die Möglichkeit, unser Leben auch möglichst klimaneutral verlassen zu dürfen.«

Bestattungen Rumberg

Kattenjagd 37 · 58456 Witten

Tel. 0 23 02 / 9 70 40

bestattungen-rumberg.de

naturzeit-bestattung.de

Was ist der Sinn des Lebens ...

... das Wesen der Welt, die Stellung des Menschen in der Welt? In Seminar der Universität Witten/Herdecke können wir unserem Leben neue Ansätze schenken, gemeinsam philosophieren, nachdenken, spekulieren mit den bereichernden Anregungen von Hannes Böhne. Der Philosoph, Ökonom und Tänzer hat eine Ausbildung am Zentrum für zeitgenössischen Tanz an der Hochschule für Musik und Tanz in Köln absolviert. Sein Promotionsprojekt



© Foto: Alexas, Fotos auf Pixabay

am Institut für Philosophie, Universität Hildesheim, behandelt Praxistheorien aus philosophischer, politischer und tanzwissenschaftlicher Perspektive.

Philosophischer Salon mit Hannes Böhne

Do. 20.06. · 17 Uhr

Café Leye

Der Eintritt ist kostenfrei

Mobiles Pflegeteam

Ihr Pflegepartner entlang der Ruhr

Annenstr. 151 • Witten-Annen

Ardeystr. 105 • Witten-Zentrum

Mühlenstr. 14 • Herdecke

☎ 02302.912255

☎ 02302.9818948

☎ 02330.8949929

Seit 30 Jahren
für Sie unterwegs.



www.mobilespflegeteam.de

Erinnerungsstück vor dem EVK

Giebelkreuz blieb beim Luftangriff 1945 unversehrt

Genau 124 Jahre alt wird in diesem Jahr das Stuckkreuz vor dem Evangelischen Krankenhaus Witten. Es entstand im Jahr 1900 für die Mutterhauskirche, die zu den sogenannten ›Vollendungsbauten‹ des zehn Jahre zuvor gegründeten ›Diakonissenhauses für die Grafschaft Mark und Siegerland‹ an der Pferdebachstraße gehörte.

Als Abschluss der markanten langen Front dieser Bauten hatte die Kirche oben einen Kirchraum und darunter einen Saal. Das Giebelkreuz stand auf einem kurzen Vorbau, der sich über dem Eingangsportal befand. Es fiel nicht sofort ins Auge im Gegensatz zu dem gusseisernen Kreuz oben auf dem Kirchturm.

Bei dem großen Luftangriff der Alliierten am 19. März 1945 auf Witten wurde die Mutterhauskirche fast vollständig zerstört. Das Giebelkreuz blieb jedoch wie der Eingangsbereich unter dem Turm wie durch ein Wunder unversehrt. Als im Sommer 1976 die Mutterhauskirche und das gesamte alte Krankenhaus abgerissen wurden, trug man das Giebelkreuz komplett ab und postierte es auf einer kleinen Wiese in der Kurve der Pferdebachstraße. Hier im früheren ›Frauengarten‹ stand es etwas abseits und – von hohen Kastanien umgeben – unbeachtet hinter einer Parkplatzreihe. Das änderte sich 1990, als das Kreuz auf eine lichte Rasenfläche näher an das neue Krankenhaus geholt wurde. Wiederum 18 Jahre später rückte es noch näher an die Klinik heran, als ein neuer Wendekreis für Pkw vor dem Eingang gebaut wurde. Nachts wird das inzwischen aufgehellte Denkmal übrigens von unten sanft angestrahlt.



© Foto: Barbara Zabka

So fällt heute der Blick auf das alte Kreuz der Mutterhauskirche, wenn man das Evangelische Krankenhaus verlässt. Es erinnert an das 1976 abgerissene Krankenhaus samt Kirche.

Es handelt sich bei dem Kreuz um ein sogenanntes ›Jubelkreuz‹, das den Sieg Jesu' über den Tod symbolisieren soll. An den drei Enden wachsen Efeublätter aus den Balken. Die immergrüne Pflanze soll bedeuten, dass das Leben nach dem Tod weitergeht. Ein weiteres florales Symbol ist die Blütendolde, die genau in der Mitte der beiden Balken blüht. Auch sie weist auf das Leben nach dem Tod hin, das Jesus Christus den Menschen zusagt.

Mit dem Foto möchten wir an die Wittener Fotografin Barbara Zabka erinnern, die vor einem Jahr am 19. Juni kurz vor ihrem 67. Geburtstag gestorben ist. Frau Zabka hat von 1995 bis 2022 bei vielen Anlässen das Leben im Diakoniewerk Ruhr fotografiert.

Michael Winkler


KÖNIG
Bestattungshaus

Seit über 40 Jahren

- Erledigung aller Formalitäten
- Bestattung auf allen Friedhöfen
- Bestattungsvorsorge
- Auf Wunsch Hausbesuch

Wir begleiten Sie.

Tag und Nacht erreichbar:
02302 56615

Crengeldanzstraße 34
58455 Witten
koenig-bestattungshaus.de

Barbara Zabka hat mehr als 40 Jahre für die Wittener Lokalpresse fotografiert. Ihre Bilder haben einen so wunderbar lebendigen Einblick in unsere Stadt geschenkt – und sie zeigen, dass Barbara auch nach ihrem frühen Tod definitiv immer noch unter uns weilt. Unvergessen!

Tipp: Zurzeit zeigen die VHS, das Café Leye und das Café Credo kleinere Ausstellungen ihrer Impressionen.

Avatare im Museum

Das Märkische Museum Witten präsentiert – im Zuge seiner Bestrebungen, einen offenen Dialog sowie Wechselbeziehungen von sammlungseigenen Exponaten mit zeitgenössischen künstlerischen Positionen zu gestalten – noch bis zum 1. September die Ausstellung ›Salon Imaginaire‹ des Künstlers Matthias Wollgast.

Als Künstler, Kurator und Konstrukteur verantwortet er die konzentrierte Auswahl von Bestandswerken, die verschiedene kunsthistorische Strömungen aufgreifen, und setzt diese mit seiner eigenen vielschichtigen Arbeit in Bezug. Er entwickelt fiktive KünstlerInnen und SammlerInnen-Persönlichkeiten, in deren Namen er Kunstwerke, Biografien und digitale Präsenzen erschafft: Tea Benz, Rosa Brouwn, Olav Krogh und Jan Usinger sind vier der KünstlerInnen, deren Werke er aus der umfangreichen Sammlung des Unternehmers Jaques Clio-Lascar für die Ausstellung ›Salon Imaginaire‹ zusammengetragen hat.

Seine Vorgehensweise beschreibt Matthias Wollgast wie folgt: »So, wie es im Internet ein Avatar ermöglicht, Facetten der eigenen Persönlichkeit vom Anspruch vollständiger Selbstrepräsentation losgelöst und dennoch als legitimen Statthalter der eigenen Person sprechen zu lassen, so ermöglicht es mir die Entwicklung fiktiver KünstlerInnen-Persönlichkeiten, unterschiedliche Linien meines Werks distinkt auszuformulieren und Schaffensbereiche voneinander zu trennen. Die Freiheit, welche in dieser Form der Selbstauflösung, oder vielmehr Selbstdifferenzierung, liegt, bedeutet ein enormes Potenzial für die Artikulation meiner künstlerischen Arbeit.«

Matthias Wollgast wurde 1981 geboren und lebt und arbeitet in Düsseldorf. Er studierte an der Kunstakademie Düsseldorf und der Kunsthochschule für Medien, Köln. Neben verschiedenen Stipendien wurde er



© Foto: VG Bild-Kunst / Matthias Wollgast

unter anderem 2016 mit dem Förderpreis des Landes Nordrhein-Westfalen und 2017 mit dem Bonner Kunstpreis ausgezeichnet.

Tipp: Am 27. Juni haben die Besucherinnen und Besucher des Märkischen Museums Gelegenheit, ihn bei einem Künstlergespräch kennenzulernen. Der Eintritt ist frei.

Matthias Wollgast: Salon Imaginaire

Lfd.-01.09.

Ausstellung im Märkische Museum
27.06., 18.30 Uhr
Künstlergespräch

seit 1913

Bestattungen Bohnet

Universitätsstraße 2 · 58455 Witten
Tel. 02302-57828 · Fax. 02302-57847

Erledigung aller Formalitäten • Überführung In- und Ausland
Tag und Nacht • Erd-, Feuer- und Seebestattungen



Grabmale
Individuelles aus Naturstein

WIEGOLD

Jutta & Jochen Wiegold GbR
Steinmetz-Steinbildhauermeister

Wullener Feld 42
58454 Witten

Tel. (0 23 02) 8 09 34
Fax (0 23 02) 80 05 23

WWW.GRABMALE-WIEGOLD.DE

Grabmale · Findlinge · Arbeitsplatten · Fensterbänke
Natursteinarbeiten für Innen und Außen · Skulpturen ...



© Foto: www.kulturforum-witten.de

Straßenkino-Festival in Witten

Visionäre Projektionstechnik und ein beeindruckendes 3D-Soundsystem verwandeln die Fassade des Stahlwerks der Friedr. Lohmann GmbH am 21. und 22. Juni in eine lebendige Kunstinstallation: Beim ersten HEIM-Straßenkino-Festival erleben die Zuschauerinnen und Zuschauer den Kurzfilm ›Heim‹ der Digitalkünstlerin Loreto Quijada in einem immersiven Setup.

Die Grundlage für die Aktion legte Loreto Quijada bereits 2020, als sie mit Mitteln des Wim Wenders Stipendiums das Konzept der ›fragmentierten Montage‹ entwickelte. Während ihrer Teilnahme am Fellowship für urbane Digitalkultur in Witten entstand dann 2023 die Idee zu dem Kurzfilm ›Heim‹, welcher nun erstmalig und in dieser besonderen Projektionsform zur Aufführung kommt.

Die Filmemacherin mit chilenischen Wurzeln beschäftigt sich aus migrantischer Perspektive mit dem Thema Migration im Ruhrgebiet, als Hommage an die historische, starke Zuwanderung. Viele Revierstädte waren über ein Jahrhundert lang industrielle Zentren, und in dieser großartigen industriellen Vergangenheit erhebt sich Witten als symbolischer Archetyp für die Ressourcen, den Lebensstil, die Menschen und die lebendige Migration, die so untrennbar mit dem Ruhrgebiet verbunden sind.

Das HEIM-Straßenkino-Festival wird vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen im Rahmen des Programms Neue Künste Ruhr gefördert und in Kooperation mit dem Kulturforum Witten veranstaltet. Beide Abende werden durch ein abwechslungsreiches elektronisches Musikprogramm eingerahmt. Die Filmvorführung beginnt bei Einbruch der Dunkelheit gegen etwa 22 Uhr. Der Eintritt ist frei.

HEIM-Straßenkino-Festival

21.+22.06., je ab 18 Uhr

Start der Filmvorführung ca. 22 Uhr

Ruhrtal 2 · 58456 Witten



© Foto: Daniel Sampaio auf Pixabay

Lieblingsmode für den Sommer

Zu eng, zu bunt, zu ausgefallen: Fast jeder von uns besitzt Hosen, Röckchen oder Blusen, die aus einer spontanen Laune heraus gekauft und kaum getragen wurden. Im Sommer ist die beste Zeit, um auszumisten und die Schrankhüter gegen neue Lieblingsteile einzutauschen.

Am 16. Juni lädt die WERK°STADT zum Kleidertausch-Open-Air. Bis zu zehn Kleidungsstücke können abgegeben und ebenso viele mit nach Hause genommen werden. Snacks und Getränke stehen gegen Spenden bzw. kleines Geld bereit. Eine Börse speziell für Kinderkleidung findet außerdem am 22. Juni im Licht- und Luftbad Witten statt. Denn junge Menschen wachsen schnell aus ihren neuen Klamotten heraus. Der Kinder-Kleidertausch schont den Geldbeutel, lässt glückliche Kinderaugen strahlen, bietet Freude beim (Aus-)Tauschen und ist nachhaltig.

Die Regeln sind bei beiden Veranstaltungen gleich: Die zu tauschenden Kleider und Accessoires müssen intakt und sauber sein. Schuhe, Socken und Unterwäsche sind von der Aktion ausgenommen. Wichtig: Bei schlechtem Wetter kann es zu Planänderungen kommen.

Kleidertausch Summer Edition

16.06., 11–15 Uhr Treff°

www.werk-stadt.com

Kinder-Kleidertausch

22.06., 14–17 Uhr Licht- und Luftbad

www.licht-und-luftbad-witten.de



Sie finden uns unter www.wabembh.de
sowie auf Facebook und Instagram



Ruhrtal Beats!

[ruhrtalService](http://www.ruhrtalService.de)

›Ruhrtal Beats‹ am Königlichen Schleusenwärterhaus präsentiert Konzerte von talentierten Künstlern aus der Region. Ein unvergessliches Erlebnis in einer einzigartigen Atmosphäre!

Fr. 30. August, 18.00 Uhr: Konzert von Rolling Exile
Fr. 06. September, 18 Uhr: Konzert von MRT Allstar
Fr. 20. September, 18 Uhr: Konzert von Tobias Sicken

29.–30. Juni: Kino am Fluss

18. August, 15–17.30 Uhr: Rawsome Delights
präsentiert vom Soroptimist-Club Witten-Ardey

24. August: Happy Africa Day 2024



© Foto: David_Peterson auf Pixabay

Eine Begegnung mit Nigeria

Kennen Sie Omorose Stanley Iyonawan und Uyiekpen Manners Cole? Noch nicht? Dann wird es höchste Zeit, diese einzigartigen Musiker aus Nigeria kennenzulernen. Zum Beispiel am 15. Juni in der Wittener WERK°STADT.

Die Stadt Witten beheimatet eine große nigerianische Community. Die Integrationsagentur des Deutschen Roten Kreuzes konnte die populärsten Musiker aus dem afrikanischen Land für eine Konzert- und Bildungsveranstaltung gewinnen. Die Gäste können sich auf eine Begegnung mit der traditionellen Edo Musik freuen, einem Genre, welches sich auch als Funk und Dance Musik charakterisieren lässt. Darüber hinaus bietet der Referent William Dountio einen Black Empowerment Workshop zum Thema ›antischwarzer Rassismus‹ an. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Die Veranstaltung wird durch den Regionalverband Ruhr und das Familienunternehmen Ostermann unterstützt.

Edo Traditional Music Award & Black Empowerment Workshop
15.06., 18.30–4 Uhr · WERK°STADT
www.werk-stadt.com

»Wir sind im besten Alter, etwas zu ändern«

Am 24. Juni freuen sich die Parents for Future Witten, die Klima-Allianz Witten und die Buchhandlung Lehmkuhl über hohen Besuch: Bärbel Höhn kommt in die Bibliothek Witten, um ihr neues Buch vorzustellen.

Die ehemalige grüne NRW-Umweltministerin ist 71 Jahre alt und ausgesprochen kämpferisch. Sie ist die Stimme einer Generation, die schon einige gesellschaftliche Veränderungen erreicht hat. Mit ihrem im Oktober 2023 erschienenen Buch ›Lasst uns was bewegen! Was wir jetzt für die Zukunft unserer Kinder und Enkel tun können‹ möchte sie Handlungsimpulse geben und insbesondere ihre Altersgenossinnen und -genossen ermuntern, für Umwelt-, Natur- und Klimaschutz aktiv zu werden. »Wir sind im besten Alter, etwas zu ändern«, sagt sie.

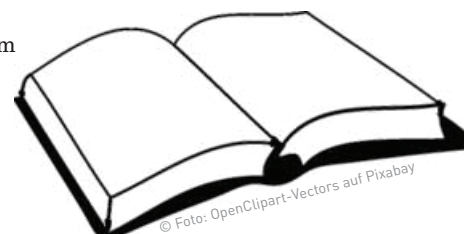
Im Anschluss an ihren Vortrag wird Bärbel Höhn Fragen aus dem Publikum beantworten und für weitere Diskussion zur Verfügung stehen. Der Eintritt ist kostenfrei.

›Lasst uns was bewegen!‹

Lesung und Diskussion mit Bärbel Höhn
24.06., 18 Uhr · Bibliothek
Eintritt: Eintritt frei
Anmeldung bis 20.06.:
hoehn.in.witten@gmail.com



© Foto: www.penguin.de



© Foto: OpenClipart-Vectors auf Pixabay

Wir brauchen Verstärkung

Das **StadtMagazin Witten** erscheint alle zwei Monate und wird in Ämtern, öffentlichen Begegnungsstätten und ausgesuchten Ladenlokalen des Einzelhandels kostenlos ausgelegt. **Hierfür suchen wir sympathische und zuverlässige Verteiler.** Voraussetzung: Führerschein und Pkw. Gewünscht: Ortskenntnis in Witten.

Wenn Sie Interesse an einem **lukrativen Nebenverdienst** haben, kontaktieren Sie uns einfach: telefonisch oder per E-Mail.

StadtMagazin Witten
Tel. 01 73 / 5 21 13 98
info@stadtmag.de





Sozialberatungszentrum

Wir lassen Sie nicht allein!

SoVD NRW e. V.
SBZ Witten

Pferdebachstr. 11
58455 Witten

Telefon: 02302 12858

Fax: 02302 82516

witten-ennepe-ruhr@sovd-nrw.de

www.sovd-witten.de

Sie erreichen uns telefonisch

Mo.–Do. 9–13 Uhr

und 14–16 Uhr

Fr. 9–13 Uhr

Beratungen finden nur nach vorheriger telefonischer Terminabsprache statt.

- ☑ Wir beraten und vertreten Sie in sozialrechtlichen Angelegenheiten wie Rente, Hartz IV, Behinderung, Kranken- und Pflegeversicherung.
- ☑ Wir kämpfen auf allen politischen Ebenen für die Rechte von Rentnern, gesetzlich Krankenversicherten, pflegebedürftigen und behinderten Menschen
- ☑ Wir informieren über alle gesetzlichen Neuregelungen im Sozialbereich durch Vorträge, Broschüren, Sozial-Infos, Web-TV, Homepage und Mitgliederzeitung
- ☑ Wir bieten Vergünstigungen bei unseren Kooperationspartnern bei Vorlage Ihres Mitgliedsausweises
- ☑ Wir veranstalten Vorträge, Feste und Ausflüge für unsere Mitglieder vor Ort und betreiben eine Begegnungsstätte für Senioren

Werden Sie Mitglied in der größten Sozialorganisation Wittens!



Diakonie Ruhr

Altenzentrum am Schwesternpark Feierabendhäuser

- Altenpflegeheim
- Kurzzeitpflege
- Tagespflege
- ServiceWohnen

📍 Pferdebachstraße 43, 58455 Witten

☎ 02302 589-5100

🌐 diakonie-ruhr.de/feierabendhaeuser

Lebe, liebe, lache!

Wie schön wäre ein Leben, das von diesen drei Worten bestimmt wird? Es ist möglich. Jedoch finden wir das Glück nicht in äußeren Dingen oder anderen Menschen ... Es steckt in uns!

Der aus dem Fernsehen bekannte Motivationstrainer Biyon Kattilathu lädt zu einer Show, die Glücksgefühle weckt und an die wirklich wichtigen Dinge des Lebens erinnert. Mit seinem typischen Humor und seiner tief sinnigen Art entführt er uns auf eine Reise zu uns selbst: Wir begegnen unserem inneren Kind, verstehen die Menschen aus unserem Umfeld besser, verlieben uns neu in das Leben und kommen nach all der Zeit endlich wieder im Hier und Jetzt an.

Biyon Kattilathu: »LEBE. LIEBE. LACHE.«

17.06., 20 Uhr · Saalbau



© Foto: Konzertbüro Augsburg

Auch ohne Zahnbeschwerden einen Besuch wert

Neue Ausstellung in der Zahnklinik der Universität Witten/Herdecke

Bis Weihnachten 2024 schmücken 17 Kunstwerke der Malerin Angelika Kleiböhmer die Flure der Zahnklinik im ZBZ Witten. Prof. Dr. Stefan Zimmer, Leiter der Zahnklinik, ist begeistert von den farbenfrohen Meisterwerken:

»Es ist schön zu sehen, dass sich die PatientInnen während der Wartezeit auf ihre Behandlung von den Kunstwerken inspirieren lassen können.«



© Foto: Universität Witten/Herdecke

Angelika Kleiböhmer ist in den 1990er-Jahren zu Pinsel und Leinwand gekommen. Während sie anfangs für Präzision und Feinheit bekannt war, hat sich ihr Stil im Laufe der Zeit verändert und ist nun lebendiger und bunter geworden. Die Künstlerin lässt sich von der Natur inspirieren und malt mit Acryl, teilweise auf Leinwänden, teilweise gerahmt.

Tipp: Die Zahnklinik der Universität Witten/Herdecke lädt nicht nur PatientInnen, sondern auch KunstliebhaberInnen ein, ihre neueste Ausstellung zu besuchen. Die Kunstwerke befinden sich in der ersten und zweiten Etage der Zahnklinik und können auch gekauft werden – eine Preisliste und die Kontaktdaten von Frau Kleiböhmer liegen in der Zahnklinik aus.

Ausstellung im ZBZ Witten
Alfred-Herrhausen-Straße 45



© Foto: Ray Shrewsbury • / Pixabay

15.06., 18.30 Uhr WERK°STADT
EDO TRADITIONAL MUSIC AWARD
 Konzert- und Bildungsveranstaltung mit Musikern aus Nigeria



© Foto: © Stockumer Theaterverein e. V.

15.06., 19.30 Uhr Hörder Str. 364
Krimi auf der Insel
 Freilufttheater des Stockumer Theatervereins im Gemeindehaus des Maximilian-Kolbe Gemeindezentrums

16.06. 11 Uhr WERK°STADT
Kleidertausch Summer Edition – Open Air

16.06., 14–18 Uhr Haus Witten
Tag der Musik
 Verschiedene Musikgruppen bringen das Haus Witten zum Schwingen

16.06., 14 Uhr Saalbau
We Will Rock You
 Show Studio ArtTime aus Dortmund lädt zum Jahreskonzert



© Foto: LWL Museum Zeche Nachtigall

16.06., 15–17 Uhr Zeche Nachtigall
Große Bergwerkstour
 Rundgang durch Nachtigall- und Dünkelbergstollen

16.06., 15 Uhr Märkisches Museum
»Let's talk about art«
 Kostenlose Themenführung »Was sind grafische Techniken?«

17.06., 20 Uhr Saalbau
LEBE. LIEBE. LACHE
 Humorvolles Event mit Liyon Battilathu

19.06., 18.30 Uhr UW/H
Unsere Demokratie in Gefahr?
 Impulsvortrag zum Thema »Rechtsextremismus in Deutschland«

20.06., 17 Uhr Café Leye
Philosophischer Salon mit Hannes Bohne

20.06., 17–21 Uhr Berliner Platz
After Work Event mit Musik und Leckereien

Ihr Stadtmagazin liegt bei allen unseren Anzeigenkunden und vielen öffentlichen Stellen für Sie bereit!

😊 = Tipps
 für Kids und Familien

21./22.06. jeweils ab 18 Uhr Ruhrtal 2
HEIM-Straßenkino-Festival



© Foto: VER mbH

22.06., 9.50–16 Uhr
Themenrundfahrt durch den EN-Kreis
 Stadtmarketing-Tour

22.06., 14–17 Uhr Egge 2
Kinder-Kleidertausch

23.06., 10–12 Uhr
Stadtrundfahrt Oldtimerbus
 Stadtmarketing-Tour

24.06. 18 Uhr Stadtbibliothek
Lasst uns was bewegen ...
 Lesung und Diskussion mit Bärbel Höhn

27.06., 18.30 Uhr Märkisches Museum Witten
Künstlergespräch mit Matthias Wollgast ...
 ... in seiner Ausstellung »Salon Imaginaire«

28.06., 19 Uhr WERK°STADT
Young Beats
 Party für alle zwischen 12 und 15 Jahren

29.06., 15–17.30 Uhr Zeche Nachtigall
Kohlezeit
 Wurzeln, Wachstum und Wandel im Ruhrtal; Exkursion für Menschen ab 10 Jahren

29.06., 22 Uhr Königliches Schleusenwärterhaus
Kino am Fluss · Die Ritter der Kokussuss

30.06., 10 Uhr Zeche Nachtigall
Wittener Boule-Turnier

30.06. 12–18 Uhr Trantenrother Hof
Sommerfest auf dem Trantenrother Hof

30.06. 15 Uhr Märkisches Museum
Kostenlose öffentliche Führung ...
 ... durch die Ausstellungen »Matthias Wollgast: Salon Imaginaire« und »Günter Drebusch-Preis 2023«



© Foto: LWL Museum Zeche Nachtigall

05.07., 21.30 Uhr Zeche Nachtigall
Nachtsafari
 Geheimnisvolle Entdeckungstour über das alte Zechen- und Ziegeleigelände ab 10 Jahren

06.07., 22 Uhr Schleusenwärterhaus
Kino am Fluss · Alanya
 Willkommen in Deutschland

07.07., 15–21 Uhr Schleusenwärterhaus
RuhrPicknick
 Summer-Feeling an der Ruhr mit entspannter Musik und leckeren Snacks

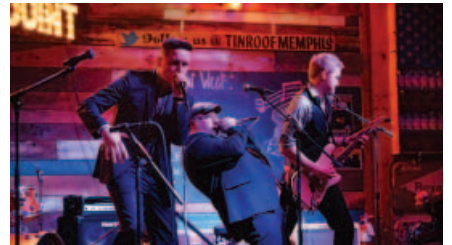
07.07., 15 Uhr Märkisches Museum
Kostenlose öffentliche Führung ...
 ... durch die Ausstellungen »Matthias Wollgast: Salon Imaginaire« und »Günter Drebusch-Preis 2023«

20.07., 14 Uhr Zeche Nachtigall
Ziegelei Dünkelberg
 Offene Führung zur Geschichte der Ziegelei

20.07., 19.30 Uhr Haus Witten
Kultursommer: Aphroe. RAG / MistahNice / Terence Chill / EL9Six

20.07., 17–22 Uhr Innenstadt
Tafelmusik
 Genussmomente unter freiem Himmel

21.07., 15–17.30 Uhr Zeche Nachtigall
Kohlezeit
 Wurzeln, Wachstum und Wandel im Ruhrtal; Exkursion für Erwachsene und Kinder ab 10 Jahren



© Foto: Raphael Tenschert

27.07., 19.30 Uhr Haus Witten
Kultursommer: Chris Kramer & Beatbox 'n' Beat

27./28.07. Rathausplatz
Sonnengarten

28.07., 14 Uhr Zeche Nachtigall
Von der Zeche zur Ziegelei
 Auf den Spuren der Vergangenheit · Führung

02.08., 21.30–23 Uhr Zeche Nachtigall
Nachtsafari
 Geheimnisvolle Entdeckungstour über das alte Zechen- und Ziegeleigelände ab 10 Jahren

02./03.08., 18 Uhr Rathausplatz
Sommergarten

03.08., 15–17 Uhr Zeche Nachtigall
Große Bergwerkstour ...
 ... durch Nachtigall- und Dünkelbergstollen

03.08., 19.30 Uhr Haus Witten
Kultursommer: Johnny Cash Experience

04.08., 10.30 Uhr Hohenstein
Naturführung mit allen Sinnen
 Für Menschen ab 10 Jahren

10.08., 15–17 Uhr Zeche Nachtigall
Zechen-Safari



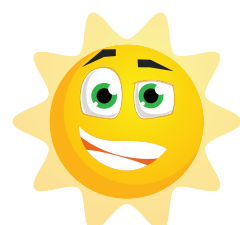
© Foto: PotóStovies

10.08., 19.30 Uhr Haus Witten
Kultursommer: PotóStovies

17.08., 19.30 Uhr Haus Witten
Kultursommer: DIE KOMM' MIT MANN!S
 60er-Jahre Soul vom feinsten

18.08., 15–17.30 Uhr Königliches Schleusenwärterhaus
Rawsome Delights

Präsentiert vom Soroptimist-Club Witten-Ardey



© Grafik: GraphicMama-team / Pixabay

Sudoku

einfach

	7		2			4		
		3					9	
4				1		3	5	8
5	1				3	9		4
			9		1			
3		7	4				1	6
7	5	1		9				3
	3					5		
		9			4		7	

schwierig

4				3				8
	5		4	2			1	7
2		8	7		9			
						5	7	
8	4						2	3
	2	3						
			8		4	9		5
9	6			7	3		4	
3				9				1

7	1	4	9	3	6	2	5	8
5	6	2	4	8	7	1	3	9
8	9	3	2	1	5	4	7	6
2	5	8	1	4	3	6	9	7
9	7	6	5	2	8	3	1	4
4	3	1	7	6	9	8	2	5
1	4	5	8	7	2	9	6	3
6	2	7	3	9	4	5	8	1
3	8	9	6	5	1	7	4	2

Sudoku einfach
aus Ausgabe 150

8	2	6	4	1	9	3	7	5
3	4	7	2	5	6	9	1	8
1	5	9	3	7	8	2	4	6
6	7	8	5	4	3	1	9	2
9	3	4	1	6	2	5	8	7
2	1	5	9	8	7	6	3	4
5	8	3	1	2	7	4	6	9
4	6	1	8	9	5	7	2	3
7	9	2	6	3	4	8	5	1

Sudoku schwierig
Auflösung aus Ausgabe 150

Wenn scheinbar zwei dasselbe sagen

Dasselbe sagte nach der ersten Nacht im neuen Bett
ER knapp auf IHRE Frage, wie er denn geschlafen hätt',
wie jener Fußball-Trainer, dessen Club zum ersten Mal
dabei ist und auf Bayern trifft im Dfb-Pokal:
»TRAUMLOS!«

Dasselbe war's, was ein Star-Koch aus Höflichkeit noch sprach,
als er mal selber Gast war, kurz bevor er sich erbrach,
wie der Pastor, als vor der Taufe er den Paten sah,
so'n Cowboy, der zuvor wohl nie in einer Kirche war:
»HUT AB!«

Dasselbe sagte ER, als SIE beim Kreuzworträtsel saß
und fragend laut »Gedenksäule mit sieben Lettern« las,
wie jener Chef zum Mitarbeiter nach dessen Bericht:
»Du, hör mal, von dem Schmidt das Geld ha'm wir noch immer nicht.«
»MAHN MAL!«



Aus dem Buch
»Komischer Poet –
Sprachspielschäden aus fünf Dekaden«
vom Musikkabarettisten
Christian Hirdes
ISBN 978-375836-443-3

Bilden Sie aus folgenden Buchstaben ein
Wort:

N	R	E
H	O	S
N	U	N

Auflösung
aus Ausgabe 150:
GARTENTOR

-  **Augenglasbestimmung**
-  **Individuelle Fassungs Auswahl**
-  **Eigene Glasherstellung**
-  **Testgleitsichtgläser in Ihren Stärken**

Öffnungszeiten:

Mo. -Fr. 12.00 - 17.00 Uhr und Sa. 10.00 - 13.00 Uhr
Termine auch nach telefonischer Vereinbarung



Inh. Jens Matros e.K.

Andreas Hake

Breite Str. 57 • 58452 Witten • Tel.: 01 71 / 17 31 313
www.brillen-joppich.de

IN WITTEN LEBEN, BEI UNS *wohnen!*



Sprechen Sie uns an!

www.sgw-witten.de
www.witten-sued.de
www.wwo-witten.de
www.saw.nrw
www.witten-mitte.de

Tel. 0 23 02 9 10 70-0
Tel. 0 23 02 9 14 80-0
Tel. 0 23 02 9 33 68-0
Tel. 0 23 02 9 12 53-0
Tel. 0 23 02 2 81 43-0



Bock auf Ausbildung? Hier ist noch Platz.

Hey, hier bei uns ist noch Platz!!!
Dirok und Florentina freuen sich auf dich.

Für **2024** bieten wir einen Ausbildungsplatz zum/zur

- **Kaufmann/-frau für Büromanagement (m/w/d).**

Für **2025** bewirb dich jetzt für einen Ausbildungsplatz
zum/zur

- **Bankkaufmann/-frau (m/w/d)**

Abwechslungsreich. Sicher. Praxisnah mit
vielfältigen Entwicklungsmöglichkeiten.

Infos findest du unter [sparkasse-witten.de/
ausbildung](https://sparkasse-witten.de/ausbildung) oder ruf´ einfach unter **02302/174-1302**
(Manuela Briele, Ausbildungsleiterin) an.



**Sparkasse
Witten**